

DÜSSELDORFER NARRENSPIEGEL

Offizielles Magazin des Comité Düsseldorfer Carneval e.V.

Nr. 52 · Session 2020/2021



B R O R S

— 1 9 8 2 —

BRORS Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH

GOLDANKAUF



MO-FR: 10:00 - 17:30 Uhr
SAMSTAGS GESCHLOSSEN

Fürstenwall 214
(Ecke Corneliusstraße)
40215 DÜSSELDORF

www.brors-schmuck.de

TELEFON
0211-371900

Ankauf von:
Gold · Silber · Platin
Edelmetall-Schmuck
Zahngold · Münzen
Brillantschmuck
Markenschmuck

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1982
MEHRFACH AUSGEZEICHNET!

Einziges offizielles
Magazin des



Der „Düsseldorfer Narrenspiegel“



**WIR
FEIERN
DAS
LEBEN.**

DATEN PARTNER
We love documents.

Output Management | Fulfillment
Lettershop | Dialog- und Direktmarketing
www.daten-partner.de

VORWORT



Liebe Närrinnen und Narren, Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Comitees Düsseldorfer Carneval e.V.,

ich grüße Sie mit einem dreifach kräftigen Düsseldorf Helau! herzlich aus dem Rathaus im Vorfeld einer Karnevalssession, die für mich die erste im Amt als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt sein wird und deren Verlauf ungewisser ist als in allen Sessionen, die ich bisher erlebt habe.

Corona-bedingt wird es eine Session der leiseren Töne werden. Kennt man den Karneval sonst als großes, buntes, fröhliches und lautes Brauchtumsfest mit allerorts jeckem Trubel, muss diesmal alles in kleinem Rahmen und übersichtlich zugehen, wenn wir unter der Regentschaft von Dirk II. und seiner Venetia Uåsa das diesjährige Motto „Wir feiern das Leben“ ausgestalten.

Dass es kein Hoppeditz-Erwachen auf dem Marktplatz vor Hunderten von feiernden und schunkelnden Närrinnen und Narren aus nah und fern geben wird, steht fest. Nur wenige geladene Gäste werden dabei sein können. Ausgelassene Feten in Sälen oder auf Partyschiffen können aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes nicht stattfinden. Auch das ist klar.

Doch wie kann beispielsweise eine karnevalistische Kulturveranstaltung aussehen, die eine klassische Karnevalssitzung ersetzt? Wie können wir das Brauchtum hochleben lassen, Spaß haben und dabei den Bestimmungen zum Schutz vor dem Coronavirus entsprechen? Kann in der Merkur Spielarena, wo sonst Fußball gespielt wird oder Konzerte stattfinden, die geschmückte Wagenflotte des Rosenmontagszugs ihre Runden drehen? Um diese Fragen und um zahlreiche andere Ideen ranken sich die Überlegungen der Karnevalisten, des Comitees Düsseldorfer Carneval, der zahlreichen Düsseldorfer Vereine, Gesellschaften und Garden.

Man braucht zweifellos Fantasie, Leidenschaft und Idealismus, um sich dies alles vorzustellen. Doch davon, und dies ist eine der wunderbarsten Eigenschaften des Karnevals, haben die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer reichlich. Ihre unendliche Energie und ihre Freude am Brauchtum sind das Herz und die Seele des Karnevals, und dies zeigt sich auch in Pandemie-Zeiten. Es gibt so viele tolle Ideen, um in der Session 2020/2021 mit all ihren Einschränkungen „das Beste daraus zu machen“. Dafür danke ich herzlich. Denn so machen Sie alle es möglich, dass wir zwar einer Session der leiseren, aber dennoch starken und wohlklingenden Töne entgegenblicken können.

Bleiben Sie gesund. Achten Sie auf sich und andere, und feiern Sie die Session 2020/2021 in Ihren Herzen und auf Abstand.

Ihr

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf





TECKLENBURG

SEIT 1878

BAUNTERNEHMEN & PROJEKTENTWICKLUNG



VORWORT



Liebe Närrinnen und Narren,

das Coronavirus hat unser Leben in den letzten Monaten dramatisch verändert. Veranstaltungen wurden abgesagt, Geschäfte, Restaurants und Gaststätten geschlossen, Kontakt- und Einreiseverbote verfügt, Hygienevorschriften erlassen. Alles Maßnahmen, die unsere Vorstellung von Normalität, von öffentlichem Leben, von sozialem Miteinander auf eine harte Probe gestellt haben. Gerade für uns lebensfreudige Rheinländer ist dies eine sehr schwierige Zeit.

In Deutschland spielen Gemeinsamkeit, Hilfsbereitschaft, Solidarität und ein friedliches Miteinander wieder eine große Rolle. Werte von „gestern“ sind heute aktueller denn je. Im Namen aller Düsseldorfer Karnevalisten gilt mein Dank an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben und weiterhin helfen, diese Krise gut zu bewältigen: Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern und Krankenpflegern, Pflegepersonal, Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Verwaltung, Post- und Kurierdiensten, Lebensmitteleinzelhandel, Apotheken, allen Ehrenamtlichen und vielen mehr.

Wir nehmen die Ängste und Sorgen in Bezug auf Ihre Gesundheit sehr ernst. Seien Sie versichert: wir Karnevalisten sind uns der Verantwortung bewusst und haben alles in unserer Macht Stehende getan, um Ihnen einen stimmungsvollen, aber auch sorgenfreien Karneval zu gewährleisten.

Auch wenn kein Sitzungskarneval, keine Bälle, Partys und Umzüge wie wir sie kennen möglich sein werden, haben wir in vielen Gesprächen festgestellt, das verantwortungsvolle Handeln und die Erhaltung der Kerndanken des karnevalistischen Brauchtums kein Widerspruch sein müssen.

Alternative kulturelle Konzepte ermöglichen es den Vereinen, in einem kleineren Rahmen Corona-konforme Veranstaltungsformate durchzuführen.

Wichtig, ja geradezu schicksalhaft verbindend, ist das neue Sessionsmotto:

„Wir feiern das Leben“

Es vermittelt gerade in dieser schwierigen Zeit eine außerordentlich positive und lebensbejahende Einstellung. Außerdem steht es gleichermaßen für das, was unseren Karneval ausmacht: gemeinsam mit anderen Menschen friedlich und fröhlich zu feiern.

Danksagen möchte ich an dieser Stelle all den kreativen Köpfen, die durch ihren Einfallsreichtum dazu beigetragen haben, in unseren in der letzten Zeit doch arg gebeutelten Alltag ein wenig „Normalität“ zu bringen. Dem neuen Prinzenpaar Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Maisch wünsche ich viele schöne Veranstaltungen, unvergessliche Stunden, aber vor allen Dingen viel Spaß und Freude.

In diesem Sinne wünsche ich uns trotz aller widrigen Umstände eine fröhliche und jecke Session 2020/2021.

!!!Bleiben Sie gesund!!!

Michael Laumen
Präsident Comitée Düsseldorf Carneval e.V.





Sternstunden der guten Laune.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Düsseldorf wünscht Ihnen tolle Tage.

Egal wo und egal wie, auch in diesem Jahr feiern Sie mit Abstand am Besten. Ihre Mercedes-Benz Niederlassung Düsseldorf hält Ihnen nicht nur in dieser 5. Jahreszeit eine bunte Auswahl an Knaller-Angeboten bereit – ob Neu- oder Gebrauchtwagen, Service-Angebote oder Wartungspakete. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Helau.



VORWORT



**Liebe Jecken,
liebe Freunde des Düsseldorfer Karnevals,**

in dieser Session werden wir zu neuen Ufern aufbrechen. Während wir diese Zeilen schreiben, weiß noch niemand, wohin uns die Reise führen wird. Zu schnell ändern sich die Bedingungen, die Corona uns auferlegt. Die Situation stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Diese wollen wir gemeinsam mit Euch meistern.

Wir sind sehr stolz und glücklich, in der Session 2020/2021 unsere Landeshauptstadt Düsseldorf als Prinzenpaar vertreten zu dürfen.

Wir werden angestammte Routen verlassen müssen. Aber genau dafür steht der Düsseldorfer Karneval. Er hat gerade in dunklen Stunden den Herzen der Menschen wieder Hoffnung gemacht. Er spendet Lebensfreude, egal, unter welchen Umständen. Und so lautet das diesjährige Motto sehr treffend:

„Wir feiern das Leben“!

Für dieses Motto stehen wir. Lasst uns feiern und heiter sein! Selbstverständlich mit Bedacht und Vorsicht. Vom Düsseldorfer Karneval soll und wird das richtige Signal ausgehen: Trotz oder gerade wegen der zu erwartenden Einschränkungen bewahren wir Freude und rheinischen Frohsinn und feiern das Miteinander.

Niemals vergessen wir die, denen es nicht so gut geht. Solchen Menschen hilft das wunderbare Projekt „Düsseldorf setzt ein Zeichen!“ der BürgerStiftung Düsseldorf. Ein Zeichen GEGEN Armut ... FÜR Mitmenschlichkeit und GEGEN jedwede Ausgrenzung! Unterstützt werden vor allem Projekte gegen Kinder- und Altersarmut. Mit dem Kauf der Spenden-Pins, des Prinzenpaarordens in klein, seid Ihr dabei und spendet für Düsseldorf setzt ein Zeichen! Bitte sorgt dafür, dass ein möglichst hoher Erlös erzielt wird.

Wir freuen uns sehr darauf, mit Euch das Leben und eine tolle Session zu feiern.

Darauf ein dreimal kräftiges Düsseldorf Helau!

Euer
Prinz Dirk II. und Eure Venetia Uåsa
Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf 2021

DER NEUE ŠKODA OCTAVIA RS.



ŠKODA



Jetzt bestellen.

Pole Position in jedem Detail.

Sie lieben den sportlichen Auftritt? Lernen Sie jetzt den Neuen ŠKODA OCTAVIA RS kennen. Er glänzt nicht nur mit allen bewährten Tugenden des OCTAVIA, sondern begeistert zusätzlich mit vielen Design- und Ausstattungsdetails. Zu seinen serienmäßigen Highlights gehören die Matrix-LED-Scheinwerfer, beheizbare Sportsitze vorn, dominante Stoßfänger und Heckspoiler im RS-Design sowie ein multifunktionales Sportlenkrad. Erleben Sie echte Sportlichkeit mit dem Neuen ŠKODA OCTAVIA RS. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA OCTAVIA COMBI RS (Benzin) 2,0I TSI DSG 180 kW (245 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,0; außerorts: 5,1; kombiniert: 6,6; CO₂-Emission, kombiniert: 151 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C¹

¹Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOZENTRUM JOSTEN GmbH & Co. KG

Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein

T 02173 940330

www.auto-josten.de, skoda@auto-josten.de

autozentrum
Josten 1938

*Prinzenpaar
der Landeshauptstadt Düsseldorf 2021*



Prinz Dirk II. & Venetia Uäsa



Biographie des Prinzen Prinz Dirk II. Dr. Dirk Mecklenbrauck



geboren am: 20. Juli 1969 • **in:** Hamm/Westfalen
Sternzeichen: Krebs • **Größe:** 1,84 cm
Familienstand: verheiratet mit Ursula
Kinder: keine
Fremdsprachen: Englisch und Französisch

Werdegang:

Dirk ist ein echter Hammer, aber nicht etwa aus dem Düsseldorf Stadtteil Kappes-Hamm, sondern aus Hamm in Westfalen. Eigentlich bezeichnen sich die Ur-Einwohner aus Hamm zur Abgrenzung gegenüber Zugezogenen aber als Hammenser. Dirk lässt beide Bezeichnungen für sich gelten...

Geboren an einem sonnigen Sonntag, den 20. Juli 1969, gegen 14 Uhr – 15 Minuten vor seiner Zwillingsschwester Birgit, noch vor der ersten Mondlandung um 21.17 Uhr und 2 ¼ Jahre nach seinem Bruder Frank - wächst Dirk als Kind der Diplom-Finanzwirtin Christina und des Rechtsanwalts und Notars Günter im beschaulichen Stadtteil Berge direkt neben dem Hammer Tierpark auf. Ob die andauernde Nähe zum dortigen Affenhaus dafür gesorgt hat, dass Dirk sich dem tollen Treiben zugezogen fühlt, ist nicht sicher überliefert. Familie und Freunde aus der alten Heimat haben aber schon früh gemerkt, dass Dirk ein bisschen (welt-)offener und kontaktfreudiger als viele andere Westfalen ist. Man sagt dem Westfalen Eigenschaften nach wie absolute Positionsstabilität, das heißt: Der Westfale bleibt in der Ackerfurche, in die ihn das Schicksal gepflanzt hat. Da musst du schon mit dem Trecker kommen, willst du ihn woanders hin haben. Das trifft auf Dirk nicht zu.

Nach der Grundschule in Hamm machte Dirk 1989 das Abitur auf dem humanistischen Gymnasium Hammonense. Die Pflicht rief ihn zum Grundwehrdienst in Heide/Holstein, Sonthofen und Neumünster. 1990 begann Dirk das Studium der Rechtswissenschaften in Münster (Westfalen, wo sonst?) und Lausanne/Schweiz, das er im Januar 1996 beendete. Hieran schloss sich eine Promotion zum Dr. iur. an, die Dirk

1999 abschloss. Das Referendariat absolvierte Dirk in Dortmund, in dessen Verlauf er im März 1998 in seine neue Heimatstadt Düsseldorf zog, der er bis heute treu geblieben ist. Ok, zwischendurch ging er für einige Monate beruflich nach London, aber er ist ja bald wieder zurückgekommen. Dirk ist seit November 1998 in Düsseldorf als Rechtsanwalt zugelassen. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der QUANTUM Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Seit 2005 ist Dirk verheiratet mit Ursula. Von 2008 bis 2012 war Dirk Mitglied der Prinzen-garde der Stadt Düsseldorf Leibgarde des Prinzen Karneval e. V. Seit 2012 ist er Mitglied der Tonnengarde Niederkassel 1887 e. V. Seit 2018 ist Dirk Vorstandsmitglied der BürgerStiftung Düsseldorf.

Hobby:

Dirk spielt bei allem mit, bei dem ein Ball im Spiel ist. Im Verein hat er Fußball, Handball und Tennis gespielt. Tennis spielt er noch heute bei den „Glorreichen“ im Düsseldorfer Hockey Club 1905 e. V. Für Golf fühlt sich Dirk noch zu jung. Im Winter fährt Dirk gern vormittags (...) Ski. Dirk ist wohl das, was man einen Vereinsmeier nennt. Ob offiziell als Mitglied in einem e.V. oder nur in einer Kartenspiel- oder Eckkneipen-Stammgäste-Gruppe, Dirk ist immer dabei. Sportvereine, Kegelclubs, Studentenverbindung, Fortuna-Fanclub, Karneval usw., nichts davon lässt er aus. Aktive Vereinsmitglieder sind laut internationalen Studien weniger anfällig für grippale Infekte, ihre Gehirnleistung bleibt im Alter länger stabil, und wenn sie schwere Verletzungen erlitten haben, leiden sie weniger unter posttraumatischen Stresssymptomen. Dirk scheint solche Studien schon im frühen Alter verinnerlicht zu haben.

Biographie der Venetia

Venetia Uåsa Uåsa Katharina Maisch



geboren am: 11. September 1972 • **in:** Opladen

Konfession: römisch katholisch • **Sternzeichen:** Jungfrau • **Größe:** 168 cm

Familienstand: verheiratet mit Niels

Kinder: 2 Töchter

Fremdsprachen: Englisch, Französisch - KEIN Schwedisch

Uåsa [oBa]

- Uå** = wie ein offenes o., zum Beispiel in Boot
- s** = scharf, wie in Kuß
- a** = wie a, wie z.B. in Katharina
(das ist Uåsa's zweiter Vorname)

Werdegang:

Uåsa [oBa] ist ein echtes rheinisches Mädchen. Geboren ist sie in Opladen, in eine jecke Familie hinein. Ihr Opa war 1958 Karnevalsprinz in Opladen (heute: Leverkusen). Danach bekleidete er Zeit seines Lebens das Amt des Prinz Upladin. Genau 50 Jahre später, 2008, wurde dann ihr Bruder Ulof Karnevalsprinz von Leverkusen.

Im beschaulichen Höhendorf Witzhelden - hier ist der Name Programm - ist sie mit zwei großen Brüdern aufgewachsen. Ihre Freizeit verbrachte sie zwischen Pferdestall und Ballettschule sowie mit ihren Freundinnen, die immer noch wichtiger Teil ihres Lebens sind.

Nach einem Auslandsjahr in den USA hat Uåsa am Landrat-Lucas Gymnasium in Opladen Abitur gemacht und danach in Marburg an der Lahn und Adelaide, Australien Jura studiert. Nach dem 1. juristischen Staatsexamen zog es sie wieder zurück in ihr geliebtes Rheinland und dann auch gleich ins schöne Düsseldorf. Hier und in Genf/Schweiz absolvierte sie ihr juristisches Referendariat und schloss dieses mit dem 2. Staatsexamen ab. Noch im Studium lernte sie ihren Ehemann Niels kennen

und brachte ihn auch gleich mit nach Düsseldorf. Hier haben sie 2001 geheiratet, später zwei Töchter bekommen, einen Baum gepflanzt und ein Haus gebaut ... und seit 2010 aktiv bei der Niederkasseler Tonnengarde e.V. mitgewirkt. 2016 war Uåsa Tonnenbäuerin und hat ihre Session sehr genossen.

Leidenschaft:

Ob Tennis, Skifahren, Joggen, Reiten, Yoga - Sport macht ihr einfach Spaß. Besonders wichtig ist ihr aber die Zeit mit der Familie und guten Freunden.



Interview mit dem Prinzenpaar

„Wir freuen uns auf jede Veranstaltung“

Narrenspiegel: Das Wichtigste vorweg: Wie fühlt Ihr Euch – jetzt, wo praktisch feststeht, dass es wegen der Corona-Pandemie keine Karnevalssession gibt, wie wir sie kennen. Keine großen Bälle, Sitzungen und Umzüge?

Dirk: Das ist schon sehr schade. Ich bin natürlich enttäuscht und traurig. Aber in der derzeitigen Situation ist das halt nicht möglich. Dann müssen alle Karnevalisten gemeinsam andere Formate entwickeln. Und da bin ich dann auch wieder zuversichtlich, dass das zur Zufriedenheit aller gelingen wird.

Uåsa: Wir sind schon wirklich traurig und hatten das in diesem Ausmaß auch nicht für möglich gehalten. Aber wir nehmen alles mit und machen definitiv das Beste draus. Und sollte wirklich fast nichts stattfinden, können wir ja eine Session verlängern. Aber das wird später entschieden.

Narrenspiegel: Seht Ihr die neue Situation eventuell als Chance, mit Euren närrischen Untertanen einen ganz anderen, viel persönlicheren, ursprünglichen Karneval zu feiern?

Dirk: Ja, durchaus. Wir Karnevalisten müssen das Beste aus der Situation machen und die Chancen nutzen, die sich uns bieten. Wenn die Veranstaltungen kleiner sind und weniger Personen zugelassen sind, ist das natürlich eine bessere Gelegenheit, die Anwesenden kennenzulernen.

Uåsa: Auf jeden Fall, aber wir möchten auch die Menschen erreichen, die vielleicht nicht an Veranstaltungen teilnehmen können oder auch möchten. Daher werden wir versuchen so viel wie möglich die Socialmedia-Kanäle zu nutzen und uns da auch professionell begleiten zu lassen.



Narrenspiegel: Habt Ihr schon als Kinder davon geträumt, Prinz und Venetia zu werden?

Dirk: Nein. Zu jener Zeit war ja nicht absehbar, dass ich in Düsseldorf einmal meine neue Heimat finden würde. Mich hat der Karnevalsvirus erst gepackt, als ich nach Düsseldorf gezogen bin. Das war 1998.

Uåsa: Ich schon irgendwie, weil mein Opa und mein Bruder auch schon Karnevalsprinzen waren. Allerdings in Opladen und Leverkusen und da gibt es keine Venetia, sondern ein Dreigestirn. Aber dass ich im Karneval aktiv sein wollte, stand schon damals fest.

Narrenspiegel: Gibt es so etwas wie die „Geburtsstunde“ des neuen Prinzenpaares? Wie lange kennt Ihr Euch? Wie habt Ihr Euch beworben? Wie seid Ihr zusammengekommen?

Dirk: Wir kennen uns schon seit fast 20 Jahren. Wir haben uns nicht gemeinsam beworben, sondern jeder einzeln. Aber wenn ich mal im karnevalistischen Umfeld angedeutet habe, dass ich mir durchaus vorstellen könnte, Prinz zu werden, kam sofort die Frage: Dann mit Uåsa? Das war für viele irgendwie selbstverständlich. Und anscheinend auch für das CC, das die Auswahl vorgenommen hat.

Uåsa: Ja, das ist schon witzig. Auch bei mir stand fest, dass ich nur an Dirks Seite Venetia werde, aber abgesprochen haben wir das nie.

Narrenspiegel: Wie habt Ihr die Zusage erhalten?

Dirk: Bei CC-Geschäftsführer Hans-Jürgen Tüllmann im Garten. Er hat uns erst ein bisschen mit falschen Fragen gelöchert, um uns zu verunsichern. Aber dann hat er die Katze aus dem Sack gelassen.



Uåsa: Sabine Tüllmann hat während wir mit Jürgen sprachen unsere Ehepartner, also Ursula und Niels geholt. Die haben uns dann überrascht. Das war schon ein ganz besonderer Moment. Was haben wir uns gefreut...

Narrenspiegel: Die öffentliche Präsentation unter Corona-Schutzbedingungen in einem Autokino war für Euch bestimmt auch sehr außergewöhnlich, oder?

Dirk: Das war eine tolle Sache. Durch den Regen und die Scheinwerfer der Autos hat man nicht wirklich viel gesehen. Aber man hat trotzdem die Leidenschaft und Freude am Karneval gespürt, die die Düsseldorfer versprühen.

Uåsa: Ich fand es super. Diese große Bühne, die vielen Autos, das Hupkonzert. Es war ein perfekter Abend.

Narrenspiegel: Welche Stärken bringt Ihr jeweils mit, die Euch als Prinz und Venetia helfen?

Dirk: In der Ruhe liegt die Kraft.

Uåsa: Ich glaube wir sind beide recht gelassen. Wir haben aber auch die nötige Empathie, die vielleicht gerade in diesem Karneval nötig ist. Und wir können uns aufeinander verlassen. Das zu wissen, hilft ungemein.

Narrenspiegel: Wie war die Zeit seit der Bekanntgabe?

Dirk: Aufregend. Viel Neues ist auf uns eingepresselt. Wir haben alles so geplant, als wenn es normal laufen würde, und uns mit vielen Menschen des Düsseldorfer Karnevals getroffen. Das war schon wirklich toll. Hoffentlich war nicht alles umsonst.

Uåsa: Wir hatten seitdem wirklich viel zu tun. Die Session zu gestalten mit Orden, Kleidern etc. macht schon wirklich Spaß.

Narrenspiegel: Welche Ideen habt Ihr für Eure Regentschaft entwickelt?

Dirk: Die Ideen sind durch die außergewöhnliche Situation vorgegeben: Mehr Klasse statt Masse.

Uåsa: Wir wollen nah bei den Menschen sein, wenn das denn möglich ist. Wir möchten gerade in dieser Zeit ein bisschen Spaß und Freude bringen und die Gedanken mal auf etwas anderes als Corona lenken.

Narrenspiegel: Worauf freut Ihr Euch am meisten?

Dirk: Auf jede Veranstaltung, die stattfindet. Welche das sein werden, wissen wir heute leider noch nicht.



Uåsa: Ich freue mich auf die Kürung, auch wenn sie nur ganz klein wird. Und ich mag den Närrischen Zapfenstreich am Karnevalsdienstag besonders gern, auch wenn dann die Session vorbei ist. Aber das ist immer so schön feierlich.

Narrenspiegel: Könnt Ihr in diesem Zusammenhang schon etwas über Eure Spendenaktion sagen? Gibt es wieder einen Spenden-Pin?

Dirk: Wir unterstützen das Projekt „DÜSSELDORF SETZT EIN ZEICHEN“ der BürgerStiftung Düsseldorf. Einen Spenden-Pin soll es auch geben.

Uåsa: Wir hoffen natürlich, dass wir auch in diesem Jahr einiges an Spenden sammeln können, obwohl das wahrscheinlich schwieriger wird. Aber der Pin ist besonders schön, auf den freue ich mich sehr.

Narrenspiegel: Was macht Ihr am liebsten in Eurer Freizeit?

Dirk: Ich gehe gerne raus und treffe mich mit Freunden.

Uåsa: Ich mache gerne Sport, Joggen am Rhein und Tennis mit meinen Freundinnen. Und ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und guten Freunden.

Narrenspiegel: Habt Ihr eine Lieblingskneipe?

Dirk: Ja, die Kneipen in unserem Niederkasseler Dorfkern.

Uåsa: Da kann ich mich nur anschließen.

Narrenspiegel: Was sind Eure Lieblingsgerichte?

Dirk: Ich esse eigentlich alles. Eher Fleisch und Fisch, weniger Gemüse.

Uåsa: Chips und Cola... Nein, das habe ich jetzt nicht gesagt...

Narrenspiegel: Welches Fazit möchtet Ihr am Ende der Session ziehen?

Dirk: Es hat sich für alle gelohnt, in dieser besonderen Situation die Zuversicht gewahrt zu haben.

Uåsa: Dass wir gerne auf diese Zeit zurückblicken und wir alle gesund geblieben sind.

Das Interview führte Hans-Peter Suchand



Gelungene Prinzenpaar-Vorstellung im Autokino



Diese Überraschung ist dem CC wirklich gelungen: Auf der zu diesem Zeitpunkt größten Bühne der Stadt im Autokino an der Messe präsentierte das Comitée Düsseldorfer Carneval e.V. am Abend des 8. Juli die neuen Tollitäten der Session 2020/2021:

Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Maisch

Ursprünglich sollte lediglich das neue Mottolied „Wir feiern das Leben“ öffentlich Premiere feiern, doch stattdessen erlebten die etwa 2000 Jecken in ihren Autos ein mehr als zweistündiges, höchst abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Höhepunkt dieses außergewöhnlichen Events war natürlich die Vorstellung der künftigen Tollitäten. Gegen 21:30 Uhr schritten Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Maisch in Begleitung ihrer Adjutantur auf die Bühne, um sich von den künftigen närrischen Untertanen mit einem lauten Hupkonzert huldigen zu lassen. Prinz und Venetia in spe freuten sich riesig auf die kommende Session und betonten, man werde nicht wegen, sondern trotz Corona etwas ganz Besonderes aus dieser Session machen und den Zusammenhalt unter allen Karnevalisten fördern und feiern. Dass sie auf Bützchen und Schunkeln voraussichtlich verzichten müssen, ist für beide aber kein Problem: „Wir werden schon Wege finden, auch unter den geltenden Regelungen die fünfte Jahreszeit angemessen zu feiern!“

Offiziell auf der Bühne begrüßt wurde das neue Prinzenpaar von CC-Präsident Michael Laumen. Er machte keinen Hehl daraus, dass ihm diese tolle abendliche Kulisse das Herz höherschlagen lasse: „Es ist toll“, sagte Laumen an das Publikum gewandt, „dass ihr mit uns in dieser besonderen Weise Karneval feiern wollt!“ Voller Stolz wies der Präsident darauf hin, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf ungeachtet der Unwägbarkeiten aus der Corona-Krise ein neues Prinzenpaar habe: „Darauf sind wir alle sehr stolz.“ Voller Vorfreu-



Buntes Unterhaltungsprogramm begeisterte zahlreiche Jecken

de auf eine „etwas andere Session“ zeigte sich der damalige Oberbürgermeister Thomas Geisel. Er äußerte die Hoffnung, dass am 11.11. der Auftakt mit dem traditionellen Hoppeditz-Erwachen gefeiert werden kann: „Lasst uns aber alle dazu beitragen, dass die Infektionszahlen nicht weiter ansteigen.“

Das von CC-Vizepräsident Stefan Kleinehr souverän und humorvoll moderierte Unterhaltungsprogramm endete mit der Präsentation des neuen Mottolieds, das erstmals die Swinging Funfares und die KG Regenbogen gemeinsam konzipiert hatten. Zum Gelingen der Show trugen neben der Sängerin Yasmin Marie, die Fetzer, das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth, die Musikzüge der Prinzengarde Rot-Weiss, Heinz Hülshoff, die Swinging Funfares und die Rhythmussportgruppe bei.

Einen Überraschungsauftritt hatte Hoppeditz Tom Bauer. Im Schlafanzug beschwerte er sich bei Ministerpräsident Laschet, dass er ihn mit seinem Bemerkungen über den Karneval aus dem Tiefschlag gerissen habe. Hier ein kleiner Auszug aus diesen „Mittsommernachtsgedanken“, die Jürgen Hilger und Tom Bauer spontan zu Papier gebracht hatten:

*„Mein lieber Armin, du bist mir vielleicht ,ne alte Printe...!
Den 11.11. ignorier'n? Das ist doch bloß ,ne Finte...
Wenn du auch sagst, es ginge nicht, mit Abstand dann zu starten
den Karneval in diesem Jahr, dann kannst du darauf warten...
dann meld' ich halt ne Demo an – die dürfen ja wohl sein, und zeige dir,
tierisch ernstem Ritter, wie pinkeln geht, ans Bein!“*

*Die Welt sie sucht `nen Impfstoff, und wer weiß denn, ei der daus...
Da findet einer diesen und wir sind alle fein heraus!
Bis das soweit, glaub ich ja fest daran, bei diesem Tun
hält Altbier und auch Killepitsch uns alle hier ,immun'...*

*Du siehst, es gibt kein ,dran vorbei' - für's Karnevals-Erwachen,
denn auch in schwierig-ernsten Zeiten, da woll'n die Menschen lachen!
Drum sei gewiss: Am 11.11 erwach ich sicherlich:
Dann lachen über vieles wir - am meisten über Dich!“*

von Hans-Peter Suchand



ENERGIEWICHTEL

Ihre Eindrücke und Empfindungen im Jahr von Corona und dessen Auswirkung auf die nächste Session.

Ohne Rosenmontag ist das Jahr halb so schön, aber ohne gesund zu bleiben, ist das ganze Jahr nicht schön. „Gemeinsam sind wir stark, wir stehen mitten im Leben.“
Gründerin Dagmar Götschenberg



„Dann müssen wir die ganze Kamelle ja alleine essen!“
Patrick, 7 Jahre



Wenn Rosenmontag ausfällt, finde ich das schon blöd, aber man kann sich so besser vor Corona schützen. Ich hoffe dann, dass die darauf folgenden Jahre (natürlich mit den Energiewichteln) umso besser werden.“
Lukas, 10 Jahre

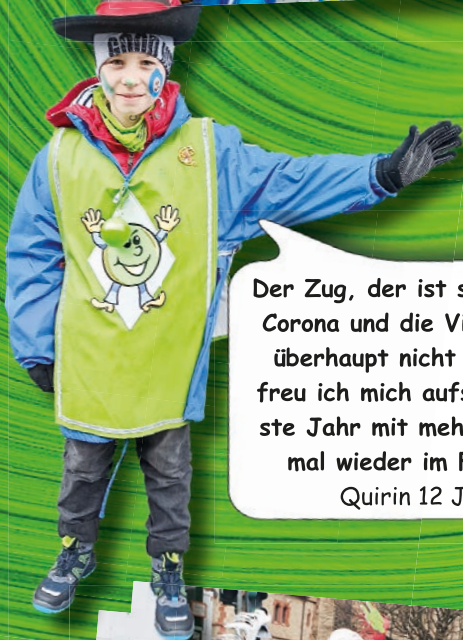


Ich werde die schönen Kostüme, die süßen Stofftiere und die leckeren Gummibärchen vermissen!
Leni, 8 Jahre



Ich werde die gute Laune, die Musik und das „Kamelle“ werfen vermissen!
Noah 11 Jahre

Der Zug, der ist so doll, doch Corona und die Viren sind so überhaupt nicht toll. Drum freu ich mich aufs übernächste Jahr mit mehr Kamelle - mal wieder im Februar.“
Quirin 12 Jahre



Wenn der Rosenmontagszug ausfällt, würde mich das schon sehr traurig machen, wäre vermutlich mein letzter bei den Energiewichteln gewesen
Elena 16 Jahre
Ich hoffe immer noch das er stattfindet oder vielleicht später nachgeholt werden kann.
Nele 14 Jahre





Durch Corona ist es schade das ich keine Kamellen schmeißen kann
Noah 6 Jahre



Schade, es wäre das letzte Mal für mich gewesen und ich bin sehr traurig darüber
Jemy 13 Jahre

Ohne Karneval entsteht eine große Lücke im nächsten Jahr. Der Rosenmontags Zug ist immer ein super Erlebnis, wobei wir alle riesen Spaß haben. Ich wäre sehr traurig, wenn es ausfallen würde :(
Mia, 11 Jahre



Durch Corona ist die ganze Session wie Aschermittwoch
Mathilda 8 Jahre

Nächstes Jahr bleiben wir leider alle zu Haus, denn Corona lässt uns nicht zum Feiern raus. Dafür bleiben wir gesund, das ist doch auch ein guter Grund!
Emily 8 Jahre / Sophia 7 Jahre
Lukas 1 Jahr



Ich finde die tollen und glücklichen, bunten Kindergesichter am Straßenrand unbeschreiblich, damit das so bleibt müssen alle gesund bleiben!"
Benjamin 12 Jahre

Energiewichtel „Helau“ und das seit 2008



Gesundheit wünschen wir allen unseren Mitmenschen jeden Tag. Sie ist das wichtigste Gut unseres Lebens. Und nur, wenn wir vollständig gesund sind, können wir Rheinländerinnen und Rheinländer auch im Karneval herzlich lachen, Freude miteinander teilen und unser Leben genießen. Karneval ohne singen, schunkeln, tanzen und Bützchen geben, ist keine 5. Jahreszeit für uns. Für unsere Gesundheit verzichten wir halt einmal in 2021 auf unseren heißgeliebten Karneval.

Manfred Abrahams Vorstand Stadtwerke Düsseldorf



Hohe Auszeichnung für das Comité Düsseldorfer Carneval e.V.



Spende
Zeit!



düsseldorfer
jonges

Stellvertretend für alle Düsseldorfer Karnevalsvereine nahm CC-Präsident **Michael Laumen** Anfang Februar anlässlich der 3. Spendezeit-Gala im Derag Living Hotel de Medici eine hohe Auszeichnung entgegen: den Düsseldorfer Ehrenamtspreis 2020 des Vereins Spendezeit e.V. und der Düsseldorfer Jonges.

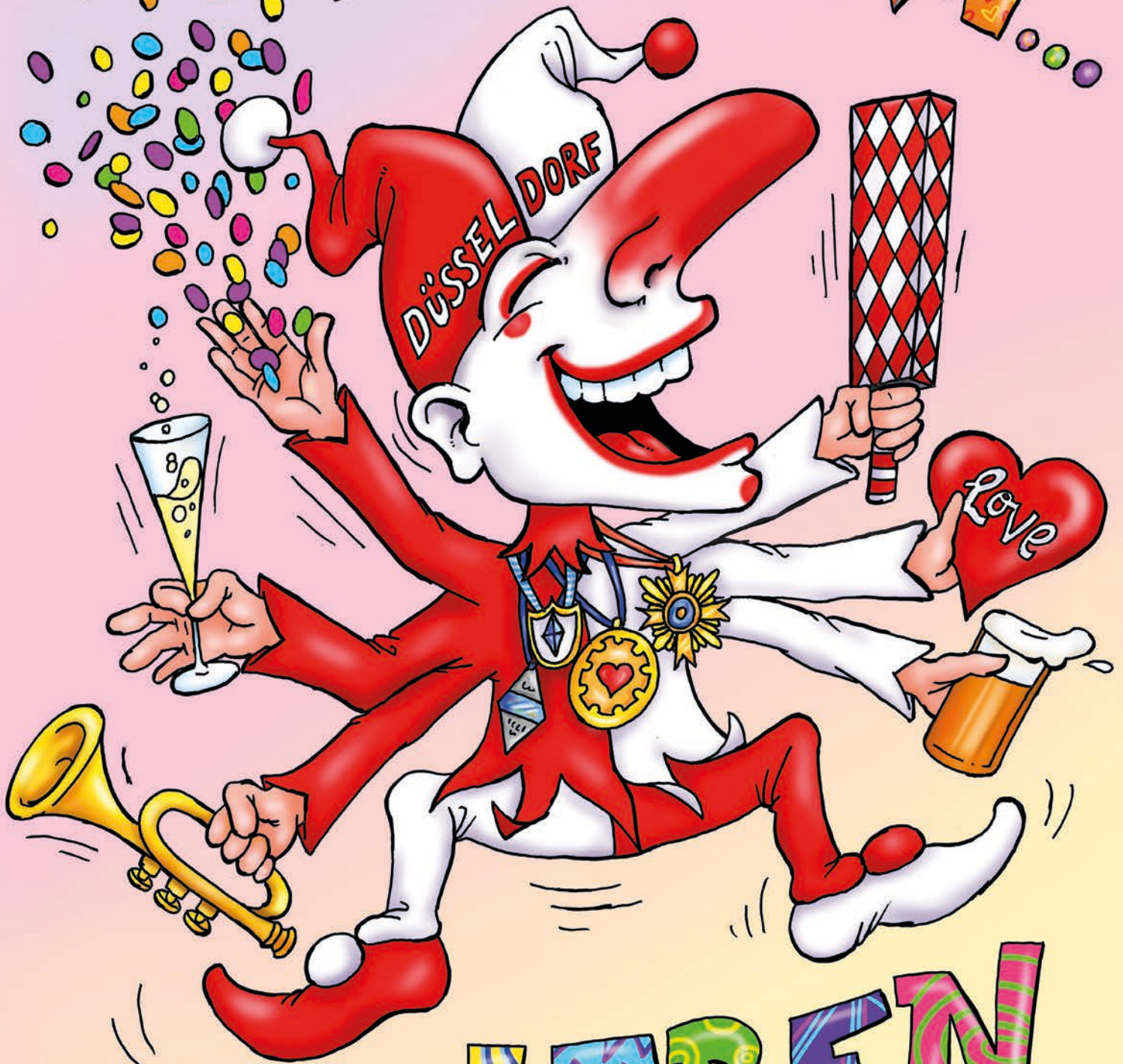
Jonges-Baas **Wolfgang Rolshoven** wies in seiner Laudatio darauf hin, dass die Leistung der ehrenamtlich Tätigen viel zu wenig geschätzt werde. Seinen Worten nach seien in Deutschland rund 60 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig: „Ohne sie würde Deutschland nicht funktionieren.“ Ähnlich verhalte es sich mit dem Düsseldorfer Karneval, der ebenfalls in zahlreichen Vereinen ehrenamtlich mit Leben erfüllt werde. Zu den Höhepunkten zählte Rolshoven den Rosenmontagszug, der mittlerweile weltweit Resonanz findet.

CC-Präsident Laumen betonte in seiner Dankesrede, dass die Düsseldorfer Karnevalisten zu feiern verstehen, aber andererseits auch sehr viel im Verborgenen leisten und sich intensiv für soziale Belange engagieren: „Dies zeichnet uns aus.“ Außerdem sei der Karneval keine „Close-Shop-Veranstaltung“, sagte Laumen und fügte unter dem Beifall der Gäste hinzu: „Er ist offen und multikulturell.“

Einen zweiten Ehrenamtspreis für Unternehmen überreichten Spendezeit-Vorstandsmitglied Anja Katharina Baudeck und Wolfgang Rolshoven an **Josef und Nicole Hinkel** von der gleichnamigen Düsseldorfer Altstadtbäckerei.

Im Mittelpunkt, der von **Christian Keller** moderierten Gala, stand die Versteigerung von Kunstwerken, die aufstrebende und etablierte Düsseldorfer Künstler/innen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatten. Die Versteigerung erbrachte 8000 Euro zugunsten verschiedener Kinderhilfsprojekte. **Hans-Peter Suchand**

WIR FEIERN...



DAS LEBEN

Wahl des Mottos fällt auf „Wir feiern das Leben“

Karnevalsgesellschaft „De lilla Engel“ trifft den Nerv der Zeit



Noch nicht ganz vom Aschermittwoch erholt und mitten in der Pandemie präsentierte das Comité Düsseldorfer Carneval das Motto 2020/2021. Die Wahl fiel einstimmig auf das von der KG De lilla Engel vorgestellte Motto „Wir feiern das Leben“. Wenn das mal nicht passt! Nur richtig zum Feiern kommen die Jecken in diesem Jahr nicht, denn das Virus hat alle im Griff.

Doch es lohnt sich einen Blick auf das Geschehen über das Motto zu werfen, zumal diesmal eine Karnevalsgesellschaft zum Zuge kam, die kaum jemand kennt und, die auch nicht dem CC angeschlossen ist. Weniger als im Vorjahr aber immerhin 408 haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und ihre Vorschläge eingereicht.

Für den Vorsitzenden und Mitbegründer der KG De lilla Engel, Alexander Grunwald, lag dieses Motto mehr oder weniger auf der Hand. „Die Pandemie hat bei diesem Einfall keine Rolle gespielt, das Motto passt grundsätzlich in die Zeit!“, meint Grunwald. Eingefallen ist es ihm auf dem Weg vom Bett zum Frühstück. Es kam ihm schon fast zu einfach vor, deshalb hat er erstmal recherchiert – auch in Köln –, ob es dieses Motto schon mal gegeben hat. Dann versuchte er es auf Düsseldorfer Platt, was er schnell verwarf. Wollte er doch, dass auch andere Personen den Text leicht verstehen. „Es soll jeder das Motto nehmen, wie er es möchte, egal in welcher Sprache“, erklärt der Vorsitzende der KG De lilla Engel und ergänzt, „auch sollte es keinerlei Lebensphilosophie sein.“ Für ihn war es insofern wichtig, dass Ausgrenzung vermieden wird. Außerdem ist das kurze und knappe ganz seine Absicht. Weil er vor Ideen und Kreativität sprüht, hat er gleich zwei Vorschläge übersandt. „Das natürlich „Wir feiern das Leben“ einstimmig

genommen wurde, freut mich und meine Mitglieder sehr“, sagt Grunwald, gesteht jedoch, dass seine Befürchtung ist, dass dieses Motto in Zeiten massiver Verbote und der eklatanten Einschränkungen nicht so richtig zur Geltung kommen wird. So ist in der Tat die große Frage, ob dieses wunderbare Motto nicht im Corona-Sumpf verpufft. Hier wäre wünschenswert, meint der Vorsitzende der KG De lilla Engel, dass der Vorstand des CC in medias res geht und darüber nachdenkt, ob man das Motto nicht im nächsten Jahr, vielleicht mit einer kleinen Ergänzung, erneut benutzt.

Für den CC war die diesjährige Entscheidung erneut schwierig und die Diskussion lang. Bei 408 eingereichten Anregungen - weniger als im letzten Jahr - gab es langwierige und umfangreiche Gespräche. Hinzu kam, dass erstmals über eine Videoschaltung entschieden wurde. Weil das Motto den Nerv der Zeit traf, war es abzusehen, dass es eine einstimmige Wahl gab. So war es dann auch und die Nummer „342“ „Wir feiern das Leben“ stand fest. Für Präsident Michael Laumen genau die richtige Wahl, denn



Alexander Grunwald

dieses Motto vermittelt nach seiner Auffassung in Zeiten der Krise eine außerordentlich positive und lebensbejahende Einstellung. „Außerdem steht dieses Motto gleichermaßen für das, was unseren Karneval ausmacht: gemeinsam mit anderen Menschen friedlich und fröhlich zu feiern“, führt der Präsident des CC aus.

Mit dieser Wahl erhofft sich Alexander Grunwald auch einen positiven Schub für seinen kleinen Verein, der in Lohausen beheimatet ist. „Da der Verein aus zweidrittel Kindern und Jugendlichen besteht, wäre es toll, wenn wir mehr in den Focus geraten würden. Dies hätte enorme Auswirkungen auf die Aktivitäten und die Motivation der Kinder“, findet Grunwald. Auch eine ständige Beteiligung, wie dies bereits bei den traditionellen Veedelszügen der Fall ist, am Rosenmontagszug wäre für ihn und seine Mitglieder erstrebenswert. „So könnten die Kids zeigen, mit welchem Enthusiasmus und Herzblut sie ihren Wagen gebaut haben“, sieht der Vorsitzende in die Zukunft.

In diesem Jahr wird es natürlich für alle problematisch. „Die Frage ist, was wir als Alternative den Jecken aber auch un-

seren Kindern bieten können“, meint Grunwald. Er denkt beispielsweise an einen Skulpturen Workshop. Grunwald könnte sich auch vorstellen, eine Freiluft-Karnevalsveranstaltung zu initiieren. „Es ist alles noch etwas unausgegoren, aber wir werden sicherlich noch die ein oder andere Idee realisieren“, gibt er sich zuversichtlich. Für den Vorstand der KG De lilla Engel ist es bedeutsam, dass der Verein flexibel bleibt, dass er den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben möchte, ganz individuell und unkonventionell zu gestalten – egal ob Wagenbau, Sitzung oder Biwak. „Wir als Erwachsene streben die Förderung der Kinder an, die sich im Karneval engagieren wollen und das wird unser Hauptziel bleiben“, schließt der Vorsitzende der KG De lilla Engel. Die Wahl des Mottos könnte dazu beitragen, die Kids an den Düsseldorfer Karneval zu binden.

Von Peter Frank



Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für die Jecken in unserer Stadt.

Deshalb unterstützen wir verschiedene Düsseldorfer Karnevalsvereine. Damit in der jecken Zeit alle Narren-Heerzen höherschlagen.



Mitten im Leben.

Ein Lied geht durch Düsseldorf

Normalerweise schreibt und komponiert immer nur eine Band das neue Sessionslied. Doch in der Session 2020/2021 sind erstmals zwei karnevalistische Größen in Düsseldorf daran beteiligt das Sessionslied zu präsentieren. In dieser Session entschied das Comité Düsseldorf Carnaval, mit den **Swinging Funfares** eine der besten Musikgruppen und mit der **KG Regenbogen** dem wohl buntesten Verein der Stadt, neue Wege einzuschlagen.

Bereits in der Session 2013/14 hatte die KG Regenbogen großen Erfolg mit dem Sessionslied „Die Diva vom Rhein, Düsseldorf mäkt sech fein“. Die KG Regenbogen gehört inzwischen zu den drei größten Karnevalsvereinen der Landeshauptstadt und ist seit dem Gründungsjahr 2000 der größte schwul-lesbische Karnevalsverein in Deutschland mit derzeit über 560 Mitgliedern. Die Swinging Funfares feierten im Vorjahr ihren 70. Geburtstag und gehören zu den musikalischen Aushängeschildern der Landeshauptstadt.

Während ein Hit früher noch von einer Person geschrieben wurde, sind heute oft mehrere Songwriter und Urheber an einem Stück beteiligt.

Aber wie wird ein Song zum Hit und was hat sich in der Entstehung verändert?

Musik muss eine Sache sein, die aus dem Herzen der Menschen kommt und nicht aus irgendwelchen Marketing-Überlegungen entsteht.

Daher entstand die Idee einen Song zu entwickeln, der ohne Umwege „Gute Laune“ verbreitet, das Motto „Wir feiern das Leben“ zu 100% widerspiegelt und nicht nur zu Karneval eingesetzt werden kann. Die Zusammenarbeit zwischen **Andreas Mauska** und **Stefan Kleinehr** war von Beginn an vertrauensvoll und ideenreich. Beide waren sich einig, dem Komponisten und Produzenten **Tim Lindenschmidt**, so wenig wie möglich Vorgaben und Einschränkungen in der Ausarbeitung bzw. innerhalb der Schaffensphase des Textes und Melodie vorzugeben.

Bereits die ersten Vorschläge überzeugten die Beiden, so dass der Song wie wir ihn heute kennen, ohne Umwege in die Produktion gehen konnte und den Närrinnen und Narren erfolgreich im Autokino präsentiert werden konnte. **von Norman Sandrock**





Wir feiern das Leben

Mottolied 2020/2021
KG Regenbogen & Swinging Fanfares

Endlich raus ins Leben alle Türen auf
Wolke 7 alle gut drauf
Diese Feier wird nie mehr enden
Lasst die Korken knallen, hoch die Hände

Und wenn wer sagt, dass das alles so nicht geht
Dem sagen wir: Das werden wir dann mal sehen

Denn Heute wird die Welt nicht untergehen
Heute werden wir uns wiedersehen
Sowas haben wir lang nicht mehr erlebt
Jetzt ist unsere Zeit – zusammen und keiner allein

Refrain

Halleluja
Wir feiern das Leben – Wir feiern die Liebe
Halleluja
Wir feiern das Leben und wir feiern zusammen
Alle zusammen

Endlich was erleben – alles auf go
Sich danebenbenehmen und so
Seid bereit mit uns abzuheben – Booom
Konfettiregen
Und wenn wer sagt, dass das alles so nicht geht
Dem sagen wir: Das werden wir dann mal sehen

Kommse näher, kommse rein, könnse rausgucken
Und das negative Zeug könnse ausspucken.
Wir schicken uns mit guter Laune ins Rennen
Ein Blick, ein Küsschen und ein Brausegetränk.
Hat da jemand gerade nach Heimweg gegoogelt?
Steht alleine draussen, wie ein begossener Pudel.
Nein, no, nee, hier wird keiner gehen
Wir feiern das Leben!

Lass uns tanzen bis die Erde bebt
Sowas haben wir lang nicht mehr erlebt.
Gib uns die Musik so laut es geht
Jetzt ist unsre Zeit! Zusammen, keiner allein!

Refrain

Halleluja
Wir feiern das Leben – Wir feiern die Liebe
Halleluja
Wir feiern das Leben und wir feiern zusammen
Alle zusammen

Musik: Tim Lindenschmidt,
Jörg Fricke, Stefan Kleinehr
Text: Jörg Fricke,
Tim Lindenschmidt, Stefan Kleinehr
Verlag: Copyright Control

Kinderprinzenpaare 2021



Prinz: Tom Forstbach
geb.: 27.11.2007 (13)
Schule: Realschule Golzheim
Hobbies: Fußball und PS4 spielen
Traumberuf: Comedian oder Showmaster
♥-Essen: Schnitzel mit Pommes
und Sauce Hollandaise
♥-Getränk: Eistee Zitrone

Venetia: Lily Pitzner
geb.: 25.04.2008 (12)
Schule: Werner-von-Siemens-Realschule
Hobbies: Tanzen
Traumberuf: weiss sie noch nicht
♥-Essen: Schnitzel, selbstgemachter
Kartoffelpü und Erbsen Möhren
♥-Getränk: Cola



„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



*Love...
Peace...
Hippietime!*

buttinette
Alles für Fasching & Karneval **Fasching**

Kostüme
Zubehör
Stoffe
Schnitte
Party-Deko

BLOG

Blog



Youtube



Facebook



Instagram



Online-Erlebniswelt

- Produkt- und Schminkvideos
- Kundenbewertungen
- Über 8.000 Artikel
- Aktuelle Neuheiten
- Trusted Shop zertifiziert
- Bestellstatus online einsehen

www.buttinette-karneval.de

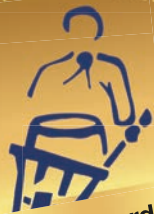
Kinderprinzenpaare 2021



Prinz: Mattia Vago
geb.: 20.11.2009 (11)
Schule: Grundschule Thomasschule
Hobbies: Fußball, Kochen
Traumberuf: Jäger
♥-Essen: Pizza, Spaghetti Vongole
♥-Getränk: Frucht-Smoothies

Venetia: Emilia Plaßmann
geb.: 31.03.2007 (13)
Schule: Carl-Benz-Realschule
Hobbies: Tanzen, Zeichnen, Kunst und Design,
Nähen, Schneidern, Kochen
Traumberuf: Modedesignerin, Kostümbildnerin
♥-Essen: Hähnchen, Nachtschokolade
♥-Getränk: Orangensaft

Kinderprinzenpaare 2021



Tonnengarde
Niederkassel



Venetia: Lavinia Ambrogio
geb.: 06.10.2008 (12)
Schule: Comeniusgymnasium
Hobbies: Reiten, Tanzen, Tonnengarde,
Turnen, Freunde treffen
Traumberuf: Eventmanagerin
♥-Essen: Arancine
♥-Getränk: Wasser

Prinz: Anton Fähndrich
geb.: 07.10.2008 (12)
Schule: Comeniusgymnasium
Hobbies: Hockey, Fußball, Tischtennis,
Freunde treffen
Traumberuf: Physiker oder Rechtsanwalt
♥-Essen: Tomatensuppe
♥-Getränk: Wasser

Kinderprinzenpaare 2021



Prinz: Oliver Kapper
geb.: 01.02.2010 (10)
Schule: Freiherr-von-Stein-Realschule
Hobbies: Tanzen, Fußball, Flagfootball,
 Fan von DEG, F95 und BVB
Traumberuf: Polizist
♥-Essen: Spaghetti Carbonara,
 Pizza, Eis
♥-Getränk: Sprite und Fanta

Venetia: Julia-Sophia Lorenz
geb.: 10.12.2010 (wird 10)
Schule: Bonifatius Grundschule
Hobbies: Tanzen, Reiten, Tik Tak Toe
Traumberuf: Eventmanagerin
♥-Essen: Pfannkuchen,
 Spaghetti Bolognese
♥-Getränk: Sprite und Fanta

Puerto de la Cruz
Carnaval
2020
INTERNACIONAL
del 9 de febrero al 1 de marzo



Teneriffa 2020

26. Februar

Am Aschermittwoch fand 48. Mal der karnevalistische Austausch zwischen Puerto de la Cruz und verschiedenen Karnevalshochburgen aus Deutschland statt. Für die Organisation seitens der deutschen Gäste war die Ehrengarde Stadt Düsseldorf verantwortlich, allen voran Martin Milster, der diese Aufgabe frisch von Manfred Kaiser übernommen hatte.

Zwei Tage zuvor ging die Nachricht durch die Medien, dass rund 1.000 Gäste in einem großen Hotel auf Teneriffa unter Quarantäne gestellt wurden, weil einer von ihnen positiv auf Corona getestet wurde. Obwohl das Hotel im Süden der Insel liegt und fast 70 Kilometer von Puerto de la Cruz entfernt ist, haben einige Karnevalisten Bedenken und sagen ihre Teilnahme an der Reise kurzfristig ab.

Etwas verunsichert, aber mit dem festen Vorsatz auch unter den aktuellen Gegebenheiten den traditionellen Besuch auf Teneriffa durchzuführen, bestiegen die Mitglieder der Ehrengarde und weitere Teilnehmer der Delegation aus Düsseldorf am kalten und grauen Aschermittwochmorgen das Flugzeug nach Teneriffa. Mit dabei sind unter anderem Repräsentanten des Amazonenkörpers, der Unterrather Funken, der KG Regenbogen und der KG Närrische Schmetterlinge sowie weitere Karnevalisten.

Natürlich ist auch das Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf, Prinz Axel I. und Venetia Jula mit an Bord. Die beiden Tollitäten nehmen die Möglichkeit, ihre närrische Re-

genschaft ein paar Tage zu verlängern, nur zu gerne wahr. Auch der Adjutant der Prinzengarde Blau-Weiss, Enrico Schwerdtner, begleitet die Venetia. Doch wo ist die Adjutantur der Prinzengarde Rot-Weiss? Erst nach der Ankunft auf Teneriffa erfährt die Organisationsleitung, dass die beiden Herren zu große Bedenken hatten, die Reise anzutreten.

Ein Prinz ohne einen Adjutanten? Das geht ja gar nicht! Am Abend bei leckerem Essen und gutem Wein wird der Entschluss gefasst, dass ein Gardist der Ehrengarde in Grün und Gold den Adjutanten für den Prinzen stellt. Die Wahl fällt auf Martin Milster. „Das ich das noch erleben darf...“, freut sich der Geschäftsführer der Ehrengarde Peter Pagalies.



Martin Milster

Pico del Teide



Playa de San Telmo



27. Februar

Am nächsten Morgen steht der Besuch des Loro Parque auf dem Programm. Der Inhaber Wolfgang Kiessling hatte die Delegation eingeladen, den Tier- und Erlebnispark zu erleben, der durch seine schönen Anlagen, Shows und artengerechtem Umgang mit den Tieren mehrfach als schönster Tierpark der Welt ausgezeichnet wurde. Ein Highlight ist der Orca Ocean, in dem vier Orcas in einem großen Becken ihre Kunststücke aufführen. Nach dem Mittagessen fahren die Teilnehmer langsam wieder zurück in ihre Hotels.



Mit einer Bahn geht es zum rund 3 km entfernten Parque.





Am Abend versammeln sich alle Teilnehmer vor der selbsternannten Karnevalskeipe „Köpi“, darunter auch die Delegationen aus Eschborn, Erkelenz, Bonn, und Duisburg. Von dort aus ziehen die Karnevalisten, angeführt von einer lokalen Samba Truppe, als Parade zum Empfang des Bürgermeisters auf der Insel des Lago Martiánez.



Nachdem der Bürgermeister von Puerto de la Cruz Marco González die Delegationen willkommen geheißen hat, haben die Tollitäten das Wort. Prinz Axel I. lockert seine Rede zur Begeisterung aller auf, in dem er sich mit dem Mikrofonständer duelliert.

Nach den Ordensverleihungen sind die Gäste zum Abendessen in einem sehr festlichen Rahmen eingeladen.



Lago Martiánez

EIN BILK FÜR ALLE

Zentral, nah und für dich da

MO-SA
10:00 BIS
20:00 UHR



DÜSSELDORF  ARCADEN

28. Februar

Am Freitagmorgen bringen drei Reisebusse die Teilnehmer in die Hauptstadt Santa Cruz de Tenerife. Nach Besichtigung des Karnevalsmuseums, wo die Kostüme der Blumenköniginnen ausgestellt werden, geht es zum Cabildo, dem Regierungspalast, wo die Inselregierung Teneriffas den traditionellen Empfang für die deutsche Karnevalsdelegation veranstaltet. Es werden Geschenke überreicht und Orden verliehen, und dann ist Zeit für eine Erfrischung.

Im Innenhof eines nahen gelegenen Museums können die Karnevalisten im Schatten der Palmen etwas ausruhen. Es werden Kaltgetränke gereicht und wunderbarer Fingerfood serviert. Schließlich ist es Zeit zum Aufbruch, und die Busse bringen die erfrischten und entspannten Karnevalisten zurück nach Puerto de la Cruz, wo am Abend der alljährliche Mascarita ponte Tacón stattfindet.



Die Kostüme der Karnevalsköniginnen wiegen bis zu 60 kg und müssen durch ein Gestell gestützt werden.



Die zweite Vizepräsidentin des Cabildo von Teneriffa, Berta Pérez (Mitte) begrüßt das Düsseldorfer Prinzenpaar.

Der Mascarita ponte Tacón ist das Vorbild für den Düsseldorfener Tuntenlauf, den einige Karnevalisten im Jahr 1996 von Teneriffa mitbrachten und erstmals bei uns auf der Königsallee ansiedelten. Im Gegensatz zu unseren Regeln haben die Teilnehmer dort Plateauschuhe an und rennen allein oder in Gruppenkostümen einen Parcours an den Start und müssen verschiedene Hürden überwinden. Mit hohen Absätzen auf dem Kopfsteinpflaster ist das nicht immer einfach. Aber das Publikum hat gerade an Stürzen großen Spaß und jubelt!





29. Februar

Am Samstag treffen sich die Karnevalisten wieder am „Köpi“ um gemeinsam zum Restaurant Rancho Grande zu marschieren, wo es ein gemeinschaftliches Mittagessen gibt. Im Anschluss wird es Zeit für die Positionierung in der Zugaufstellung, denn heute findet der große Karnevalsumzug, der Gran Coso Apoteosis del Carnaval, statt.

Während die Karnevalisten, die nicht am Umzug teilnehmen, auf der Ehrentribüne Platz nehmen, richtet das Düsseldorfer Prinzenpaar mit seinen beiden Adjutanten den Umzugswagen ein. Ein paar Getränke werden gekauft, das Wurfmaterial ausgepackt und die Körbe damit gefüllt.





Und dann geht es los durch die Straßen von Puerto de la Cruz. Die Wegstrecke ist voll mit Touristen und Einheimischen, die bei bester Stimmung die deutschen Gäste feiern. Die Fahenschwenker der Unterrather Funken und die Gardisten der Ehrengarde im schmucken Grün-Gold eröffnen den Teil der Parade mit den deutschen Delegationen, dicht gefolgt von den Amazonen. Dann kommt der Prinzenwagen. Begeistert jubeln die Zuschauer im Kamelle-Regen, da es diese Tradition auf Teneriffa nicht gibt. Mehrfach nutzt das Prinzenpaar die Gelegenheit, wenn der Zug mal stockt, mit den Bonbon-Körben in der Hand vom Wagen zu steigen, und die Kinder direkt mit den Leckereien zu versorgen.

Nach dem Umzug sind die Teilnehmer froh, aus dem Ornat und den Uniformen zu kommen. Beide sind eben nicht für sommerliche Temperaturen gemacht. Doch die Party geht am späten Abend erst richtig los. An der zentralen Plaza Charco steht eine von drei Bühnen in der Stadt, auf der mehrere Bands bis 6 Uhr morgens die Zuschauer mit Latino-Beats zum Feiern bringen.



1. März

Am Sonntag wird den Karnevalisten eine Sightseeingtour mit dem Bus auf den Teide geboten. Die Straßen führen bis auf 2.800 Meter hoch auf den Vulkan. Hier hat man eine wunderbare Sicht über die Insel, und auch die mondartige Landschaft ist beeindruckend.

Am frühen Nachmittag geht es zurück nach Puerto, und mehrere Düsseldorfener schauen noch beim alljährlichen Frühschoppen von Kurt Fenn und seinen Närrischen Schmetterlingen vorbei, die auf der Terrasse des „La Esencia“ feiern.

Am Abend gibt es noch ein gemeinsames Abschiedessen aller Delegationsteilnehmer im Hotel El Tope, wo die Teilnehmer ihre Eindrücke Revue passieren lassen. Denn am nächsten Tag geht es für die meisten von ihnen wieder nach Hause. Rückblickend ist es wieder eine wunderbare Reise und der perfekte Abschluss der Karnevalssession 2019/2020 gewesen. Es bleibt sehr zu hoffen, dass die Corona-Situation im kommenden Jahr es wieder ermöglicht, die Tradition fortzusetzen.

Von Martin Milster & Oliver Mittelbach

Weitere Bilder von der Reise finden Sie unter www.jeck-in-duesseldorf.de



STARK GEPLANT. STARK VOR ORT.
HEINRICH CAMPUS, DÜSSELDORF

 Schüssler-Plan



Berlin · **Düsseldorf** · Frankfurt am Main · Darmstadt · Dortmund · Dresden
Erfurt · Halle (Saale) · Hamburg · Hannover · Karlsruhe · Köln · Leipzig
Ludwigshafen · München · Neustrelitz · Nürnberg · Potsdam · Stuttgart · Warschau
www.schuessler-plan.de



Düsseldorf ohne Zach wie Einhorn ohne Horn

Sprudelnder Jaques Tilly in Zeiten der Einschränkungen und Verbote

Für Jacques Tilly gibt es keine Pause auch durch Corona nicht. Der Karikaturist, Illustrator und Wagenbauer für den Düsseldorfer Karneval hat sich in Zeiten der Krise auf vielen Feldern seines Genres beschäftigt. Seine Ideen scheinen sich regelrecht über die Fans seines Schaffens zu ergießen. Man hat den Eindruck, dass Corona seine Schaffenskraft noch erhöht hat. Plötzlich hat er Zeit, Projekte zu realisieren, die ihm schon lange im Kopf herumschwirren. Doch auch die Arbeiten für die verschiedenen Wagen des Rosenmontagszuges warten sehnsüchtig fortgesetzt zu werden – falls der Corona-Bann gebrochen werden sollte. Die Pläne für einen Zug in der Düsseldorfer Fußball-Arena sind vielversprechend und durchaus realistisch – auch wenn er abgespeckt, vor kleiner Kulisse und mit geringer Beteiligung der Karnevalisten stattfindet. Ganz nach Tillys Motto: „Jeder Zug ist besser, als gar kein Zug.“ Aber alles der Reihe nach.

Anfang des Jahres wurde Jacques Tilly erstmals mit einer **Museumspräsentation** geehrt. Trotz Pandemie kamen tausende Besucher, um zu sehen, wie die Provokationen, die er mit seinen Rosenmontagswagen auslöst, entstehen. Über die Ideen, die nach Studie von Zeitungen, Magazinen und anderen Medien entstanden sind, bis hin zur Bauzeichnung und Realisierung. Der gesamte Entstehungsprozess Rosenmontagszuges konnte bildlich verfolgt und verinnerlicht werden. In einem besonderen Raum wurde dem Betrachter deutlich, wie sich die internationalen Medien auf seine politische Satire stürzen. Er selbst ist über diese unglaubliche weltweite Resonanz erstaunt. Überall auf der Welt sorgen seine Arbeiten für Furore und werden für den Protest zum Beispiel gegen Brexit oder gegen Anti-Demokraten wie Kaczynski, Urban oder Putin benutzt. „Allein drei dicke Bände von Fotos und Artikeln habe ich über den Rosenmontagszug 2019 gefertigt“, erzählt Tilly. Wie diese Ausstellung, die mit „**Jacques Tilly – Politik und Provokation**“ betitelt war, auf die Betrachter gewirkt hat, zeigt die Rezension eines Besuchers: „...dabei ist es nicht das Gefühl der Dankbarkeit, das Tilly mit dem Finger auf das Geschehen zeigt, das es zu kritisieren gilt. Es ist eine Ermunterung, den Absurditäten des Alltags auf den Grund zu gehen und die komischen Seiten dessen in den Blick zu nehmen.“



Eröffnung in Oberhausen
Jac, Christine Vogt und Ralf König



Jac vor der Außenfigur
am Eingang der Ausstellung



Ausstellungseröffnung in Oberhausen
Laudatio von Ralf König



Das Team und die Werkstattarbeit

Der bissige Satiriker kann aber auch anders, was man in seinem neuesten Buch sehen und lesen kann. Nach seinem Buch „Despoten. Demagogen. Diktatoren.“ folgt nun sein zweites mit dem Titel „**Mehr Wagen – Das Werkstattbuch**“ (Herausgegeben von Eva Witten). „Mit meinem neuen Buch möchte ich das Team vorstellen und gleichzeitig den Hintergrund unserer Arbeit darlegen“, sagt der Künstler. Für ihn geht es hier nur um seine Leute, die er gerne in den Vordergrund stellen möchte, da ohne das Team, so sieht es Tilly, nicht viel passieren würde. „Ich bin der Arbeitsminister des Teams“, lacht er. Die Arbeit machen seine rund 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Frauen sind hier in der Mehrheit – ganz im Gegensatz zur wirklichen Welt. „Frauen sind einfach sachbezogener und nicht so wie Männer auf Status bedacht“, erklärt er mit einem verschmitzten Lächeln den Frauenüberschuss in seinem Team. Er freut sich, dass es in dieser Konstellation schon seit Jahren sehr harmonisch, produktiv und ohne Streit zugeht.



Autor: Jacques Tilly / Herausgeberin: Eva Witten
Titel: "Mehr Wagen. Das Werkstattbuch"
128 Seiten - gebunden / Euro 16,00
ISBN 978-3-86569-313-6

Das Team



Foto: Joerg Haas

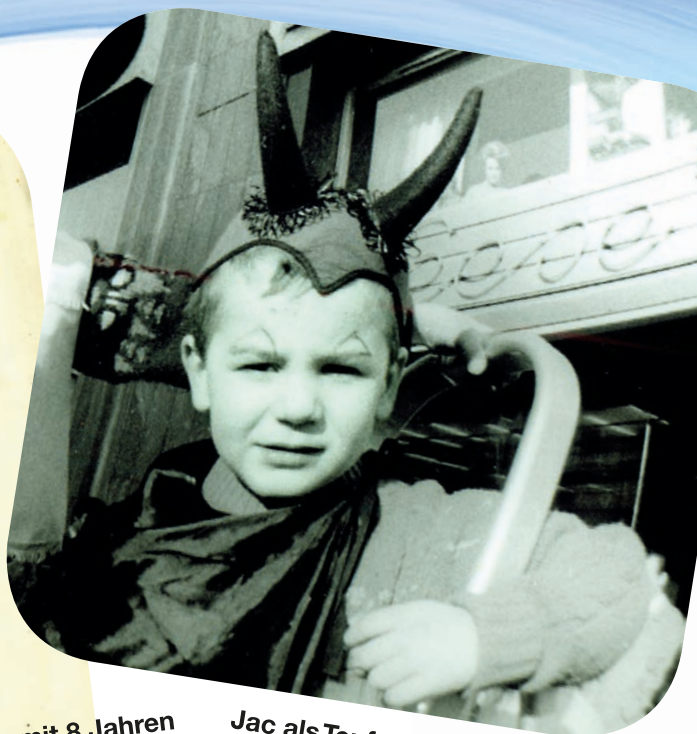


Damit die Verspottung der Staatsoberhäupter vorstättgehen kann, sind bereits viele andere karnevalistische und nichtkarnevalistische Arbeiten von ihm und seinen Mitarbeitern vollzogen worden. Vor der eigentlichen Arbeit hat der „Arbeitsminister“ Presseartikel, Internet und andere Medien gesichtet und ausgewertet und danach eine Liste der Motivmöglichkeiten gefertigt. „Diese Zusammenstellung wird von uns intensiv diskutiert und danach massiv minimiert“, trägt Tilly vor. Von den 30 verbliebenen sucht schließlich das Komitee Düsseldorfer Carneval die zwölf boshaftesten heraus. Von den in etlichen Varianten skizzierten Motive, werden schließlich die galligsten für die Wagen genommen. Nun beginnt eine Arbeit, die nicht nur handwerkliches Geschick erfordert, sondern auch ein gewisses Potential an Rüstzeug, Konzentration und Ausdauer erfordert. Diese Materialschlacht spiegelt sich im Verbrauch der Mittel wider: Rund **zwölf Kilometer Maschendraht**, kilometerweise Dachlat-

ten samt Biegeleisten und Schnellschrauben. Hinzu kommen **500 Meter Dekostoff**, der von mehr als **30 Kilogramm Taekermunition** gehalten wird. Für den Endspurt, heißt für die Gestaltung der Figurenhaut, benötigt das Team **zwei Tonnen Kreidepulver**, **500 Kilogramm nassfestes Kaschierpapier** und **300 Kilo Knochenleim**. Nachdem **750 Liter weiße Grundierfarbe** aufgetragen wurde, bekommen die Figuren mit rund **350 Litern Acrylfarbe** ihr perfektes Aussehen, das die Menschen bei der Betrachtung so lieben.

Wer also mehr über Jan Braun, Laura Fee Thorenz, Ursula Meyer, David Salomo, Nancy Halscheid, Lisa Dünnwald, Estha Gremmer, Lisa Weber, Svenja Heweling, Melanie Rudolph und Annette Raht erfahren möchte, dem sei dieses Buch von Eva Witten „Mehr Wagen“ – Das Werkstattbuch ans Herz gelegt.

Der kleine Jac



1971 - mit 8 Jahren Strauss-Kinderbild

Jac als Teufel im Zoch 1968

WWW.HWK-DUESSELDORF.DE



Was wir tun, macht uns
zu dem, was wir sind.

Wir wissen was wir tun.
Wir feiern das Leben, nicht nur im Karneval!



Handwerkskammer Düsseldorf

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Mit Elan für
das Stadtbild.**

Wir beschäftigen
Straßenreiniger (m/w/d)

Laura W.-S., AWISTA-Mitarbeiterin
awista-karriere.de



 **AWISTA**

DA SEIN.
FÜR DÜSSELDORF.

Dr. Zoch



Diese beiden Wagen fahren zur Präsentation 2019 auch in London.



„Düsseldorf ohne Zoch, ist wie ein Einhorn ohne Horn“, meint Jacques Tilly und spielt auf die schwierige Lage während der Corona-Krise an. Doch immer optimistisch zeigte er im Laufe der Monate immer wieder, dass es sich lohnt daran zu glauben, dass etwas stattfinden wird. Hier weist er besonders auf den Vorstand des CC hin, der nie aufgegeben und immer nach neuen Möglichkeiten gesucht hat. Dies hat auch ihn letztlich immer wieder angetrieben, die Arbeit fortzusetzen. „Wir hatten genug Ideen, den Zoch zu präsentieren“, sagt er. Dies bestätigt auch Hans-Jürgen Tüllmann, der Geschäftsführer des CC. „Wir hatten so viele Ideen, die leider immer wieder im Papierkorb landeten“, erzählt er. Den Zug in die Arena zu verlegen ist jedoch die beste, zumal hier alle Voraussetzungen stimmen. „Die endgültige Entscheidung liegt jedoch nicht in unserer Hand“, meint Tüllmann. Ganz abgesehen davon, dass die Veranstaltung nur einer begrenzten Anzahl von Zuschauern möglich gemacht werden kann, ist die Frage der Finanzierung eines der Hauptprobleme. Ob allerdings alle vorgesehenen Karnevalisten teilnehmen werden, wird sich ebenfalls zeigen. **„Die Zuversicht stirbt zuletzt“**, gibt sich der Geschäftsführer zuversichtlich.

Bis Mai hatten Tilly und sein Team bereits fast 10 Wagen für die Vereine und die Sponsoren gefertigt. „Speziell die Motowagen im Visier, sind wir immer davon ausgegangen, dass sich für die Präsentation bei einem Rosenmontagszug eine Lösung finden wird“, meint der umtriebige Künstler. Allein die Vorstellung, dass sich der Zug in Bewegung setzen könnte, findet Tilly wunderbar. „Jeder Zug ist besser, als gar kein Zug“, meint er. Wie der CC-Geschäftsführer so sieht auch Tilly die Merkur Spiel Arena als eine perfekte Alternative. Es passt: die Eingänge sind groß genug für die Wagen, die Möglichkeit der Dachschließung als auch das viel beschworene Hygiene-Konzept am Austragungsort könnten sich als gute Voraussetzungen erweisen.



Diese beiden Wagen fahren zur Präsentation 2018 auch in Krakau.



Wir freuen uns auf ein nährisches Miteinander in 2022!



Tillys Ideenreichtum



Wie bereits erwähnt hat sich der vielseitige und ideenreiche Künstler mit einigen neuen Projekten beschäftigt, die er nun in der Corona-Zeit realisiert hat. Dazu gehört neben der Verwirklichung von Karnevals-Devotionalien wie Kalender, Tassen, Frühstücksbrettchen und Magneten mit Düsseldorfer Motiven auch die Schaffung einer großen Düsseldorfer Illustration, die er „Seele der Stadt“ nennt. Auf diesem Bild ist stilistisch alles, ja wirklich alles, was in Düsseldorf Rang und Namen hat und hatte aufgeführt. Diese Bildsprache in der bekannten Art und Weise Tillys, ist der Eye-Catcher schlechthin und über die Rheinische

Post zu beziehen. Obwohl er keinen Alkohol trinkt, hat er sich einem weiteren Thema gewidmet, nämlich der, der Schöpfung eines Flaschen-Etikettes für die Firma Rhein-Gin.

Nach so viel Arbeit ohne Karneval ist es nun an der Zeit, sich wieder ins Getümmel der Wagenproduktion zu begeben. Die Wagenbauhalle wartet schon auf Jacques Tilly und sein Team. Die Düsseldorfer und die internationale Welt freuen sich bereits auf Tillys satirischen Rundschlag.

Von Peter Frank

DRENKSTE EENE MET?

R[H]EINGIN TILLY-EDITION



HIER KAUFEN:



r[h]ein®
HANDCRAFTED
DRY GIN

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**ICH SCHÜTZE
WAS MIR
WICHTIG IST.**

Mit Sicherheit ein einzigartige Qualität –
Fenster und Haustüren von WERU.

Heerdter Landstr. 183 · 40549 Düsseldorf · Tel. 0211 569870
www.keime-fenster.de

RONCALLI'S VARIETÉ

APOLLO

LET SIT SNOW

JETZT TICKETS
SICHERN!

22. Oktober – 10. Januar



0211/828 90 90 | WWW.APOLLO-VARIETE.COM

UNSERE SHOW AB 14. JANUAR

Teenage Dreams
Deine erste Liebe

Düsseldorfs Satiriker erhält Rheinlandtaler

Jacques Tillys Kunst ist nicht in Museen und Galerien zu Hause

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) verlieh im Oktober 2020 im Beisein des ehemaligen Oberbürgermeisters Thomas Geisel und dem CC-Geschäftsführers Hans-Jürgen Tüllmann dem Künstler, Satiriker und Humanisten Jacques Tilly für seine karnevalistische Tätigkeit und dem damit verbundenen Erbe der rheinischen Kultur und seinem Engagement für das Zusammenleben der Gesellschaft den Rheinlandtaler. Diese Auszeichnung vergibt der LVR seit mehr als 40 Jahren an Menschen, die sich mannigfaltig und umfassend um die rheinische Kultur verdient gemacht haben. Düsseldorfs Satiriker Tilly gehört nun zum erlauchten Kreis der Ausgezeichneten, da er mit seinen Darstellungen zu Fragen des Zusammenlebens, den Werten der Gesellschaft als auch der Gerechtigkeit, der Freiheit und insbesondere das Recht auf freie Meinungsäußerung immer wieder von sich reden gemacht hat.

Dieses sich Aufbegehren in Form von Kritik an der Obrigkeit ist eine Seite des rheinischen Karnevals, die bis in die Preußische Zeit zurückreicht. Waren es vor über 160 Jahren noch Pferdeäpfel, die den Unmut gegen die Herrschaft darstellte, so ist es heute die Satire, die die Mächtigen mit ihren übertriebenen Darstellungen lächerlich machen. Jacques Tilly hat es perfektioniert und in künstlerische Form gebracht. Dazu weist Professor Jürgen Wilhelm, der stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland in seiner Laudatio hin: „Dabei geht es bei seinen großen Arbeiten nicht allein, sondern mit einem Team von Künstlern im Atelier „Wagenbauhalle“ zu Werke. Ich spreche in diesem Zusammenhang explizit von „Kunst“, denn die Leistung der Übersetzung von politischen Diskursen, von Schlüsselszenen in Prozessen der gesellschaftlichen Positionierung, dem Umgang mit gesellschaftlichen Werten und Haltungen in ein gestaltetes szenisches Bild, ist ein Kunstform und dabei nicht die leichteste.



Sie ist in vielerlei Hinsicht spezifisch: vor allem, weil sie nicht in erster Linie in Museen oder Galerien stattfindet, sondern auf der Straße, dann im Kontext eines Festes, mit und für Menschen der Stadt und ihre Besucher, spezifisch auch, weil sie – dabei ähnlich der Karikatur – tagesaktuell und mit Humor umgesetzt werden muss.“

Für Jacques Tilly, der Selbstzweifler, wie er sich selbst betrachtet, musste sich selbst nach seinem Verleiher erkundigen, weil er – wie auch viele andere - keine Vorstellung hatte, was dieser überhaupt machte. „Ich war überwältigt, von der Fülle der wichtigen Aufgaben, die der LVR wahrnimmt“, gibt sich der Künstler erstaunt. Es sind in der Tat beeindruckende Zahlen, die der LVR vorzuweisen hat: Da sind allein 19.000 Beschäftigte, die für 9,7 Millionen Menschen im Rheinland arbeiten. Er ist Träger von 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, dem Landesjugendamt sowie dem Verbund Heilpädagogischer Hilfen und hat dabei den Fokus auf Inklusion. Auch für Menschen mit Behinderung ist der LVR Leistungsträger.





Laudator Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Jaques Tilly und ehem. OB Thomas Geisel

Was Tilly besonders erfreut, ist, dass er den Rheinlandtaler für die Rubrik Kultur verliehen bekommen hat. Nach seiner Auffassung sehen viele Menschen den Karneval nicht als Teil unserer Kultur, sondern eher als Unkultur an. „Karneval gilt vielen als „Ballermann“: laut, vulgär und prollig – sprich weit von den elitären Ansprüchen der Hochkultur entfernt“, sagt Tilly in seiner Dankesrede und ergänzt, „so kann der Preis dazu beitragen, dass diese „Karnevalsverächter“ vielleicht doch noch vom Gegenteil zu überzeugen sind.“ Wilhelm weist noch einmal darauf hin, dass Tilly den Karneval mit seinen außergewöhnlichen kritischen Wagen auf eine große Vermittlungsplattform nämlich die Straße gehoben hat. Im Hinblick auf Tillys Äußerungen hinsichtlich der Verständlichkeit des Karnevals für eine breite Masse von Menschen sieht der Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland besonders die Aussage, dass er mit seinen Arbeiten politische und gesellschaftskritische Szenen als zentralen Teil seiner Überzeugung darlegt. „Es geht nicht um drei Tage Vollrausch vor der Fastenzeit, sondern um ein rituell gestaltetes Zeitfenster zum Ausstieg aus dem Alltag und einer Reflexion über diesen.“, meint Prof. Wilhelm. Er führt weiter aus: „Es geht um Gegenentwürfe, um Alternativen, um große Fragen: wie wollen wir eigentlich gemeinsam leben? Welche Werte sind für unsere Gesellschaft wichtig – wenn Politiker von Freiheit und Gerechtigkeit reden, aber Parteispenden von Wirtschaftseliten nicht transparent machen wollen, wenn täglich Menschen auf der Flucht im Mittelmeer ertrinken und unsere Grenzen abgeschottet werden, wenn Freiheit und Gerechtigkeit nur für bestimmte Menschen gelten sollen, wenn Antisemitismus bis in die Mitte der Gesellschaft und in die Parlamente wieder schreckliche Akzeptanz findet.“ Für den

Laudator verpackt der Künstler diese existenziellen Fragen unserer Gesellschaft in Bilder, die zum Lachen bringen, auch wenn das Lachen manchmal einem im Hals steckenbleibt. Schon deshalb sind diese Rosenmontagszugwagen von großer Bedeutung und kein „Gutzi-Gutzi-Geschmuse wie Wilhelm es nennt. Tilly stößt mit seiner Arbeit mit der Nase auf die Probleme – es ist quasi der Vorteil, es schnell zu erkennen, denn man braucht nur hinzuschauen. So bleibt Satire wichtig und zwar für uns alle.

Der stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland bittet den Träger des Rheinlandtalers unerschrocken weiter zu machen und im Wortsinne auf der Straße weiter für eine offene, tolerante und freie Gesellschaft einzutreten.

Jacques Tilly ist jedoch besorgt, ob in Zukunft Satire noch so möglich sein kann, wie er sie und seine Kollegen praktiziert. Corona zeigt, dass die Künstler schon jetzt versuchen, sich nach allen Seiten abzusichern, damit sich nicht irgendeine Minderheit als beleidigtes Opfer darstellen kann. Er gibt allen Kritikern deutlich mit auf den Weg: „Ich habe jedenfalls nicht vor, mir von einer Gesinnungspolizei – gleich welcher Couleur – vorschreiben zu lassen, was eine Karikatur darf und was nicht.“

Die Auszeichnung mit dem Rheinlandtaler ist nicht nur eine symbolische, sondern auch eine „Handfeste Ehrung“, weil sie mit einem Betrag von 1000 Euro dotiert ist. Jacques Tilly freut sich mächtig über diese Auszeichnung aber auch über diesen Obolus, den er als Motivation und als Wertschätzung gleichermaßen betrachtet.

Peter Frank

„Ein zweiter Satz Trikots wäre gut“



Erfolgreiche Newcomer-Band durch Corona-Virus ausgebremst

Die Rhythmusgruppe ist die Entdeckung der letzten Session. Selten haben Musiker aus Düsseldorf so einen erfolgreichen Start hingelegt. Nach gut 70 Auftritten 2019/2020 hatten die „**Bewegungs-Grove-Musiker**“, wie sie selbst ihre Musik-Richtung nennen, Gefallen an ihrer Arbeit gewonnen, hatten Freude am Publikum, das heftig auf ihre Musik reagierte und hofften nun auch 2020/2021 dieses Gefühl wiederholen zu können. Leider sind die neun Musiker, die mit Vollgas in ihre zweite Session starten wollten, durch das Corona-virus ausgebremst worden.

Wir treffen uns in ihren Übungsräumen, die auch von einigen anderen Düsseldorfer Bands frequentiert werden. Geübt werden muss, wenn auch momentan die Ausichten auf Karnevalssitzungen eher mau sind. Niklas Dahlheimer gibt sich trotzdem positiv, denn die Hoffnung stirbt zuletzt. Auch haben die Mitglieder zum Teil zumindest noch andere Jobs, um sich nicht ganz zu verlieren. „Wir sind zuversichtlich, dass wir wieder bald durchstarten



können“, meint Dahlheimer. Für die Übergangszeit haben sie bereits zwei Songs aufgenommen, die digital zu haben sind.

Die Geschichte der „**Mannschaft**“ beginnt in der Robert-Schumann-Musikhochschule. Hier trafen die neun aufeinander und musizierten teilweise auch schon miteinander oder in anderen Bands. Keiner ist gebürtiger Düsseldorfer, keiner hatte vorher je mit dem Karneval zu tun – außer natürlich zu feiern – und keiner hätte sich vorstellen können, dass ihr ursprünglicher Musikstil dazu passen würde. Erst als sie von Lothar Hörning und Stefan Kleinehr angesprochen und gefragt wurden, ob sie sich vorstellen könnten, an einem

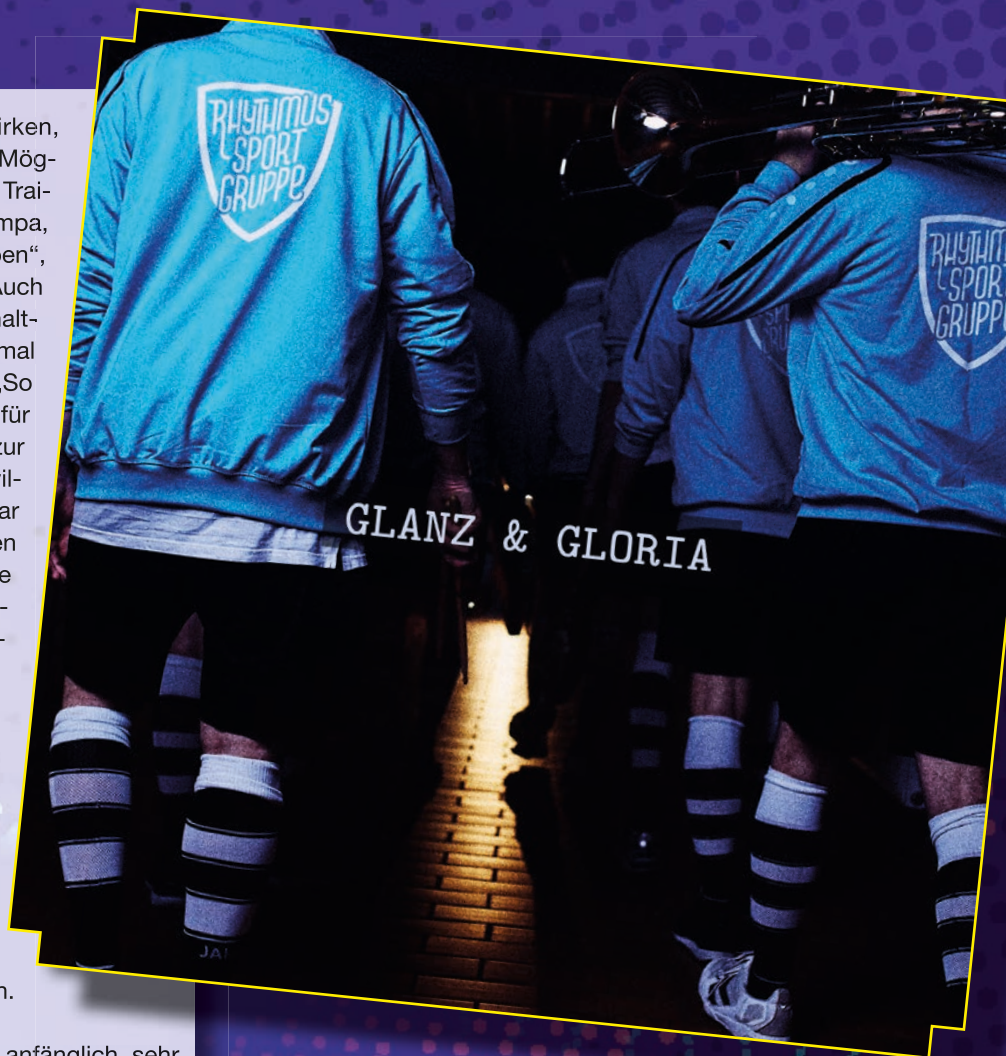


nährischen Treiben musikalisch mitzuwirken, haben sie sich Gedanken über solch eine Möglichkeit gemacht. „So kam es, dass wir im Trainingslager im Hunsrück, sprich in der Pampa, uns festgelegt und Songs geschrieben haben“, erzählt der Ideengeber Niklas Dahlheimer. Auch waren sich die Musiker im Klaren, ein unterhaltsames Konzept erarbeiten zu müssen, zumal sie nicht in die Schunkelschiene wollten. „So haben wir über die Sportidee, den Zugang für Leute geschaffen, die sonst kein Gespür zur Musik haben“, erklärt er. Für den jungen, wilden Sänger der Band, Jeffrey Amankwa war dies ein großes Abenteuer. „Wir kommen aus der Welt des Jazz, daher war es eine technische und musikalische Herausforderung. Wir sind keine Karnevalsband im herkömmlichen Sinne“, meint er und ergänzt, „wir sind musikalisch für den Karneval da und weil sich die Musikrichtung, wie der Sport auch, im ständigen Wandel befindet, macht es so viel Spaß.“ Zur ungewöhnlichen Musik kommt natürlich noch ihr Alleinstellungsmerkmal, das Outfit hinzu. In ihrem Sportlerdress fallen sie sofort auf. Wer sie jedoch zum ersten Mal sieht, glaubt nicht, dass die „**Sportler**“ so eine fetzige und groovige Musik hinlegen würden.

Wie Amankwa waren auch die anderen anfänglich sehr skeptisch, wie die Gruppe ankommen würde. „Das wir mit unserem Konzept direkt so einschlagen würden, damit haben wir nicht gerechnet“, sagt Dahlheimer. Amankwa nickt und fügt an: „Schon beim ersten Ton war das Publikum bei uns.“ Auch vom Umgang mit den anderen Bands, die sich ja auf den Sitzungen mehr oder weniger die Klinke in die Hand geben, waren die jungen Musiker beeindruckt. „Es gibt keinen Konkurrenzkampf, wir sind sofort super offen empfangen worden“, zeigt sich Dahlheimer von der Atmosphäre um die Karnevalssitzungen begeistert. Und Amankwa fügt hinzu: „Es geht bei den Karnevalisten so familiär zu, was uns den Einstieg sehr erleichtert hat.“

Durch die Virus-Krise sind kaum Auftritte möglich gewesen. Die Rhythmusportgruppe hat sich jedoch die ein oder andere Veranstaltung nicht entgehen lassen. So traten sie im Autokino auf. „Es ist schon merkwürdig auf der riesigen Bühne rumhüpfen zu können aber da unten, vor der Bühne, sich nichts regt“, meint Dahlheimer lächelnd. Trotzdem brachten die neun Jungens die Besucher zum Schunkeln, wenn auch nicht mit Körpern, dann doch zumindest mit dem Blinker und Hupe. „Das war alles sehr lustig und man musste auch mal solche Geschichten gemacht haben“, sagt der Sänger der Band, jedoch ist der Auftritt vor einem mitreißenden Publikum nicht zu ersetzen.“

Der sehnlichste Wunsch von Jeffrey Amankwa, Niklas Dahlheimer, Thomas Gärtner, Jonas Geyersberger, Wilhelm Krätzig, Lukas Lohner, Stephan Salgert, Nils Schmalenstör und Jonas Scheler ist ein zweiter Satz Trikots. Alle lachen. „Eine Zweitausstattung wäre von großem Vorteil, denn es würde den Geruch im Band Bus, nach sieben Auftritten am Abend,



erheblich reduzieren“, frohzt Dahlheimer. Vielleicht findet sich ja der ein oder andere Sponsor, hofft die Sportgruppe. Bis dahin müssen sie mit dem einen Satz vorliebnehmen. „Oder den Verkauf unserer Songs weiter vorantreiben“, meint einer.

Von Peter Frank

Wen es interessiert und wer die Musik der Rhythmusportgruppe noch nicht kennt, hier ein paar Tipps:

2018:
Release der ersten eigenen CD
 (physisch und digital): „**Fairplay**“
 (EP, 6 Songs), damals noch auf Englisch und ohne Jeffrey

2019/2020:
2 Singles:
 - „**Glanz & Gloria**“
 (erschieden auf „Düsseldorf ist Megajack“ und als Single Release, [Apple Music, Spotify und co.], Platz 4 beim närrischen Ohrwurm von Antenne Düsseldorf, Platz 10 beim WDR4 Jeck Duell)
 - „**Vollhorst**“

2020/2021: 2 Singles:
 - „**100.000 Stimmen**“
 (wird Ende Oktober auf „Karneval der Stars 50“ und als Single Release erscheinen)
 - „**Tanzen**“

250 Jahre Beethoven

in Bonn mit Helau und Klaaf:

**Spitzentreffen rheinischer Karnevalisten
in der Villa Hammerschmidt**

Die Villa Hammerschmidt in Bonn, der frühere Sitz des Bundespräsidenten, war Mitte Januar Schauplatz eines außergewöhnlichen Spitzentreffens rheinischer Karnevalisten. Auf Einladung der Beethoven Jubiläums GmbH trafen sich dort die Tollitäten der rheinischen Karnevalshochburgen Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln - darunter auch das Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf, Prinz Axel I. und Venetia Jula, sowie eine Abordnung des Comitee Düsseldorfer Carnival e.V. mit Präsident Michael Laumen an der Spitze. Zu den Programmpunkten des zweistündigen Treffens gehörte u.a. ein Gruppenfoto auf der rückwärtigen Treppe der Villa Hammerschmidt. Zu Ehren des in Bonn geborenen Komponisten - so wurde bekanntgegeben - sollen übrigens in allen vier Rosenmontagszügen identische Wagen mitfahren. Wie



genau diese aussehen werden, wurde bei dem Spitzentreffen nicht verraten. Und ob dieses Konzept angesichts der anhaltenden Corona-Krise tatsächlich verwirklicht werden kann, stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Ein beherrschendes Thema der Veranstaltung war gegen dem gegenseitigen Gedankenaustausch über aktuelle Themen der laufenden Session die geplante Anerkennung des Karnevals und der schwäbisch-alemannischen Fastnacht als Unesco Weltkulturerbe.

Der Bonner Karnevalsphilosoph und Buchautor Wolfgang Oelsner unterstrich in seinem Vortrag die Bedeutung des Karnevals, zog Parallelen zu Kunst





und Musik, die ebenfalls gerne das Gegensätzliche aufgreifen und sagte: „Der Karneval hat es verdient, als Kulturgut der Menschheit geadelt zu werden.“

Mit einer Neuigkeit überraschte Christoph Unger die Gäste. Der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gab bekannt, dass der Karneval und die schwäbisch-alemannische Fastnacht im Rahmen eines dreijährigen Projekts dokumentiert und auf Mikrofilmen archiviert im Barbara-Stollen des Schauinsland für die Nachwelt erhalten werden. Seine Vision: Die entsprechenden Behälter in einem großen Zug mit Vertretern der vier rheinischen Karnevalshochburgen in den Schwarzwald zu transportieren. „Eine tolle Idee“, fand anschließend auch der Bonner Oberbürgermeister Ashok Sridharan.

von Hans-Peter Suchand



Was die Welt bewegt, machen wir sicher.



- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme

- > Schadengutachten
- > DEKRA Siegel für Gebrauchtfahrzeuge
- > DEKRA Motorrad Services

DEKRA Automobil GmbH
 Höherweg 111
 40233 Düsseldorf
 Telefon 0211.2300-0

Oerschbachstr. 150
 40591 Düsseldorf
 Telefon 0211.792424

www.dekra-in-duesseldorf.de



Blau-Weiss geht aus ...



UND FEIERT DAS LEBEN

Beispielhafte Initiative für soziales Miteinander in Corona-Zeiten



Wir befinden uns im Jahr 2020 mitten in der Corona-Krise. Das Vereinsleben aller Düsseldorfer Karnevalsgesellschaften ist zum Erliegen gekommen. Aber? Nein! Ein von kreativen und visionären Jecken geleiteter Verein stemmt sich vehement gegen die allgemeine Angst vor einer Ansteckung durch das Virus und nutzt die aktuellen Hygiene- und Infektionsschutzvorschriften, um den Mitgliedern soziale Begegnungen und gemeinschaftliche Erlebnisse auf Abstand zu ermöglichen: die Prinzengarde Blau-Weiss Leibgarde der Prinzessin Venetia. Treibende Kraft hinter den verschiedenen Aktivitäten ist der im Oktober 2019 neu gewählte Präsident. **Lothar Hörning** ist felsenfest davon überzeugt, dass es gerade in diesen schwierigen Zeiten darauf ankommt, den Zusammenhalt eines der größten Karnevalsvereine der Landeshauptstadt Düsseldorf so intensiv wie möglich zu pflegen.

Unverwechselbarer Big Band-Sound und jede Menge Frohsinn prägen daher Ende Juli den Carlsplatz. Im Rahmen der

Veranstaltungsreihe „Blau-Weiss geht aus“ hat die Prinzengarde Blau-Weiss zu einem Open-Air-Event ins Dauser Restaurant eingeladen. Wie Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning in seiner Begrüßungsansprache betont, sei dieser Tag ganz bewusst gewählt worden: „Eigentlich hätten wir uns heute traditionsgemäß in der Schumacher Scheune auf der Düsseldorfer Kirmes getroffen.“ Vor mehr als 100 Mitgliedern und Gästen – unter ihnen der damalige Oberbürgermeister **Thomas Geisel**, Schützenoberst a.D. **Günther Pannenbecker**, der designierte Prinz der kommenden Session, **Dr. Dirk Mecklenbrauck**, und KG Regenbogen-Präsident **Andreas Mauska** – nutzt Hörning die Gelegenheit, um sich bei Firmenchef **Christian Dauser** und seinem Team für die exklusive Bewirtung zu bedanken. „Ich bin sehr froh“, betont der Blau-Weiss-Präsident, dass wir auf diese Weise unter Berücksichtigung der behördlichen Corona-Regeln ein paar gesellige Stunden im Herzen der Düsseldorfer Altstadt verleben können.“



PRINZENGARDE

der Stadt Düsseldorf „Blau-Weiss“ e.V. 1927

Leibgarde der Prinzessin Venetia

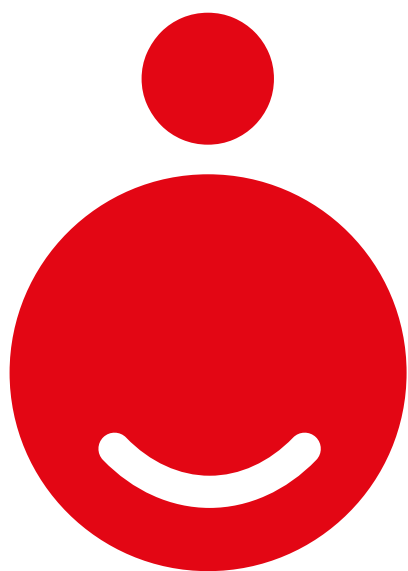


Informationen zu unseren Veranstaltungen
unter www.prinzengarde-blau-weiss.de





Clown ist einfach.



**Wenn man während der
nährischen Tage auch mal
anders sein darf und sagen:**

Helau!

Zur allgemeinen Überraschung und zur Freude der vielen Passanten präsentiert Hörning anschließend die **Swinging Funfares**. Düsseldorfs Show Big Band der Extraklasse sorgte spontan für eine mitreißende Stimmung und wird erst nach mehreren Zugaben mit tosendem Applaus verabschiedet. Ebenfalls zum Repertoire gehört das von den **Swinging Funfares** und der **KG Regenbogen** gemeinsam komponierte Mottolied der neuen Session „Wir feiern das Leben“. Es feiert eine vielumjubelte Carlsplatz-Premiere und dient – so Lothar Hörning – als „Leit-spruch des gesamten Abends“. Einen weiteren Höhepunkt bildet der Auftritt der Sängerin **Chantal Jansen**, die die Blau-Weiss-Familie mit ihrer exzellenten Stimme begeistert.

Zwei Monate später lädt die Venetiengarde unter dem Motto „Blau-Weiss geht aus“ zu einem weiteren Event ein. Dreh- und Angelpunkt ist das Restaurant Röttgenhof am idyllisch gelegenen Golfpark Meerbusch. Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning kann dazu rund 80 Mitglieder und Gäste – unter ihnen das designierte Prinzenpaar **Dirk Mecklenbrauck** und **Uåsa Maisch** – begrüßen. Hörning weist in seiner Ansprache darauf hin, dass man sich aufgrund der Corona-Pandemie derzeit in einem

Wandel befinde: „Und dagegen gibt es keinen Impfstoff. Wir müssen den Wandel einfach mitmachen.“ Der Präsident betont, dass die Prinzengarde Blau-Weiss darauf sehr gut vorbereitet sei. Den zahlreich anwesenden Venetien verspricht Hörning beispielsweise für die kommende Session eine ganz besondere Veranstaltung: einen Kaffeeklatsch mit Hol- und Bringservice durch Mitglieder des Aktiven Corps.

Viel Anerkennung erntet die Prinzengarde Blau-Weiss von den Tollitäten in spe, die von Präsident Hörning mit einem Glas Champagner begrüßt werden. Uåsa Maisch lobt insbesondere das Auftreten ihrer Adjutantur bei der offiziellen Vorstellung im Autokino und betont, dass sie sich in der blau-weißen Familie sehr wohl fühle. Dirk Mecklenbrauck weist darauf hin, dass seit ihrer Vorstellung Anfang Juli praktisch nichts passiert sei: „Nur Blau-Weiss hat etwas unternommen und damit die Karnevalsfahne in Düsseldorf ganz weit hochgehalten.“

Aufgelockert wird der blau-weiße Sommerabend im Röttgenhof u.a. von Zauberkünstler **Charly Martin**, der das Publikum auf Distanz mit seinen Kunststücken begeisterte. **Hans-Peter Suchand**



Bequem, chic, sexy!

Aktives Corps im neuen Look

Enge Reithosen und Lederstiefel zitieren die historischen Wurzeln der Prinzengarde Blau-Weiss

Der 14. Oktober 2019 markiert ohne Zweifel den Beginn einer neuen Ära: 92 Jahre nach ihrer Gründung wählt die Prinzengarde Blau-Weiss an diesem Tag Lothar J. Hörning zum neuen Präsidenten. Schon in seiner Antrittsrede lässt Hörning keinen Zweifel daran, welche Zukunftsperspektiven er für die Leibgarde der Prinzessin Venetia hat. „Ich möchte die Tradition der Garde in moderne Zeiten führen und die aktive Außen-darstellung steigern,“ versichert der frisch gewählte Präsident und fügt hinzu: „Ich möchte den Diamanten Blau-Weiss durch ein wenig Schliff zum Strahlen bringen!“

Dass dies keine leeren Worte waren, hat bereits die vergangene Session gezeigt. Mit interessanten öffentlichkeits-wirksamen Veranstaltungen und Investitionen in das einheitliche Outfit der Musikzüge am Rosenmontagszug hat die Prinzengarde Blau-Weiss auf Initiative ihres Präsidenten nach außen hin deutlich an Attraktivität gewonnen. Pünktlich zum Beginn der neuen Session wird jetzt der nächste Schritt vollzogen: **Das Aktive Corps, das Herz der Prinzengarde Blau-Weiss, tritt in einem neuen Uniform-Look ins Rampenlicht.**

Während die traditionell designten blau-weißen Uniform-Jacken unangetastet blieben, hat sich von der Hüfte abwärts alles verändert: Statt der gerade geschnittenen weißen Uniformhosen tragen die Mitglieder des Aktiven Corps künftig bei ihren Auftritten eng geschnittene Reithosen mit silber-blauen Biesen und schwarze Reitstiefel. Mit diesem neuen Outfit zitiert die Prinzengarde Blau-Weiss ihre historischen Wurzeln. „Es ist ja kein Geheimnis“, sagt Präsident Hörning, „dass die



Venetiengarde einst als Kavallerie Blau-Weiss, also als Reitercorps, gegründet wurde. Insofern liegt es nahe, sich an der typischen Reitkleidung zu orientieren.“

Der Mut zur Veränderung stößt auf große Begeisterung. Schon bei der Anprobe im Reitsportgeschäft von Peter Kümmel in Ratingen sind die blau-weißen Gardisten Feuer und Flamme für die neuen Uniformstücke. Großes Lob kommt auch von Stephan Herpens. Der Zeugmeister der Prinzengarde Blau-Weiss ist der einzige, der das komplette Outfit schon ausgiebig testen konnte. Sein Resümee: Bequem, chic, sexy! „Die neuen Hosen“, so Herpens, fühlen sich schon nach kurzer Zeit wie eine zweite Haut an, und in den weichen Stiefeln kann man sehr komfortabel stehen oder marschieren. Außerdem lassen die Stiefel die Beine optisch länger wirken, was die Attraktivität der Uniform noch weiter erhöht. Es sieht einfach sexy aus.“

Mit seinem Konzept zur optischen Veränderung der Blau-Weiss-Uniform findet Präsident Hörning aber nicht nur innerhalb des Aktiven Corps Unterstützung. „Wir sind sehr froh und dankbar“, betont Hörning, „dass uns mehrere Sponsoren geholfen haben, diese Investition in die Zukunft zu verwirklichen.“ Die nächsten Projekte hat Hörning übrigens schon definiert: „Im nächsten Jahr wollen wir dann beispielsweise versuchen, unsere Clownsgruppe neu einzukleiden.“ Die bei Jung und Alt gleichermaßen beliebten Clowns sollen künftig noch intensiver in die Außendarstellung integriert werden – damit der blau-weiße Diamant noch heller strahlen kann.

Hans-Peter Suchand



„Wir feiern das Leben“:

**In dieser Session mit
Augenmaß!**



Weltoffen seit 1882:



Heinrich-Heine-Allee 43 • 0211-325344
Luegallee 108 • 0211-551015
– Düsseldorf –



**Gemeinsam
ist einfach.**



**Wenn Hilfe eine
Herzenssache ist.**

Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir Bildung, Kultur, Freizeitangebote und den Sport in der Region mit unseren Stiftungen, Spenden und Sponsoring-Maßnahmen.

Wenn's um Geld geht



kskd.de

CC-Organisationschef Sven Gerling ist ein Düsseldorfer des Jahres 2019



Das war die perfekte Wahl: Im Rahmen einer Gala-Veranstaltung der Rheinischen Post in der Kaltstahlhalle auf dem Areal Böhler wurde Anfang Dezember letzten Jahres Sven Gerling zum Düsseldorfer des Jahres 2019 ernannt. Der Leiter Organisation des Comitee Düsseldorf Carneval e.V. erhielt diese hohe Auszeichnung in der Sonderkategorie „Karneval“.

Die Laudatio hielten die Kommentatoren des Düsseldorfer Rosenmontagszuges, Janine Kemmer und Sven Lorig. Die Präsidentin der Rheinischen Garde Blau-Weiss und der WDR-Moderator würdigten dabei die herausragende Arbeit des 48-jährigen insbesondere bei der Organisation des Millionen-Euro-Projekts „Rosenmontagszug“, aber auch vieler weiterer bedeutender CC-Veranstaltungen. Er wirke stets im Hintergrund, sei ein nervenstarker Mann der Tat und jemand, für den der Karneval ein emotionales Gemeinschaftserlebnis sei. Und mit Blick auf die wetterbedingte zeitliche Verschiebung des Rosenmontagszuges 2019 fügten Janine Kemmer und Sven Lorig hinzu: „James Bond rettet die Welt, aber Sven Gerling rettet unseren Rosenmontagszug!“



Der CC-Organisationschef dankte im Gespräch mit Gastgeberin Siham El-Maimouni der Jury und den Laudatoren für die hohe Auszeichnung und betonte, dass die Ehrung nicht nur ihm allein gebühre: „Das was wir machen, ist eine großartige Teamarbeit. Und bei allen Sicherheitsaspekten: Wir versuchen immer, den Karnevalisten mit unserer Arbeit pure Lebensfreude zu vermitteln.“

Musikalische Glückwünsche übermittelte anschließend die Kölner Rockband BRINGS. Sven Gerlings Lieblingsband begeisterte die Gala-Gäste mit ihren Hits „Sünderlein“ und „Liebe gewinnt“.

Hans-Peter Suchand



**BLEIBT
GESUND**

CORONA HIN ODER HER. BEI UNS FÄHRT DER ROSEN- MONTAGSZUG.

Auch wenn das Karnevals-Leben nicht wie gewohnt läuft, fahren wir weiter. Damit Ihr auch gesund und freudig ans Ziel kommt, desinfizieren wir die Fahrzeuge auf allen Linien und kontrollieren das Einhalten der Maskenpflicht. Das sind nur einige von vielen Maßnahmen für Eure Gesundheit und Sicherheit.

BÜTTENREDNER IN DER CORONA-KRISE

Wie die Karnevals-künstler in der Pandemie finanziell zurecht kommen



Corona hat auch den Karneval durcheinander gewirbelt. Die sonst so fröhlichen rheinischen Jecken stehen vor einer amputierten Session. Nur ganz wenig geht. Härter als die Vereine trifft es die Karnevalskünstler, von denen bisher viele aus den Einnahmen ihrer Auftritte bei Sitzungen lebten. Narrenspiegel sprach mit einigen von ihnen darüber, was die Pandemie mit ihnen macht.

Da ist Annette Esser, die in den letzten Jahren als „**Putzfrau Achnes Kasulke**“ auch in Düsseldorf große Erfolge feierte, mit ihrer Darstellung immer wieder Lachsalven aus-

löste. Annette Esser: „Mich hat die Pandemie besonders hart getroffen. Ich gehöre ja auch noch zu der Kategorie der allein erziehenden Mütter.“ Zwar ist sie gelernte Gärtnerin, hat später als Bauzeichnerin gearbeitet. Doch als es im Karneval, nachdem sie vor 13 Jahren zum ersten Mal auf der Bühne stand, so hervorragend für sie lief, hat sie alle anderen Tätigkeiten aufgegeben.

Esser: „Als jetzt nahezu alle Karnevalsveranstaltungen gestrichen wurde, wusste ich nicht, wie es mit mir und meinen beiden Töchtern weitergehen sollte. Mit Karneval, meinen weit über hunderte Auftritten, einige von ihnen auch außerhalb der Session bei Schützenfest, Hochzeiten usw., habe ich unseren gesamten Lebensunterhalt gut finanziert. Dass es dann plötzlich so hart kommt, hätte ich mir nicht träumen lassen.“

Hat sie keine öffentlichen Mittel bekommen, die der Bundesfinanzminister wegen Pandemie locker gemacht hat? Die Büttenrednerin: „Nein, Überbrückungsgelder habe ich gar nicht erst beantragt. Ich habe ja als Ein-Person-Unternehmen keine Mitarbeiter, keine Betriebskosten, bin deshalb nicht systemrelevant.“ Für sie kam noch ein weiteres familiäres Problem hinzu, das sie sehr mitnahm: Ihr Vater erkrankte an Corona, überstand letztlich nach längerem Klinikaufenthalt aber die schwere Infektion.“

Sie kennt auch eine Reihe von Kollegen aus der Karnevalsbranche, denen es ebenso erging wie ihr. „Die sind wieder in ihre alten zum Teil handwerklichen Berufe zurückgegangen, wenn sich ihnen denn da eine Chance bot.“

Und wovon lebt sie selbst derzeit? Da bricht wieder die fröhliche Karnevalistin in ihr durch. „Ich habe dann doch noch Glück gehabt. Gute Freunde in einer Großhandels Firma für Gastronomiebetriebe haben mich eingestellt, mir einen Job gegeben. Und der macht mir sogar Spaß.“



nach Corona vor. „Und die wird dann ganz besonders ausgelassen werden.“

Ein ganz anderer Fall ist das Karnevalsduo „**Et Zweijestirn**“. Carsten Forg ist einer der beiden. Er sagt: „Zum Glück haben mein Partner Roland Jansen und unsere eigentlichen Berufe ganz bürgerlich beibehalten, als Geschäftsführer und Unternehmensberater. Dennoch bedeutet der nahezu Totalausfall des Karnevals für uns einen herben Verlust. Grob gerechnet haben wir zwischen 8000 und 10 000 Euro nebenher verdient. Für den Betrag kann man schon einen richtig schönen Urlaub machen.“

Wolfgang Berney

Damit ist sie aber nicht für immer von der Karnevalsbühne abgetreten. Annette Esser: „Irgendwann ist ja die Pandemie vorbei. Ich bereite mich deshalb jetzt schon so allmählich auf die Session 2022 vor. Anfragen liegen bereits vor. Und ich verspreche: Mit mir wird es dann noch lustiger werden.“

Auch **Christian Pape**, der in den letzten Jahren mit seinem Partner **Stefan Bimmermann** die Narren strubbelig gemacht hat, lebte bisher überwiegend von der Gage ihrer Auftritte im Karneval. Die beiden gehörten zu den erfolgreichsten Programmnummern mit ihrer Mischung aus Tanz, Musik und Wortwitz.

Pape: „Die Corona-Krise betrifft ja nicht nur mich und die Solo-Karnevalskünstler sondern auch alle, die während der Session mit uns zusammenarbeiten, Techniker, Musiker, Gastronomen usw. An die denke ich auch. Aber ich bin Optimist, wie könnte es anders sein, und stecke den Kopf nicht in den Sand. Für mich und meinen Partner gibt es Alternativen zu den Auftritten in den voll besetzten Sälen. Unter dem Motto „Das Leben ist nicht nur Gürzenich“, dabei Gürzenich Symbol für ausverkaufte Karnevalsveranstaltungen, treten wir im Rahmen von abgespeckten Programmen bei bisher geplanten rund einem halben Dutzend kleinerer Sitzungen in Düsseldorf auf. Die Konzepte in Bezug auf Hygiene-Maßnahmen und Sicherheitsabstand liegen natürlich vor. Feste Gagen habe ich ebenso selbstverständlich nicht vereinbart. Sie richten sich prozentual nach den Einnahmen aus dem reduzierten Kartenverkauf. Wir sind dann also sozusagen Mitveranstalter.“ Auch Pape bereitet sich jetzt schon intensiv auf die erste Session



Verdienstplakette der Stadt Düsseldorf für Engelbert Oxenfort

OB Geisel: „Es gibt nur wenige, die sich so große Verdienste im Karneval erworben haben.“

Im Rahmen eines Empfanges im Jan-Wellem-Saal hat der damalige Oberbürgermeister Thomas Geisel Mitte Februar Engelbert Oxenfort mit der Verdienstplakette der Landeshauptstadt Düsseldorf geehrt.

Im Beisein zahlreicher Gäste – unter ihnen CC-Präsident Michael Laumen und Jonges-Baas Wolfgang Rolshoven – betonte das Stadtoberhaupt in seiner Laudatio, dass es kaum jemanden gibt, der das Brauchtum so lebt und das Düsseldorfer Platt so perfekt kennt, wie Engelbert Oxenfort. Ob als Prinz Karneval (1978), Baas der Mundartfreunde, Präsident der Prinzensgarde Carneval e.V. – immer habe Engelbert Oxenfort über Jahrzehnte hinweg das gesellschaftliche Leben mitgeprägt und viel Neues initiiert. Als Beispiele nannte Geisel den Altstadtherbst, die Verleihung der Goldenen Pritsche durch die Prinzensgarde Blau-Weiss, den CC-Gottesdienst und den Kinder- und Jugend-



umzug am Karnevalssamstag. Nicht unerwähnt ließ Geisel die Ehrungen, die „Papa Karneval“ zuteil wurden: So ist der heute 84-jährige u.a. Träger der Leo-Statz-Plakette und der Klinzing-Plakette sowie Ehrenbaas der Mundartfreunde und jeweils Ehrenpräsident der Prinzengarde Blau-Weiss und des CC. „Es gibt nur wenige Menschen“, betonte Thomas Geisel, „die sich so große Verdienste im Karneval erworben haben.“ Außerdem, fügte der ehemalige Oberbürgermeister hinzu, habe Engelbert Oxenfort es immer verstanden, viele Mitmenschen zu inspirieren und das Karnevals-Gen weiterzugeben.

Im Beisein seiner Ehefrau Hildegard, der Töchter Barbara und Christiane sowie Enkelin Johanna dankte Engelbert Oxenfort für die hohe Auszeichnung und räumte ein, dass er im Vorfeld des Empfanges doch etwas „Bauchkribbeln“ gehabt habe. In seiner unnachahmlichen Art hielt er anschließend einen kleinen Rückblick auf sein ereignisreiches Leben und gab auch einige nette Anekdoten zum Besten. Er habe sicherlich in seinem Leben vieles auf die Beine gestellt, sagte er, ließ aber keinen Zweifel daran, dass er dies alles niemals ohne seine Ehefrau Hildegard geschafft habe. Im Übrigen, so Engelbert Oxenfort, sei einer allein nichts: „Jeder braucht ein Team, und ich hatte immer gute Mitstreiter.“

Hans-Peter Suchand




MARITIM
Hotel Düsseldorf



Bei uns tagen Sie ...

... mit Abstand am besten!

Sie haben die Wahl zwischen insgesamt **33 flexibel kombinier- und teilbaren Tagungsräumen**, alle mit Tageslicht, darunter zwei große Säle mit Bühne und Foyers.

Auch mit einem Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Stühlen ermöglichen wir Veranstaltungen von **bis zu 224 Personen** in einem Raum. Für den reibungslosen Ablauf Ihrer Tagung halten wir uns an alle vorgegebenen Hygienestandards und stellen modernste Technik, kostenfreies WLAN, eine abwechslungsreiche Küche sowie professionellen Service bereit.

Alle Highlights auf einen Blick:

- Tagen mit viel Platz
- Veranstaltungen für bis zu 224 Personen
- Umfangreiches Hygieneschutzkonzept
- Kostenfreies WLAN/LAN
- Persönliche Betreuung



Maritim Hotel Düsseldorf
Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 5209-0
info.dus@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH
Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Tunte

Lauf

Die wohl schrillste und originellste Indoor-Veranstaltung im Karneval!

Spaß haben und dabei Gutes tun – das kann man jedes Jahr durch den Kauf einer Eintrittskarte für die Veranstaltung „Tunte Lauf“ in der Nachtresidenz.

Seit 2011 richtet Deutschlands größter schwul-lesbischer Karnevalsverein, die KG Regenbogen e. V., den „Tuntelauf“ aus. Damit setzt der Verein die Arbeit des Comité Düsseldorf Carneval fort, um mit dem Event Spenden für die Aidshilfe Düsseldorf e. V. zu sammeln. Der Gewinn aus der Veranstaltung fließt dabei vollständig an das Beratungsangebot der Aidshilfe.

In der Regel findet eine Spendenübergabe auf der Mitgliederversammlung des Vereins im Mai statt. Aufgrund der Corona Krise, wurde die traditionelle Scheckübergabe anstatt auf der Mitgliederversammlung des Vereins in die Räumlichkeiten der AIDS Hilfe Düsseldorf verlegt.

Hier konnte die KG Regenbogen am 29. Juli 2020 wieder einen Scheck an die Aidshilfe Düsseldorf überreichen. Stolz gab der Vorsitzende Klaus Berger die närrische Summe von 6.666,- Euro aus den Einnahmen von „Tunte Lauf“ an Yvonne Hochtritt, Marco Grober und Anette Rau von der Aidshilfe Düsseldorf e.V. weiter. Die Spenden sollen dort in die Beratung und die HIV- und STI-Prävention fließen.

von Norman Sandrock



NÄRRISCHE

Einzeljubiläen 1 x 11

Amazonenkorps Düsseldorf e.V.
Heike Schnitzler, Claudia Schultz, Wally Weber-Hoffmann

Blau-Weiss Buderich 1958 e.V., KG Michaela Temme

Budericher Heinzelmännchen 1948 e.V. KG
Werner Dambon, Hendrika Kleine-Boymanns, Franz-Josef Kleine-Boymanns, Matthias Schulz, Katja Schulz, Ulrike Seitz, Thomas Uhling

Düsseldorfer Bürgerwehr 1892
Brigitte Borgermeister, Monika Böddicker, Marion Busch, Dagmar Hecker-Berkemeier, Simone Kuhleber, Klaus Jonas, Alba Milevski, Lutz Milevski, Stephanie Philipps, Bärbel Schäfer, Claudia Schäfer, Kornelia Schäfer-Keller, Andrea Schmidt, Monika Schwarz, Heinz-Jürgen Tischendorf, Richard Wolf, Sabine Zimmermann, Alle Mitglieder des Reservecorps

Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V. GKG
Elke Ebenstreit, Karl-Heinz Gatzweiler, Dirk Kögeler, Thomas Trost, Martin Wilms

Düsseldorfer Originale e.V., KG
Traudel Cavegn, Rolf Mewes, Beatrix Pannenbecker, Guido Pfeiffer, Michael Trube, Erika Spiegelberg, Dieter Spiegelberg, Sieglinde Steinbusch

Düsseldorfer Radschläger 1880 e.V., KG
Rosemarie Freudenber

„Düssel-Narren“ e.V., KG
Sigrid Holz, Jasmin Unger, Lara Wadenpohl

„Elf-vom-Dörf“ e.V. 1929, GKG
Christel Auerwald, Klaus Decker, Bernd Grubert, Dennis Klusmeier, Katarina Mitta, Lynda Rinne, Eva Schneider, Klaus Wintersig

Funkenartillerie Rot-Wiss
Jörg Drewes, Tanja Drewes, Frank Haak, Kathrin Lausè, Panagiotis Karastogiannis, Torsten Möller, Hannelore Pohl

Wechseln Sie zu Deutschlands bester Filialbank!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin:

Commerzbank AG Düsseldorf
Breite Str. 25, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211 827-1000
www.commerzbank.de

Beste Filialbank Deutschlands

Platz 1
COMMERZBANK
2018 - 2020



Ausgaben 05/2018, 05/2019, 05/2020

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze e.V. 1911
Wolf Görös, Ingrid Rütter

Große Erkrather Karnevalsgesellschaft e.V.-1994
Ludwig Hucklenbroich

Hoppediz Wache e.V.
Daniela Gross aus München

Hötter Jonges, KG
Norbert Zimnik

Kittelbacher Blumenkinder, KG
Conny Höger, Jan Krüger-Höger, Wilfried Sperzel

Knaasköpp 1929, KG
Werner Weidler

Närrische Schmetterlinge e.V., KG
Theo Doekbryder, Conni Eekels, Silvio Eekels, Milan Nikolic, Marion Ondruch, Renate Peiffer, Dr. Raimund Renner, Wilfried Werner,

Niederkassler Tonnengarde
Bernd Balkenhol, Markus Becker, Dr. Friederich Einbeck, Dr. Jürgen Einbeck, Christoph Gollak, Josef Hinkel, Ralf Hochscheid, Thomas Jarzombeck, Rainer Jansen, Tobias Jülich, Rolfgeorg Jülich, Iris Labinsky-Flücht, Simon Lindecke, Niels Maisch, Christopher Moch, Thilo Otte, Lucie Papez, Peter Suchand, Dr. Burkhard Schrammen, Axel Warden

Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Blau-Weiss -Leibgarde der Prinzessin Venetia-
Marion Eichenberger, Janine Kemmer, Prof. Dr. Rolf M. Klein, Simon Lindecke, Stefan Märkl, Prof. Dr. Ludger Opgenhoff, Daniel Sauerzapf, Frank Schürmann, Jan-Philipp Stahl, Joachim Stute

Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Leibgarde des Prinzen Karneval e.V.
Jens Falkenburg, Carsten Franke, Rolf Herklotz, Jan Hofer, Lothar Hörning, Josef Ilbertz, Jürgen Köneke

Rather Aape, RKG
Hannah Lang, Uschi Teipen, Hermann Teipen, Chantal Tiegelkamp, Gaby Winter,

Reisholzer Quatschköpp eV.
Claudia Krohnen, Jost Linden

Stachelditzges 1976 e.V., KG
Thomas Lange, Frank Ringwald, Carsten Seidler

Venetienclub der Landeshauptstadt Düsseldorf
Janine Kemmer

Weißfräcke e.V. DKG
Jörg Hocken, Christoph Joußen, Stefan Winkler-Nottscheid

JUBILÄEN

NÄRRISCHE

EINZELJUBILÄEN 2 X 11

Büdericher Heintzelmännchen 1948 e.V. KG
Hans Kösters

Düsseldorfer Bürgerwehr 1892
Wolfgang Charlier, Willi Korfmacher, Sabrina Schäfer

Düsseldorfer Originale e.V., KG
Norbert Hüffmeier

„Düssel-Narren“ e.V., KG
Klaus Wagner

„Elf-vom-Döörp“ e.V. 1929, GKG
Friedrich G. Conzen, Dirk Schrader, Rosemarie Theiß

Kittelbacher Blumenkinder, KG
Marina De Liguoro

Knaasköpp 1929, KG
Heinz Günter Bassen, Egon Freitag

Müllejecke 1924, KG
Else Schlüter

Nette Leut 1970, KG
Ursel Grün-Reder

Niederkassler Tonnengarde
Michael Frahn, Günter Sassen, Else Keil

Onger Ons 1952 e.V., KG
Manfred Schroeter, Edith Sonnenberger, Rita Krahe,
Iris Sievering

**Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Blau-Weiss
-Leibgarde der Prinzessin Venetia-**
Jasmin-Simone Hauck, Ingeborg Meeske,
Barbara Morschhoven, Rolf A. Schmidt

Rather Aape, RKG
Michael Feidner

Reisholzer Quatschköpp eV.
Claudia Krohnen, Jost Linden

Rot-Weiss-Gold, DKG
Uwe Müller

Stachelditzges 1976 e.V., KG
Dieter Englisch, Iwona Marczyk, Eddi Marczyk

Venetienclub der Landeshauptstadt Düsseldorf
Jasmin Hauck

Weißfräcke e.V. DKG
Hansjost Mareyen, Rolf Schade

EINZELJUBILÄEN 3 X 11

Amazonenkorps Düsseldorf e.V.
Ingrid Troost

Blau-Weiss Büderich 1958 e.V., KG
Friedhelm Bühner

Büdericher Heintzelmännchen 1948 e.V. KG
Dieter Abbing

Düsseldorfer Bürgerwehr 1892
Manfred Erberich

Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze e.V. 1911
Dennis Klusmeier

Niederkassler Tonnengarde
Kajo Keil

**Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Blau-Weiss
-Leibgarde der Prinzessin Venetia-**
Dagmar Müller-Klug

**Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Leibgarde
des Prinzen Karneval e.V.**
Heinz Hessling, Artur Tietze

Reisholzer Quatschköpp eV.
Francesco Salapete

Venetienclub der Landeshauptstadt Düsseldorf
Dagmar Bahners

Weißfräcke e.V. DKG
Egon Klassen

EINZELJUBILÄEN 4 X 11

Knaasköpp 1929, KG
Jürgen Hilger

**Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Blau-Weiss
-Leibgarde der Prinzessin Venetia-**
Renate Pagalies

**Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Leibgarde
des Prinzen Karneval e.V.**
Dieter Linssen, Peter Löckenhoff, Josef Schnitzler,
Bernd Ralf Zschornack

NÄRRISCHE

EINZELJUBILÄEN 5 X 11

**Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Leibgarde
des Prinzen Karneval e.V.**
Karl Eitel Emil Müller-Schoenfeld

EINZELJUBILÄEN 6 X 11

Düsseldorfer Bürgerwehr 1892
Rudi Libertus, Roland Terhorst

EHRENMITGLIEDS-JUBILÄUM

Große Erkrather KG e.V.-1994
1x 11 Jahre - Edgar Blum
1x 11 Jahre - Thomas Wunder
2x 11 Jahre - Rudi Unger

Rather Aape, RKG
3x 11 Jahre - Hermann Schmitz

EHRENSENATOREN-JUBILÄUM

Düsseldorfer Narrencollegium e.V.
1x 11 Jahre - Guiseppe Saitta

PRÄSIDENTENJUBILÄUM

Weißfräcke e.V. DKG
2 x 11 Jahre - Burkard Brings

GESELLSCHAFTS-JUBILÄUM

Jecke Pänz 2010 e.V., KG
1x 11 Jahre

Düsseldorfer Originale e.V., KG
5x 11 Jahre

Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V. GKG
111 Jahre

ERFRISCHEND
WAHR

**HELAU, IS IT
ME YOU'RE
LOOKING FOR?**

VIEL SPASS BEIM DÜSSELDORFER KARNEVAL!

DAS EINZIG WAHRE

AUS 11 JAHRIEN

IMPRESSIONEN

KG JECKE PÄNZ





111 JAHRE

G.K.G. Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V.



Nachdem die Düsseldorfer Narrenzunft in der abgelaufenen Session 2019/2020 ihr 110-jähriges Jubiläum (10 x 11 Jahre) feiern konnte, folgt in der aktuellen Session 2020/2021 das nächste Jubiläum:

111 Jahre

In der vergangenen Session richtete die Narrenzunft neben den beiden obligatorischen Veranstaltungen in der Hausbrauerei „Zum Schlüssel“ (Brauerei- und Damen-Sitzung) anlässlich ihres 110-jährigen Bestehens eine Jubiläums-Party im „Stahlwerk“ in der Ronsdorfer Straße aus.

Was allerdings in der anstehenden Session karnevalistisch passiert steht in den Sternen. „Corona“ (exakt: **SARS-CoV-2 = Severe Acute Respiratory Syndrom Coronavirus-2**) macht realistische Planungen nahezu unmöglich. Ob und in welcher Form Veranstaltungen stattfinden können ist nicht vorhersehbar. Das jeweils aktuelle Infektionsgeschehen gibt den Takt vor.

Auch in dieser 111-Jahre-Session sollte neben den zwei Brauerei-Sitzungen eine „Jubiläums-Party Part 2“ ausgerichtet werden. Aber hier treffen Wunsch und Wirklichkeit aufeinander. „Auf Sicht fahren“ ist in diesem Zusammenhang ein viel zitierter Satz.

Wir als Düsseldorfer Narrenzunft werden aber trotz allem Karneval feiern. Wie, wo, mit wie vielen Personen und in welcher Form bleibt abzuwarten.



111 Jahre, eine runde und närrische Zahl

Die „Düsseldorfer Narrenzunft“ hat ihren Ursprung in der 1882 gegründeten „Cöln-Düsseldorfer Narrenzunft“. Der Verein als Zwei-Städte-Zunft trennte sich im Jahre 1909 aus nicht mehr bekannten Gründen. Nur ein Jahr später wurde die heutige G.K.G. Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V. unter der Präsidentschaft von Mathieu Schmitz ins Leben gerufen, der den Verein 38 Jahre lang erfolgreich führte. Als Präsidenten folgten Werner Stauter (1948-1968), Robert Skowronek (1968-1998), Günter Uphues (1998-2009), Andrejas Srejić (2009-2017) und Mathias Neubauer (seit 2018).

*Am Ende
wird alles gut.
Wenn es nicht gut ist,
ist es noch nicht das
Ende.
(Oscar Wilde)*



11 Jahre Düsseldorfer Narrenzunft & Hausbrauerei „Zum Schlüssel“

Seit 11 Jahren finden Brauerei & Damen-Sitzungen, Weihnachtsfeiern, Rosenmontags-Feiern, Mitgliederversammlungen u.v.m. in der Hausbrauerei „Zum Schlüssel“ statt. In dieser Zeit hat sich eine vertrauensvolle und freundschaftliche Partnerschaft entwickelt, die insbesondere auch von dem „Chef“ der Brauerei, Karl-Heinz Gatzweiler, gefördert wurde. Somit feiern wir mit dem „Schlüssel“ dieses närrischer Jubiläum als Vereinslokal der Narrenzunft.

Am 29.01.2020 wurde diese Verbindung zwischen Düsseldorfer Narrenzunft und der Hausbrauerei „Zum Schlüssel“ in Stein gemeißelt. Die neue Vereinsplatte aus Marmor mit der Schrift aus Blattgold wurde an der linken Frontseite des Gebäudes angebracht und am 31.01.2020, vor Beginn der Brauerei-Sitzung, von den Vereinsmitgliedern mit einem leckeren Gläschen Schlüssel Alt eingeweiht.



Die Narrenzunft und ihr soziales Engagement

Die Düsseldorfer Narrenzunft ist seit Jahren im hohen Maße sozial engagiert. Jedes Jahr wird ein Benefiz-Sommerfest ausgerichtet, dessen Erlös an karitative Einrichtungen in Düsseldorf geht. Im Verlauf der letzten Jahre gingen die Spenden u.a. an folgende Organe:

- Zentrum für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf
- Bürgerstiftung Düsseldorf für das Projekt „Notgroschen für Senioren“
- Bürgerstiftung Düsseldorf für das Projekt „Bolzplatzhelden gesucht!“ für die Förderung fußballerischer Fähigkeiten von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren durch Trainer und Spieler der Fortuna Düsseldorf
- Stiftung Sterntaler für die Projekte „Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft“ und „Therapeutisches Reiten“
- Städtischer Kindergarten Düsselthaler Straße
- Ambulanter Kinderhospiz-Dienst Düsseldorf



Jubiläums-Nachmittag am 8.8.2020

Dieses Jahr hätten wir mit dem 11. Benefiz-Sommerfest noch ein Jubiläum, doch leider war dies durch die Corona-Pandemie nicht möglich. Ersatzweise richtete die Narrenzunft im Beach-Club am Robert-Lehr-Ufer in Zusammenhang mit dem Heimatsommer Düsseldorf einen „Jubiläums-Nachmittag“ aus. Auch hier traten die Künstler ohne Gage auf und es konnte während der Auftritte eine schöne Spendensumme gesammelt werden, die in diesem Jahr der Armenküche Düsseldorf übergeben wird.

In jedem Jahr richtet die Düsseldorfer Narrenzunft im Alten- und Pflegeheim „Luisenheim“ eine Benefiz-Senioren-Sitzung aus. Auch hier treten alle Künstler ausnahmslos ohne Gage auf. Diese Veranstaltung liegt den Narrenzünftlern ganz besonders am Herzen, bringt sie doch den Bewohnern viel närrische Freude und Frohsinn in ihr Haus. Auch diese Sitzung wird in der aktuellen Session 2020/2021 mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit leider nicht stattfinden können. Wir hoffen jedoch, dass in der folgenden Session der Düsseldorfer Karneval wieder mit allen Veranstaltungen möglich sein wird.

Das Düsseldorfer Prinzenpaar sammelt in der gesamten Session Spenden für diverse karitative Einrichtungen in Düsseldorf. Auf allen Sitzungen der Narrenzunft, auf denen das Düsseldorfer Prinzenpaar auftritt, wird auch durch die Narrenzünftler gesammelt. Die erhaltene Summe wird durch den Verein auf eine „närrische Zahl“ aufgerundet und anschließend dem Prinzenpaar übergeben. So konnte in der vergangenen Session 2019/2020 Venetia Jula und Prinz Axel I. insgesamt eine Summe von € 1111,00 überreicht werden.



Jubiläums-Party im Stahlwerk am 17. Januar 2020

Anlässlich des Jubiläums „10 x 11 Jahre G.K.G. Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V.“ richtete der Verein am 17. Januar 2020 eine Jubiläums-Party im „Stahlwerk“ in der Ronsdorfer Straße aus.

Es wurde ein rauschendes Fest. Als Ehrengäste konnten wir den Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf Thomas Geisel, den CC-Präsidenten Michael Laumen und den Chef der Hausbrauerei „Zum Schlüssel“ Karl-Heinz Gatzweiler begrüßen.

Es wurde „partygemäß“ bewusst auf Redner verzichtet, dafür gab es reichlich Musik und Tanz. Nach der Begrüßung der Gäste durch die Narrenzünftler unter der Führung von Präsident und 1. Vorsitzenden Mathias Neubauer zog die Prinzengarde Blau-Weiss mit Kapelle und Tanzgarde auf die Bühne.

Selbstverständlich machten Prinz Axel I. und Venetia Jula ihre Aufwartung. Durch den Schatzmeister Dr. Dieter Haack wurde ihnen eine Spende in Höhe von € 444,00 für karitative Zwecke überreicht.

Die Tanzgruppe „Palm Beach Girls“ boten mit tollen Kostümen und einer außergewöhnlichen und akrobatischen Choreographie einen herausragenden Auftritt und begeisterten das Publikum.

Es folgte Höhepunkt auf Höhepunkt: KG Regenbogen, The Jolly Family mit Unterstützung der Tanzgruppe „Die Mispelblüten“, die „Swinging Funfares“, „Kuhl un de Gäng“, die Ehrengarde der Stadt Düsseldorf mit ihrer Tanzgarde, den „Grün-Weißen Funken“, Danny & The Chicks, unterstützt von Cisco Steward an der Gitarre und Dirk Kögeler am Schlagzeug, und die Rheininfaren. Das gesamte Programm wurde abgerundet durch den „Tastenfeger“ Michael Nordt, der als „Ein-Mann-Sitzungs-kapelle“ musikalisch durch den Abend führte.

Auch in der aktuellen Session 2020/2021 ist eine „Jubiläums-Party Part 2“ anlässlich des 111-jährigen Vereins-Jubiläums angedacht. Und auch diese Veranstaltung ist durch die Problematik mit dem Corona-Virus mehr als gefährdet und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit leider ausfallen.



Ein neuer Rosenmontags-Wagen für die Narrenzunft

Nach vielen Jahren im Einsatz am Rosenmontag hatte der alte Wagen ausgedient. Eine Renovierung oder Reparatur kam nicht mehr in Betracht. Somit entschlossen wir uns einen neuen (gebrauchten) Wagen zu erwerben - mit dem „Geburtsjahr“ 2000 nahezu ein Teenager.

Nach vorbereitenden Arbeiten der Firma Kemper Nutzfahrzeug Service wurde der neue Wagen in die Wagenbauhalle überführt und der Ausbau konnte beginnen.

Unter der Leitung von unserem Wagenbaumeister Dieter Küppers konnte der Wagen dem Sessions-Motto entsprechend gestaltet werden. Der gesamte Innenausbau wurde von unserem Mitglied Axel Bielz nahezu im Alleingang ausgeführt.

Somit konnte die Düsseldorfer Narrenzunft in der „Jubiläums-Session 2019/2020“ (10 x 11 Jahre Bestehen des Vereins) auf dem Rosenmontags-Zug am 24.02.2020 mit ihrem neuen Wagen glänzen.



Fotos: Theo Garbas + Dr. Dieter Haack

Text: Dr. Dieter Haack
1. Schatzmeister der
G.K.G. Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V.

5 x 11 Jahre

K.G. Düsseldorfer Originale e.V.



Wir feiern das Leben



Ein wenig Geschichte und wie alles begann ...

Aus einer Beat-Band, bestehend aus den Brüdern Fritz, Dieter und Rudi Wilden und Wolfgang (Mecki) Rohr und einigen Ihrer Freunde, darunter Paul Itztigsohn, Helmut und Paul Rohr, sowie Heinz Legros und Franz Huppertz, wuchs im Jahre 1965 der Gedanke heran, aus bloßer Unterhaltung und Spaß am karnevalistischen Brauchtum noch viel mehr zu gestalten. Viele Ideen und vor allem der Bau eines eigenen Rosenmontagswagens, fanden so bei Karl Reismann, dem Organisator des Rosenmontagszuges, einen begeisterten Unterstützer und so geschah es in diesem bunten Treiben, dass am **11.11.1965** um 11:11 Uhr der Verein KG Düsseldorfer Originale in den Witzel Stuben gegründet wurde.

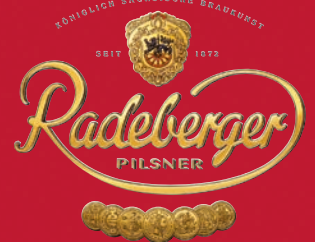


Etliche selbstgebaute Rosenmontagswagen wurden seitdem ausgezeichnet und mit Preisen bedacht, nicht zu vergessen auch die von Fritz Wilden geschaffene Premiere auf einem Rosenmontagszug, bei der erstmals ein Wagen mit Mikrophon und einer Live Band ausgestattet für Stimmung sorgte.

1973 wurde auch Marianne Plum, ein echtes Düsseldorfer Original aus der Altstadt, Mitglied in unserem Verein. Sie sorgte mit ihrem Quetschbüdel und markanten Sprüchen stets für beste Unterhaltung und leitete so auch in ihrer einzigartigen Art einen Höhepunkt der Vereinsgeschichte. Diese **Fernsehsetzung im Jahr 1986** gefiel einigen Karnevalisten überhaupt nicht. Während der damalige CC Präsident Wolfgang Schakow hier einerseits kritisierte, dass sie dabei Düsseldorf nicht angemessen repräsentiert hätte, titelte der Express mit Wolfgang Berney „Man müsse Marianne und Ihrer Gesellschaft ein Kompliment machen, in der knappen Stunde, während die Kameras surrten, lief über die Bühne des Radschlägersaales ein zündendes Programm ab“. Aber Marianne Plum prägte so nicht nur über viele Jahrzehnte aktiv diesen Verein, sondern trug durch eben diese Art und Präsenz auf der öffentlichen Bühne auch wesentlich zum Bekanntheitsgrad des Vereines bei.

HIMMEL & ÄHD

Gut essen und trinken auf rheinische Art



HIMMEL & ÄHD

Nordstraße 53 • 40477 Düsseldorf • Tel. 0211-4 98 13 61

E-Mail: info@himmel-aehd.de • www.himmel-aehd.de



Ein paar Zahlen ...

Die Düsseldorfer Originale wuchsen so kontinuierlich, von anfänglich 20 Mitgliedern, nach 1 x 11 Jahren auf bereits 50 Mitglieder, und nach 5 x 11 Jahren auf stolze **143 Mitglieder** heran. Beachtlich dabei ist vor allem die stetige Verjüngung, denn diese Zahl teilt sich aktuell in **99 Erwachsene** und **44 Kinder** und Jugendliche auf. Kein Wunder, denn dieser Verein ist ständig positiv in Bewegung, wird erfolgreich weiterentwickelt und hat den Schwerpunkt im Laufe der letzten Jahre auf Familien mit Kindern und in diesem Zusammenhang auf die Jugendarbeit gesetzt.

Gründe für die erfolgreiche Entwicklung ...

Neben dem bereits genannten Gründungsfundament, dem Vorstand, insgesamt unzähligen fleißigen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Senatoren, Sponsoren usw. könnten wir nun noch ganz viele Namen aufzählen. Da wir aber niemanden vergessen wollen, lassen wir das prinzipiell einfach mal ganz weg und beschränken uns nur auf ein paar wenige Ausnahmen. Unsere liebe **Pepe Therkatz** oder auch „**LieblingsOmaKarneval**“, darf hier definitiv

nicht unerwähnt bleiben. Sie ist mit Ihren Geschicken und Ideen maßgeblich für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereines bis heute verantwortlich und hat auch mit der Gründung eines **Kinderprinzenclubs** vor 2 x 11 Jahren – in den letzten 1 x 11 Jahren in Zusammenarbeit mit **Sara Steiger** – eine solide Basis für die Kinder / bzw. Jugend im Verein geschaffen, die so nach ersten Anfängen im Karneval auch weiterhin und ohne viel Aufwand mit dem Verein verbunden bleiben können.

Aber nicht nur das, denn über eine erfolgreiche Bindung der Kids und der Jugend gewinnt man auch die dazugehörigen Eltern und genau das, liebe närrische Leserschaft, scheint der Schlüssel zum Erfolg und auch erfolgreiche Zukunft für unseren Karneval bei den Düsseldorfer Originalen zu sein. So kommen wir auch zu einer weiteren Ausnahme, die an dieser Stelle genannt werden muss. Auch der heutige Geschäftsführer, **Guido Pfeiffer**, kam mit seiner Frau **Anke** und den Kindern **Daniela** und **Nicole** (Tanztraining der Originale Jugend) auf diese Art vor etlichen Jahren zu den Düsseldorfer Originalen und hat mit der ganzen Familie in 1 x 11 Jahren mit viel Herzblut und Leidenschaft das weitere Vereinsleben aufbauen und weiterentwickeln können.

Was zeichnet die Düsseldorfer Originale heute aus ...

Im Großen und Ganzen haben alle Karnevalisten und Vereine sicher überwiegend die gleichen Ziele – Frohsinn und Freude zu verbreiten – d.h. mit Freunden gemeinsam zu feiern und dabei gleichzeitig auch möglichst viele Menschen zu erfreuen, jedoch durchaus mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Vom Lackschuh zum Schnürschuh, vom Pfarrkarneval zum Kneipenkarneval oder gar großen Sitzungskarneval. Von klassischer Bütt, zur Party und bis hin zum Straßenkarneval. Dabei stets auch das soziale En-





Dazu ein jährliches Sommerfest und ein Erlebniswochenende der besonderen Art in der Heidebrinkschule. Letzteres ist definitiv ein Alleinstellungsmerkmal, dass man einfach mal miterlebt haben muss, um es wirklich treffend beschreiben zu können. Zusammenfassend wird man ad-hoc in die eigene Jugendherbergszeit zurückversetzt, es gibt dort definitiv alles - außer Luxus - aber sonst wirklich alles, was man für bodenständigen Spaß und Freude an einem Wochenende so alles braucht! Dazu von alt bis jung Spiele ohne Grenzen, viel Situationskomik, Lagerfeuer bis in die Nacht, übermäßigem Schlafmangel, kalten Duschen, leckeren Snacks, Musik und Gesang, ja so ungefähr verläuft ein grandioses Wochenende in der „Heidebrinkschule“.

gagement durch Aktivitäten in Altersheimen, Krankenhäusern und Jugendeinrichtungen im Blick.

Auch wir, die Düsseldorfer Originale, finden uns in diesem reichhaltigen Portfolio aber nicht einfach nur wieder, sondern können uns mit eigenen charakteristischen Schwerpunkten sogar individuell hervorheben. Im Brauchtum selbst, wo wir mit diversen Veranstaltungen, wie die feierliche Kürung eines Kinderprinzenpaares - in diesem Jahr **Prinz Tom I.** und **Venetia Lily** -, einer Weihnachtsfeier - die fast ausschließlich von der eigenen Jugend organisiert und geleitet wird -, einem karnevalistischen Stammtisch, unserem Kneipenkarneval, eine eigene Sitzung im Altenheim Kronenhaus und auch die Unterstützung bei „Mi Häzz, minn Stadt, minn Karneval“, dem Rosenmontagswagen Richtfest und last but not least der Teilnahme am Rosenmontag mit eigenem Rosenmontagswagen und einer imposanten Fußtruppe mit über 100 Teilnehmern, den Karneval aktiv mitgestalten und leben.



Und nach dem Karneval ist bekanntlich vor dem Karneval. Deswegen muss eine gut harmonisierende Gemeinschaft natürlich das ganze Jahr gepflegt und so einiges wieder für die nächste Session einstudiert werden. So gibt es einerseits wöchentliche Trainings der Fahnen-schwenker, der Tanzgruppen, d.h. eine Tanzgruppe der Kids und eine große Tanzgruppe der Jugend, ergänzt seit 2 Jahren von einem „berühmt berüchtigten“ Männerballer der Väter.

Ein Fazit ...

Liebe Karnevalisten, wir hoffen ihr habt einen kurzen Einblick bekommen warum es uns nun vollkommen zu Recht auch schon 55 Jahre gibt. All das treibt uns an, macht uns stark und zuversichtlich auch die aktuell schwierigeren Zeiten der Corona Pandemie, sicherlich ganz anders und mit den notwendigen Beschränkungen, aber nicht weniger optimistisch und fröhlich miteinander zu überstehen. Wir werden mit einer frisch gewählten Vorsitzenden - **Marion Franke** - das Beste daraus machen, miteinander mit euch das Leben feiern, grüßen euch abschließend von Herzen mit 3 x Düsseldorf Helau und bedanken uns für eure Aufmerksamkeit!

Eure Düsseldorfer Originale



LIEBER MAL
IM KOSTÜM
VERGREIFEN
ALS BEIM ALT.

FRANKENHEIM.
SEIT 1873.



Prinzenpaar-Jubiläum

Vom Schützenkönig zum Vollblut Karnevalisten

I x II Jahre

Unser 1. Rückblick in der Rubrik „Prinzenpaar-Jubiläum“ startet in diesem Jahr mit dem

Prinzenpaar aus der Session 2010, Prinz Dirk I. und Venetia Janine

Wie sehr hat sich das Leben der beiden durch die Prinzenpaarzeit verändert, möchte ich wissen.

Die größte sichtbare Veränderung ist natürlich, dass aus dem Prinzenpaar ein Ehepaar geworden ist, erzählt Janine, „Wir haben uns in unserer Session kennen und lieben gelernt und ein Jahr danach geheiratet.“ Ihr kanntet euch also vorher nicht und habt euch auch nicht zusammen beim CC beworben, frage ich. Dirk erzählt, dass ihn Engelbert Oxenfort, der damals CC Präsident war, 2009 vorschlug, er sollte doch mal Prinz werden. Dirk schrieb dann eine kurze Bewerbung und reichte diese beim Comitee Düsseldorfer Carneval ein.

Dann habe er abgewartet, ob da was kommt. Ihm war schon klar, was es bedeutet, Prinzkarneval der Landeshauptstadt Düsseldorf zu werden und wie groß die Verpflichtungen sind, aber ob und wann es klappt Prinz zu werden, wusste er damals noch nicht. Genauso wenig hatte er damit gerechnet, dass dieses Amt sein Leben völlig auf den Kopf stellen sollte.

Dirk Kemmer war zu dieser Zeit schon gut im Karneval vernetzt, aber eher im Hintergrund. Erste Berührungspunkte mit dem organisierten Karneval waren bei Ex-Prinz Dirk I. beruflicher Natur. Ab 2001 war er bei seinem Arbeitgeber BMW für die Bestückung und Belegung des eigenen Rosenmontagswagens zuständig, dies führte auch dazu, dass er ein



permanenten Gast bei der Prinzengarde der Stadt Düsseldorf „Blau-Weiss“ e.V. 1927 Leibgarde der Prinzessin Venetia war. Als man ihn bat, doch auch mal was für die Weissfräcke zu tun, „kam die Sache in Schwung“, sagt Dirk und ergänzt: „plötzlich war ich dort Senator“ und dann ging es langsam so richtig los mit dem Karneval.“ „Bis dahin“, ergänzt Dirk Kemmer, beschränkten sich meine Berührungspunkte im Karneval auf Kö-Treiben und Karneval feiern an den „Drei tollen Tagen“.

Bei Janine Kemmer gehörte der organisierte Karneval quasi zur Muttermilch dazu. Ihr Großvater, der Büttenredner Hermann Opfinger, hat mit Janines Mutter 1968 die KG Rheinische





Garde Blau-Weiss e.V. gegründet. Daher verwundert es nicht, dass Janine in ihrer Jugend u.a. Tanzmariechen und Solomarie war. Nach dem Rosenmontagzug 2009 sprach Engelbert Oxenfort auch Janine an, die damals schon Präsidentin der Düsseldorfer Originale war und sagte: „Mädchen et wird Zeit dat du Venetia wirst“. Janine antwortete kurz und bündig: „Gerne, was muss ich machen?“. Auch sie schrieb eine Bewerbung ans CC.

Als man Janine informierte, dass Sie Venetia würde, wusste sie nicht wer Ihr Prinz sein sollte. „Ich hörte nur Dirk Kemmer von BMW und der ist Schütze“, mehr sagte ihr der damalige CC Präsident nicht. Mit etwas gemischten Gefühlen ging sie dann ein paar Tage später ins Weinhaus Tante Anna wo sie „Ihren“ Prinzen kennenlernen sollte, ein Schütze sollte ihr Prinz werden? Dirk Kemmer wurde telefonisch vom CC Präsidenten Engelbert Oxenfort informiert, dass er Prinzkarneval werden würde. Dirk Kemmer erinnert sich noch sehr genau an den Anruf. Er war beruflich auf der Kartbahn von Michael Schumacher, als der Anruf von Engelbert mit den Worten begann: „Junge Du bis et“. Im Weinhaus Tante Anna war es wie ein Blinddate erzählen beide. Richtig kennen gelernt haben wir uns dann erst am nächsten Tag, als wir alleine beim Italiener waren. „Wir haben uns so intensiv unterhalten“, erzählt Dirk, „dass der Kellner uns immer wieder

ermahnt hat, bitte endlich zu bestellen.“ „Mehr als eine Piz-za gab es dann nicht mehr“, ergänzt Janine, „weil es schon so spät war.“

Ab da waren beide im Prinzenpaar-Modus und die Planungen liefen ab dem ersten Abend, aber es gab noch eine Aufgabe, die der designierte Prinz Dirk I. vorher zu erfüllen hatte. Er war Regimentschützenkönig in Grevenbroich-Hermerden und das Schützenfest war 3 Wochen nach Ihrer Prinzenpaar-Vorstellung. Das war nicht einfach berichtet Dirk. Plötzlich war im Hemmerden mehr der Karnevalsprinz und die zukünftige Venetia der Landeshauptstadt Düsseldorf gefragt, a's das Regimentskönigspaar von Hemmerden.



Mit dem damaligen Prinzenpaarfürer Axel Albrecht und dem damaligen Chefadjutanten Marc Frankenhauser traf er sich nun fast täglich um Termine abzusprechen und das Ornat zu bestellen. „Auf dem Weg zu den Anprobeterminen habe ich mir dann im Auto immer wieder das Prinzen- garde Lied angehört“, erzählt Dirk, „ich wollte einfach den Text mitsingen können, wenn wir als Prinzenpaar aus einem Saal ziehen.“ Nach den ersten offiziellen Terminen mit der Prinzen- garde der Landeshauptstadt Düsseldorf Leibgarde des Prinzenkarneval e.V. merkte Dirk schnell, dass die „Rot-Weißen“ seine zukünftige Karnevalistische Heimat werden sollten. Aber wie schnell er da das Ruder übernehmen würde, das wusste er da noch nicht. „Das Rot-Weiße Gen gab es bei mir wohl schon immer, und durch meine Prinzenzeit wurde es aktiviert“, berichtet der amtierende Präsident der

Prinzen- garde Rot-Weiß, „es hat einfach gepasst und das Aktive Korps hat es mir auch sehr leicht gemacht.“ Die Prinzen- garde Rot-Weiss war in der Session 2010 um einen Prä- sidenten und Zweiten Vorsitzenden verlegen und deshalb hat man Dirk Kemmer schon im Januar während seiner Amtszeit als Karneval- sprinz der Landeshauptstadt Düsseldorf bei der Prinzen- garde Rot-Weiß aufgenommen und in der Jahreshauptversammlung im Juli 2010 im Vorstand bestätigt, „Seitdem liegt der Fokus in meinem Leben auf der Prinzen- garde Gemeinschaft und der damit verbundene Düs- seldorfer- Kultur und ich mache 365 Tage im





Jahr Prinzengarde Rot-Weiß“, so Dirk Kemmer. Das war ein großer Schritt für Dirk, vom Schützen und Golfclub Spielführer zum Vollblutkarnevalisten. Jetzt gab es im Hause Kemmer zwei Präsidenten aus unterschiedlichen Vereinen. Wie ist das da mit der Familie, ist es hilfreich, wenn der Partner auch im Karneval aktiv ist, möchte ich wissen. Es kommt sofort ein klares und kräftiges „Ja“ von Dirk und Janine, Dirk ergänzt dann noch, „für diese Art den Karneval zu leben, wie Janine und ich das machen, müssen beide karnevalsverrückt sein.“

Auch wenn Janine Kemmer schon eine Vollblutkarnevalistin war, als man sie zur Venetia Janine der Landeshauptstadt Düsseldorf kürte, hat sich auch Ihre Karnevalistische Vita weiter entwickelt. 2012 konnte ihre Mutter, Ruth Arnold, Janine davon überzeugen, dass es nun Zeit sei im „Familienunternehmen Rheinische Garde“ Verantwortung zu übernehmen und man wählte Janine zur Präsidentin der KG Rheinische Garde Blau Weiss e.V..

Seit 2017 kommentiert Janine an der Seite von Sven Lorig für ARD und WDR die Fernsehübertragung des Rosemontagszuges und ist nun, neben der WDR Hörfunksitzung, die sie seit 2013 für das Comitee Düsseldorfer Carneval moderiert, in ganz Deutschland präsent.

Karneval ist unser Leben sagen beide und unsere Enkelkinder versuchen wir auch dafür zu begeistern. Vielleicht gelingt es uns, dass auch sie ein Teil des Düsseldorfer Karnevals werden.



Was ist denn außer einer karnevalistischen Karriere von der Prinzenpaarzeit geblieben, frage ich die Beiden, außer dass aus dem Prinzenpaar auch ein Ehepaar geworden ist. Janine sagt, sie fühle sich noch mehr mit ihrer Heimatstadt verbunden als vor ihrer Zeit als Venetia, „Auch heute noch wenn in einem Saal das Larida erklingt, spüre ich sofort wieder dieses Gefühl von damals, wenn wir in einen Saal eingezogen sind, das vergisst du nie“ sagt die ehemalige Venetia Janine und ergänzt dann noch, dass sie ihr Kürungskleid immer noch aufbewahrt, „ich kann mich davon einfach nicht trennen“ fügt sie hinzu.

In der Session 2021 ist elf Jahre her, das ihr Prinzenpaar wart, hat denn dieses „kleine“ Karnevalistische Jubiläum eine Bedeutung für euch, interessiert mich dann auch noch. Selbstverständlich ist die klare Antwort von Dirk, „Wir haben die komplette Adjutantur unserer Prinzenpaarzeit inklusive aller Fahrer und Stefan Kleinehr, der damals schon im CC-Vorstand war, eingeladen, um einen schönen Abend mit vielen gemeinsamen Erinnerungen zu verbringen, sobald das wieder möglich ist.“

Trotz aller Liebe zum Karneval und ihrem derzeitigen 1000 prozentigen Einsatz für das Brauchtum denken beide auch an das, was kommt. Schon jetzt, wo beide noch aktiv in den jeweiligen Vereins Vorständen sind, arbeiten sie daran die Zukunft dieser Vereine bewusst zu gestalten. „Wir wollten ein Prinzenpaar für alle sein, das war damals unser Ziel“, so das Fazit der Beiden über Ihre Prinzenpaarzeit. „Heute arbeiten wir dafür, dass der Karneval für Jedermann erreichbar ist und in Zukunft auch erreichbar bleiben wird.“

Sabine Hanna





*Diese Session
ist alles anders!*

Da der Veranstaltungskalender in der Session 2020/2021 leider nicht im Narrenspiegel abgedruckt werden kann, sondern nur online auf der Internetseite des Comitee Düsseldorfer Carneval erscheint, wurden die nachfolgenden Seiten freigegeben für die CC-Angehörigen Vereine. Zur Darstellung und Information, über Coronal-Erlebnisse und mehr.

Helau



K.C. Nette Leut 1970

Liebe Karnevalsfreunde,

der K.C. Nette Leut 1970 startete am 18. Januar 2020 mit unserem Wagenrichtfest im Casino der Wagenbauhalle mit einem bunten Unterhaltungsprogramm.

Der Höhepunkt des K.C. Nette Leut war wieder unser beliebtes traditionelles Biwak am 8. Februar 2020 am Carsch-Haus bei tollem Wetter und Superpublikum. Hier bieten wir 100 % Straßenkarneval.

Bei viel Sonnenschein freute sich der K.C. Nette Leut mit vielen befreundeten Karnevalsvereinen, dem Düsseldorfer Prinzenpaar, dem Comité Düsseldorfer Carneval, den Düsseldorfern und auswärtigen Gästen Straßenkarneval zu feiern.

Dieses Mal macht uns leider das Virus einen Strich durch die Rechnung. Wir freuen uns aber schon jetzt auf die Session 2021 / 2022.

**In Freud und Leid -
Prost Nette Leut!**

Der Vorstand · Peter Reder 1. Vors.



Böhmman-Ilbertz Baumschule-Pflanzencenter

Gartencenter | Baumschule
Schnittblumen | Floristik
Gartenpflege | Gartengestaltung

Duisburger Landstraße 24 | 40489 Düsseldorf
Tel. 0211 - 40 23 73 | www.boehmann-ilbertz.de

K.G. GEMEINSAM JECK



Wir wollen einfach mal Danke sagen!

Seit unserer Gründung im Jahr 2014 haben wir, die Karnevalsgesellschaft Gemeinsam Jeck, sehr viel Unterstützung und Zuspruch erhalten. Sowohl die bekannten und etablierten Karnevalsgesellschaften der Landeshauptstadt, als auch das Comité Düsseldorfer Carneval, die jeweiligen Prinzenpaare, die Wagenbauer, der Förderverein, die Zugleitung, eigentlich alle aktiven Karnevalisten in Düsseldorf, haben unseren Gedanken, des inklusiven Karnevals für Menschen mit und ohne Behinderung aufgegriffen, mitgetragen und gefördert.

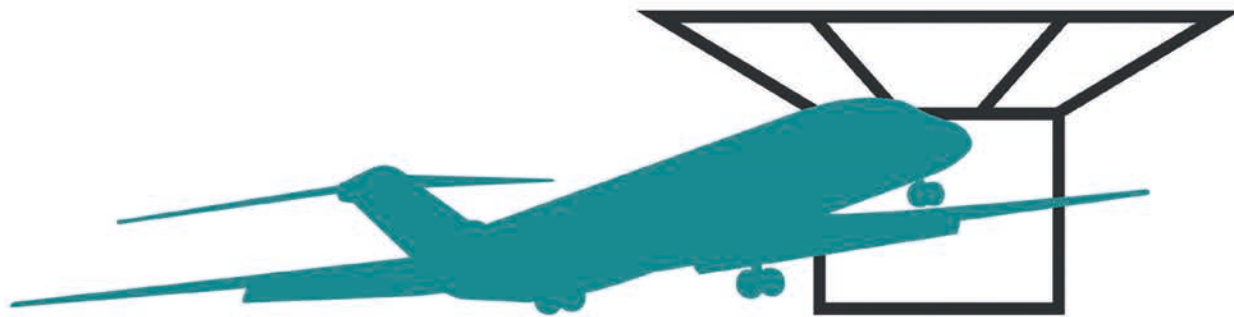
Wir wurden vorbehaltlos in die „Jecke Düsseldorfer Szene“ aufgenommen. Schon im Jahr unserer Gründung waren wir zu vielen Veranstaltungen eingeladen, umgekehrt wurden und werden unsere eigene Sitzung in Reisholz, unser Sommerfest mit Minigolfturnier im Südpark und unsere Brauhaussitzung im Uerigen von Vertretern vieler Vereine besucht und haben großen Zuspruch. Auch unsere Tanzgruppe, die Jecken Dancer erfährt viel Unterstützung.

Inzwischen, gut sechs Jahre nach unserer Gründung fühlen wir uns als fester Bestandteil des Düsseldorfer Karnevals, wir sind im Brauchtum angenommen und angekommen.

In der Hoffnung, dass wir nach Corona wieder gemeinsam mit allen anderen Düsseldorfer Jecken weiter feiern können, sagen wir:

„Danke, dass Ihr uns so selbstverständlich aufgenommen habt. Es macht Spaß mit Euch zu feiern und beisammen zu sein.“





Take Off Location

VERANSTALTUNGEN • SEMINARE • TAGUNGEN

FLEXIBEL

FEIERLICH

INDIVIDUELL

FÜR 10-199 PERSONEN



Take Off Location Niederrheinstraße 141 40474 Düsseldorf
Astrid Brauckhoff 0172 - 200 34 22 info@takeoff-location.de



Große Erkrather K.G. e.V. 1994

Wir schreiben das Jahr 2020!

Die Große Erkrather Karnevals Gesellschaft e.V. 1994 hatte eine wahnsinnig tolle Session 2019/2020. Unser Kinderprinzenpaar Fin Leo I & Jolina I und unsere Tanzgarde „Hoppedötze“ waren viel unterwegs und vertraten die Stadt Erkrath mit ihrem sonnigen Gemüt, brachten Stimmung in jede Veranstaltung und zeigten, dass der Spaß und das Miteinander im Vordergrund stand.

Es gab viele Karnevalsveranstaltungen in Erkrath, wie der Kinderkarneval, Bunte Abend, die After-Zoch Party, die 7. Närrische Markthalle und die Umzüge in Erkrath und Düsseldorf waren Höhepunkte, alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Das Beste war, das unser Präsident und das Ehrenmitglied Sabine Lahnstein auch das Prinzenpaar der Stadt Erkrath stellten. Prinz Udo I & Prinzessin Sabine I, waren der Hit.

Dann schreibt das Jahr 2020 plötzlich andere Zeilen, als wir sie gewohnt waren. Man hörte nur noch Corona-Pandemie, Klo-Papier, Nudeln und Reis und keiner konnte sich darunter etwas vorstellen.

Auch wir, die Große Erkrather KG wurden davon betroffen. Veranstaltungen und Brauchtum durften nicht stattfinden?! Schweren Herzens haben wir uns für diese Session entschieden, kein Kinderprinzenpaar zu stellen.

Da die Gastronomie ebenfalls unter der Corona-Pandemie stark gelitten hat, möchten wir in jedem Lokal in unserem schönen Örtchen Erkrath an unseren eigentlichen Veranstaltungstagen etwas in den Gaststätten veranstalten.



Es wird einen „Leiseren“ Karneval in Erkrath geben, so unser Präsident Udo Wolfram. Durch Corona wird der traditionelle Karneval, wie er früher gelebt wurde, wieder etwas mehr in Vordergrund gerückt.

Für uns bedeutet dies:

- C** -> Chance
- O** -> Optimistisch
- R** -> Rücksichtnahme
- O** -> Offenheit
- N** -> Narren
- A** -> Außergewöhnliche Zeit



Die Session 2020/2022 in Erkrath steht unter dem Motto:

„metenanger –foerenanger“

Wir haben unseren Sessions-Orden auf zwei Jahre angelegt und den NÄrrischen Markthallen-Pin größer gestaltet, der käuflich zu erwerben ist.

Wir werden ein Sessions-Heft erstellen und haben unsere Tanzgarde „Hoppedötze Maxi's“ mit neuen Kleider ausgestattet.

Unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften ist am **11.11.2020** ab 17:11 Uhr im Kurhaus Erkrath Bahnstr. 18 Hoppeditz –Erwachen“ und am **21.11.2020** 19:11 Uhr unsere „Ordensvorstellung“ im neuen Brauhaus Zum goldenen Handwerk „Alte Papierfabrik“ Bernsauplatz 12 geplant.

Des Weiteren planen wir eine Flüstersitzung, nur mit Redner und die 8. NÄrrische Markthalle (Altweiber), alles in einem etwas kleineren Rahmen.

Aber man weiß nie, was das Jahr 2020 noch weiter für Zeilen schreibt



Bleibt alle Gesund! Wir sehen uns!

Küchen Baron

Lust auf Küche

(0211) 7336727

noite küchen
Die Kompetenz in Sachen Qualität

Ronsdorfer Straße 55 40233 Düsseldorf

www.kuechen-baron.de

HINKEL

DIE BÄCKEREI
DER BROT-FREUNDE

Hohe Straße 31 Mittelstraße 25
Tel. 86 20 340 Tel. 86 20 34 21



KG Unterrather Funken Blau-Gelb

Et hät noch emmer jot jegange.....

Aber was ist passiert? Während Jacques' Virus nach Rosenmontag in die Wagenbauhalle zurück rollt und am Folgetag vernichtet wird, fängt der echte Virus gerade erst an sich breit zu machen. Und während wir in unserem heimischen Unterrath den Hoppeditz beerdigen, hat das Corona-Virus bereits Einzug in andere Karnevalshochburgen im Rheinland genommen.

Und dann war er da, der Lock-Down.

Auf jeden Fall nach „Corona“ ein ambitionierter Kandidat für das Unwort des Jahres 2020. Erfahrungsgemäß ist es nach der Session generell ruhiger, auch wenn gilt: „nach dem Hoppeditz ist vor dem Hoppeditz“, aber dieses Jahr wurde es uns allen etwas zu ruhig, denn unsere Monatsversammlungen mussten erstmal ausfallen und das Vereinsleben schien zum Erliegen zu kommen. Doch der Eindruck täuschte und war nur oberflächlich. Der Vorstand hat sich die Finger wund geschrieben und die Telefondröhre zum Glühen gebracht, denn je weiter die Zeit fortschritt, desto eher mussten Entscheidungen gefällt werden.

Mer blieve mit de Futt zu Hus.

Zuerst musste der Wagenbau dran glauben, denn das gemütliche, enge Treiben oben auf den Rosenmontagswagen ist kontraproduktiv zur Ansteckungsvermeidung. Sollte es einen

Rosenmontagszug 2021 geben, dann wird unsere Fußgruppe noch größer sein und blau-gelber leuchten als sonst, dort ist Abstand halten möglich.

Für die Organisatorinnen der Jugendabteilung (fast ausschließlich ehemalige oder aktive Tänzerinnen der Funkies und Showtanzgruppe) war klar, dass bei einem wochenlangen Lockdown besonders die Kinder und Jugendlichen unter dem „Social Distancing“ leiden. Per Skype-Meeting wurde besprochen, wie die nächste Zeit ohne Training am Besten überstanden werden kann und unsere drei engagierten Trainerinnen haben jeden Tag Videos mit Tanzschritten, Dehnübungen und Workouts an alle verschickt, sodass im heimischen Wohnzimmer und sonnigen Garten getanzt und trainiert werden konnte. Als dann glücklicherweise die ersten Lockerungen kamen, hat sich die Jugendabteilung damit auseinandergesetzt unter welchen Bedingungen ein gemeinsames Trainieren wieder möglich sein kann. Das Wetter half, zunächst wurde draußen trainiert und später unter Hygiene-Vorgaben wieder in der Halle.



Als sich gegen Ende des Sommers immer noch kein Ende der Pandemie abzeichnete, kam wieder das Thema Verantwortung auf. Verkleidet und maskiert kennen wir die Besucher unserer Sitzungen bereits, aber mit Mund-Nasen-Schutz? Kein leckerer Dröppke dabei und Schunkeln mit einer anderthalb Meter Maßschnur? Das ist selbst mit grenzenloser Phantasie im Karneval nicht vorstellbar. So haben wir unter Berücksichtigung der Verantwortung für unsere Gäste, der persönlichen Haftung unseres geschäftsführenden Vorstandes, der ständigen Änderungen in der Corona-Schutz-Verordnung und weiteren Unsicherheitsfaktoren entschieden,

unsere Veranstaltungen und die Auftritte der Tanzgruppen für diese Session komplett abzusagen. Wir danken an dieser Stelle unseren Künstlern und Veranstaltungstechnikern, die am meisten durch diese Krise gebeutelt sind, für ihr Verständnis und dafür, dass sie unser Risiko in keinsten Weise in Frage gestellt haben. Und wir danken auch unserem designierten Kinderprinzenpaar, welches selbstredend noch ein Jahr wartet bevor es gekürt wird und gemeinsam mit der Jugend durch die Säle zieht.

Und nach dem ganzen Driss doppelt feiern, das können wir. Dafür sind wir Karnevalisten bekannt.

Bleibt alle gesund...wir sehen uns bald...

bei den Unterrather Funken!



Quelle Express, Emma Voltmer

Die Jugend der K.G. Unterrather Funken Blau-Gelb 1950 e.V.

Erfolgreich im Boxring und auf dem Fußballplatz, gejagt von der Polizei oder international unterwegs

Die Jugend der Unterrather Funken Blau-Gelb, ist die Zukunft und der ganze Stolz unseres Vereins. Bereits in den 70er Jahren fingen wir mit der Jugendarbeit an, die bis heute anhält und mittlerweile aus den eigenen Reihen unserer Jugend geführt wird.



Aktuell besteht unsere Jugendabteilung aus den Funkies, unseren Jüngsten zwischen 6 und 15 Jahren, der Showtanzgruppe, unseren „Alten“ ab dem 16. Lebensjahr und den Solomariechen. Jedes Jahr bekommen wir zahlreiche Anfragen von tanzbegeisterten Kindern und Jugendlichen, die sich gerne unserer Truppe anschließen würden. Dies nehmen wir als positives Feedback entgegen und freuen uns, dass wir uns dadurch keine Sorgen um den Nachwuchs des Vereins machen müssen. Zeitgleich sind viele der „Älteren“ aktiv in den Verein eingetreten und übernehmen Ämter wie z.B. den Part des Jugendwarts, organisieren Vereinsfahrten und das Dancecamp und beteiligen sich anderweitig aktiv im Verein.



Unsere Tanzgruppen findet man nicht nur auf den kleinen und großen Bühnen in Unterrath, sondern in ganz Düsseldorf und mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus, z.B. im Ruhrgebiet und im Sauerland.

Dieses Jahr lief es für jeden von uns ein wenig anders und der geplante Trainingsstart nach den Osterferien musste entfallen. Hierfür haben die Trainerinnen jeden Tag ein neues Video gedreht, um anderweitig mit dem Training starten zu können und die Tänzer/-innen haben im heimischen Wohnzimmer oder im sonnigen Garten getanzt, gedehnt und gesportelt.

Alles in Eigenregie

Organisation, Musik, Choreographie, Training, Kostüme und Auftritte werden mittlerweile komplett von der Jugend selbst koordiniert, worauf wir als Verein sehr stolz sind. Unsere beiden Trainerinnen der Showtanzgruppe, Anna Lemmerz und Finja Böhnke, die Trainerin der Funkies, Michelle Lamontagne und die Trainerinnen der Solomariechen, Sandra Jeckel und Viktoria Pink, sind im Verein groß geworden und teilweise heute noch aktive Tänzerinnen der Showtanzgruppe.

Ein einziges Mal

Für unsere Kids wird schon im jungen Alter der Wunsch "ein einziges Mal ein schmucker Prinz oder eine schicke Venetia im Karneval" zu sein wahr. Denn unser Kinderprinzenpaar kommt aus den eigenen Reihen und darf eine Session lang den Karneval aus einer anderen Perspektive kennenlernen. Auf ihrem eigenen Karnevalswagen führt es die Fußgruppe beim Rosenmontagszug an und wird am Karnevalssonntag im Kinderumzug von den Unterrather Schulen begleitet.

Ihr wollt mehr?

Ihr wollt unsere Jugend noch besser kennenlernen? Dann findet ihr auf Facebook unter "Showtanz Unterrather Funken" und bei Instagram unter "**funkies_unterrather_funken**" und "**showtanz_unterrather_funken**" viele Erinnerungen, Bilder und Videos. Ihr möchtet lieber direkt Kontakt mit den beiden Jugendwartinnen Julia Donauer und Katharina Pink aufnehmen? Dann schreibt eine E-mail an jugend@unterrather-funken.de.

Wir sehen uns ... bei den Funken!
Eure K.G. Unterrather Funken Blau-Gelb 1950 e.V.



AVDK 1829 e.V.

Allgemeiner Verein der Düsseldorfer Karnevalsfreunde



Kultur und Kostüm

Spätestens Mitte September war klar, in dieser Session wird es den Sitzungskarneval, wie ihn der AVDK seit fast zwei Jahren geplant hat, nicht geben. Da ergeht es uns wie allen Karnevalsvereinen in Deutschland. Schade, aber nicht zu ändern! Aber so gar nichts für unsere Senatoren und Freunde tun? Unmöglich! Also beschloss der Elferrat im ersten Schritt, Orden zu prägen, das Sessionsheft herauszugeben und einen Wagen zu bauen, auch wenn er möglicherweise nicht zum Einsatz kommt.

Um unsere Jecken ist uns nicht bange: „**Die lieben das Leben**“ und werden Wege finden, Spaß an der Freud zu haben und in der nächsten Session – wenn hoffentlich die Pandemie vorbei ist – alles nachzuholen.

Aber wie viele Musikgruppen, Künstler Tanzmariechen und Tanzpaare, Redner und Tanzgruppen prägen das Kulturgut Karneval nicht nur jedes Jahr neu, sie leben auch davon. „**Nach dem Karneval ist vor dem Karneval!**“ Da wird sechs, sieben Monate hart trainiert, um in den maximal drei Monaten Karnevalszeit alles zu geben. Hunderte Techniker stehen ihnen zur Seite. Ein Jahr ohne Karneval heißt für viele, ein Jahr ohne Einkommen.

Kulturelle, kleinere Karnevalsveranstaltungen sind in der kommenden Session ausdrücklich erlaubt. Der AVDK plant daher in Verbindung mit den Karnevalsfreunden der katholischen Jugend eine Reihe von Veranstaltungen mit dem Titel Kultur und Kostüm.





Wir sprechen von **5 Rednerabenden** im „Goldenen Kessel“ und **5-7 Veranstaltungen** mit Musik und Tanz im Stahlwerk. Selbstverständlich werden die Corona-Vorgaben strengstens erfüllt und so schwankt die Personenzahl zwischen 100 und 250.

Für die Rednerabende ist je ein bekannter Redner fest gebucht, sozusagen als Zugpferd. Hierzu gehören **Guido Cantz, Bernd Stelter** etc. Auch das Düsseldorfer Prinzenpaar hat fest zugesagt, an allen Abenden aufzutreten.

Der Eintrittspreis von geplanten 20,- soll dann unter den verbleibenden, davon lebenden Künstlern aufgeteilt werden. Auf diese Weise wird für Künstler, Techniker, Crews etc. eine wichtige Plattform in dieser Session geschaffen.

Zusätzlich werden die Präsidenten Stefan Kleinehr und Thomas Puppe unter dem Namen **Kultur und Kostüm** unterwegs Alten- und Pflegeheime besuchen. Sie werden begleitet von je einer Musikkapelle und dem Düsseldorfer Prinzenpaar.

Ohne zusätzliche finanzielle Mittel wäre das alles nicht zu bewältigen. Und so bedanken sich die Vereine ausdrücklich bei ihren Unterstützern wie der Volksbank Düsseldorf/Neuss eG und bei der Hausbrauerei Schumacher.

AVDK und Karnevalsfreunde der katholischen Jugend hoffen darauf, dass es mit diesen zwei Veranstaltungsreihen gelingt, dem Karneval ein neues positives Gesicht zu geben..... und dass wir wieder so viele fröhliche Narren erleben können wie bei unseren Veranstaltungen der Vorjahre.

Jürgen Püttmann


NIMM DIR 'NE ALTZEIT

grossstadtdschungel

Wir feiern
das Leben –
so oder so



 /schloesser.alt

 @schloesseralt #schloesseralt

Große KG 1890

Düsseldorf e.V.



Wir erwarten mit Freude unsere Gäste zur „Große-Sitzung – Jeck unter Freunden“!

Zwischen den Jubiläen!

Wer hätte das gedacht. Die Große KG 1890 konnte in der letzten Session auf 130 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Bereits jetzt schielen wir auf die übernächste Session, nämlich auf 2021/2022, dann haben wir mit 12 x 11 Jahre wieder ein ganz besonders Jubiläum.

Wie alle wissen, wurde unmittelbar nach der letzten Session, die CORONA-Pandemie zu einem weltweiten, dramatischen Problem. Zunächst wurde eigentlich fast alles lahmgelegt / abgesagt, über den Sommer entspannte sich die Situation etwas, aber nun, Mitte Oktober, sieht es alles andere als rosig aus.

Die Session 2020/2021 wird insgesamt auf einer ganz kleinen Plattform stattfinden können. Den Karneval wie wir ihn kennen, wie wir ihn lieben, wie wir ihn brauchen, wird es so nicht geben! Uns allen bleibt nur, dass wir uns mit Vernunft und Umsicht in dieser Zeit bewegen. Auch wenn wir es einer Minderheit von ‚Unvernünftigen‘ zu verdanken haben, dass wir nun wieder drastisch steigende Infektionszahlen haben, sollten wir versuchen,



Zeremonienmeister Carsten Gossmann macht die Bühne für Corona sauber



Grandiose, jubelnde Verabschiedung der „Große“-Familie, von Prinz Axel I. & Venetia Jula

diese zu bekehren. Maske, Abstand, Hygiene! Das sind die Schlagworte und auch die Mittel, die uns helfen werden. Feste feiern, können und sollten wir dann, wenn es die Gegebenheiten wieder hergeben. Darum wollen auch wir unseren Teil dazu beitragen und in der Session 2020/2021 schweren Herzens auf Veranstaltungen und Parties verzichten. Schunkeln mit Abstand oder Bützchen mit Maske, das passt einfach nicht! Wir, die Große KG 1890, sind da schon sehr optimistisch und bereiten uns auf unser Jubiläumsjahr, ab dem 11.11.2021 vor.

Unser Wunsch und unser Appell an alle: Der Karneval 2020/2021 findet statt, aber ganz anders. Ergreift die Möglichkeit der Geselligkeit, der Begegnungen, im angepassten Rahmen und Umfeld. Verhalten wir uns also solidarisch, wohlwissend dass seit dem 23. März 2020 alle unter dieser Pandemie gelitten haben und noch leiden. Wir hoffen, dass mit dem Aschermittwoch 2021 das ‚Corona-Jahr‘ so langsam zu Ende gehen wird.

Die Große KG 1890 grüßt Euch alle ganz herzlich! Die hier gezeigten Bilder sind ein kleines Stimmungsbild unserer Gesellschaft. Wer mehr sehen möchte, kann dieses auf unserer Homepage tun:
www.grosse1890.de

Haltet Euch gesund und freuen wir alle uns auf ein baldiges Wiedersehen, wann und wo auch immer.

Klaus Dunaiski
 Ehren-Vorstandsmitglied
 Große Karnevalsgesellschaft 1890 Düsseldorf e. V.



Die beiden Rosenmontagswagen: Die „Große“ war zu jeder Zeit immer ganz vorn mit ihren Rosenmontagswagen, hier 1972 und 2020

IHRE ZAHNÄRZTE IN DÜSSELDORF



ZAHNÄRZTE-TEAM

Behandlung von Angstpatienten

Implantologie, Kieferorthopädie, Parodontologie,
 Prophylaxe, Ästhetischer Zahnersatz

Telefon 0211 - 21 09 500 0

Rostocker Str. 18 | 40595 Düsseldorf
www.apollonia-praxisklinik.de

auch
 samstags
 geöffnet



KG Düsseldorf Nordlichter e.V.



Wie entstand die Karnevalsgesellschaft Düsseldorfer Nordlichter e.V.

Zum **1x11 jährigen Jubiläum** möchte wir euch auf die Spuren unserer Gesellschaft mitnehmen.

Am 11.01.2010 wurden wir gegründet, allerdings müssen wir für den Impuls der Gründung 2 Jahre zurückschauen in das Jahr 2008.

Am 10. September 2008 war das Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf (Prinz Lothar I. und seine Venetia Ute) in Kaiserswerth, um die offiziellen Fotos für die Session 2008/2009 in der Kaiserpfalz aufzunehmen.

Am 12. Januar 2009 lud der Förderverein Kaiserpfalz Kaiserswerth e.V. zum Empfang des Prinzenpaares im Kaiserswerther Rathaus ein. Unter einer großen Beteiligung der Kaiserswerther erklärte der damalige CC-Präsident Engelbert Oxenfort, dass Dieter Ziob einen Karnevalsverein in Kaiserswerth gründen solle.

Von da an folgten mehrere Gespräche u.a. mit Bruno Bauer, Wolfram Eckart, Horst Grass, Siegfried Minuth, Manfred Wolff und Mathilde Diederich. Ab dem Moment ging es dynamisch vorwärts. Der Vorstand der KG Närrischen Lohausen wurde eingeladen, da diese sich auch vor nicht allzu langer Zeit gegründet hatten, um von ihren Erfahrungen zu lernen.

Nach einem Presseaufruf fanden sich am 29.10.2009, 13 Interessenten in der Tonhalle ein. Man beschloss, dass der Verein nicht „Kaiserswerther“ o.ä. heißen sollte, sondern einen neutralen Namen haben soll, um die angrenzenden Stadtteile mit einzubinden.

Am 09.11.2009 wurde dann der Beschluss gefasst einen Verein zu gründen.

BESCHLUSS:

Name: „KG Nordlichter e.V.“
Vereinslokal: Fuchs am Klemensplatz
Vereinsfarbe: Schwarz/Gelb
Konstituierende Sitzung: 20.01.2010

Engelbert Oxenfort war nach dem Gespräch mit Dieter Ziob begeistert und sagte die Patenschaft für den Verein zu.

Am 11.01.2010 wurde es dann ernst. So erläuterte Siegfried Minuth die vorbereitete Satzung, welche nach eingehender Diskussion genehmigt und beschlossen wurde. Der erste Vorstand wurde gewählt:

Vorsitzender: Heinz Gaul
2. Vorsitzender: Siegfried Minuth
Schatzmeister: Werner Ott
Schriftführerin: Mathilde Diederich



Präsident Comitee Düsseldorf
Carneval e.V. Josef Hinkel (r.) und
Dieter Ziob

Am 20.01.2010 wurde dann mit einem großen Programm die Gründung gefeiert. Es kamen viele Menschen, die mit uns feiern wollten und dies auch ausgiebig taten u.a. mit Alt Schuss, dem Prinzenpaar u.v.m.

Zurückblickend ein erfolgreicher Start. So dürfen wir heute immer noch Karneval in Kaiserswerth mit allen Jecken im Düsseldorfer Norden feiern und dies jährlich auf unserer Inthronisierung oder dem Biwak.

Was die Zukunft für uns bereit hält ist offen, wir sind auf jeden Fall gespannt und Sie sollten auch gespannt sein, denn jetzt geht es erst richtig los. Wir feiern dieses Jahr vielleicht keinen normalen Karneval aber unser Jubiläum.

Unser Burggrafepaar

Im Folgenden möchten wir euch unser neues Burggrafepaar vorstellen:



Oliver Hester, 50 Jahre jung, gebürtig aus Gelsenkirchen, hatte eigentlich mit Karneval gar nichts zu tun, bis es ihn der Liebe wegen nach Kaiserswerth verschlagen hat. Als gelernter Kinderkrankpfleger und früherem Jugendfahrten-Betreuer hat er die Jugendarbeit im Blut und seit vielen Jahren ist er bei Auftritten des Aquila Dance Teams dabei, macht Fotos und Videos, hilft und organisiert im Hintergrund und ist seit letztem Jahr im Vorstand der Nordlichter als Jugendbeauftragter sehr fleißig.

Seine Frau Silke Hester, auch 50 Jahre jung, ist in Kaiserswerth geboren und aufgewachsen und damit dem Brauchtum im Düsseldorfer Norden sehr verbunden. Margret Kleibrink, Silkes Mutter und unsere Ehrenpräsidentin, erzählt über ihre Tochter immer wieder gerne: „Sobald Silke laufen konnte und sie Musik hörte, musste man sie festbinden, weil sie immer mitlaufen und mittanzen wollte“. Da lag wohl damals schon ihr Beruf Tanzpädagogin in der Luft und das Aquila Dance Team ist froh sie seit 10 Jahren als Haupttrainerin zu haben.

Beide freuen sich wahnsinnig auf die Jubiläumssession, egal in welchem Umfang sie stattfinden wird. Denn der Blick in die Zukunft ist noch ungewiss. Die Entscheidung des CC, ob es in Düsseldorf eine komplette Karnevalssession 2020/2021 geben wird, oder eine abgespeckte Version oder gar keine, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wir als Verein bereiten uns auf alle möglichen Varianten vor, um unser 1x11-jähriges Jubiläum feiern zu können und gleichzeitig gesund zu bleiben.

Das Brauchtum lebt weiter und auch wenn es dieses Jahr auf ganz kleiner Flamme fährt, werden wir zusammen mit euch wieder gemeinsam feiern können.

Darum rufen wir alle aus auf
Düsseldorf Helau, Burggrafepaar Helau, Nordlichter Helau.
Marc Warnke / Silke Hester



sskduesseldorf.de

Feiern ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
dessen Engagement für das Brauchtum
so vielfältig ist wie das Land selbst.

Wenn's um Geld geht
 Stadtsparkasse
Düsseldorf

KakaJu



Karnevalsfreunde der katholischen Jugend

In normalen Zeiten sind die Karnevalsfreunde der katholischen Jugend mit sieben bis acht Veranstaltungen und rund 6.000 Besuchern pro Session der größte Anbieter im Düsseldorfer Sitzungskarneval. Auf diese Tatsache sind wir bei der KakaJu ebenso ein wenig stolz wie darauf, über gleich zwei Tanzgarden zu verfügen. Bereits 1971 formierten sich die „Perlen vom Rosenkranz“ in der gleichnamigen Werstener Pfarre. 1982 kam die „Tanzgarde der Karnevalsfreunde der katholischen Jugend“ hinzu, die vom damaligen Oberbürgermeister Dirk Elbers 2009 zur offiziellen Tanzgarde der Landeshauptstadt Düsseldorf ernannt wurde. Viel wichtiger ist uns ohnehin etwas ganz anderes. Denn was uns so einzigartig macht, ist unser grundsätzliches Motto „**feiern – spenden – helfen**“. Dieses füllen wir seit unserer Gründung im Jahr 1952 mit Leben. Die Künstler treten bei KakaJu-Sitzungen zur Unterstützung der „guten Sache“ auch heute noch alle zu deutlich reduzierter und in vielen Fällen sogar ganz ohne Gage auf. Dadurch können wir unseren Gästen, also Ihnen, preiswerte Eintrittskarten anbieten – und stattdessen während



der Sitzung um eine kleine oder große Spende bitten. Die KakaJu lässt sämtliche Überschüsse aus den Veranstaltungen verschiedenen sozialen und karitativen Projekten in Düsseldorf und Umgebung sowie in der Dritten Welt zukommen.

Aber es herrschen aktuell nun einmal einfach keine normalen Zeiten. Doch wir wären nicht die KakaJu, wenn wir für eine derart ungewöhnliche Situation nicht eine ebenso ungewöhnliche Lösung finden würden. Gemeinsam mit dem AVDK laden wir daher in der aktuellen Session zu unseren „**Kultur und Kostüm**“-Veranstaltungen, eine neuartige kulturell-karnevalistische Reihe. Geplant sind fünf Rednerabende im „**Goldenen Kessel**“ und bis zu sieben Veranstaltungen mit Gardetanz und Musik im Stahlwerk. Die Zuschauerzahl liegt dabei jeweils zwischen 100 und 250 Personen, abhängig vom Veranstaltungsort und den selbstverständlich konsequent angewandten Hygienekonzepten.

Unserem „**feiern – spenden – helfen**“-Motto bleiben wir dabei übrigens selbstverständlich treu. Denn beide Karnevalsgesellschaften haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Kulturschaffenden des Kulturguts „Karneval“ zu unterstützen. Und so werden die Eintrittsgelder vollständig unter den Künstlern und Technikern aufgeteilt. Gleichzeitig werden wir die Gelegenheit nutzen, unsere Gäste zu ermuntern Geld in unserer berühmten „**Schweinchen**“ zu werfen, damit wir auch unsere karitative Arbeit in einem gewissen Umfang aufrechterhalten zu können.



IHRE DRUCKAUFTRÄGE - AUS EINER HAND BEI UNS - SORGENFREI UND ENTSPANNT !

46 Jahre Druckerei & Verlag

P.S.P

PRINT SERVICE PFEILER

Corneliusstraße 61

40215 Düsseldorf

Tel.: 0211-209 55 55

Fax: 0211-209 55 57

print.service.pfeiler@t-online.de



- Flexible Umsetzung
- Von Ihren Wünschen bis zum Druck - alles aus einer Hand
- Fachgerechte Beratung und Umsetzung
- Unser Ziel: Ihre Individualität und Zufriedenheit
- Termingenaue Lieferung frei Haus

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
SATZARBEITEN FLYER
LOGOS GRAFIKDESIGN
DIGITAL-OFFSETDRUCK
EINLADUNGEN
ZEITSCHRIFTEN WERBUNG
LAYOUT INSERTIONEN
VEREINSHEFTE RETUSCHEN
BROSCHÜREN
PLAKATE u.v.m.

Düsseldorfer Spieskatze 1911 e. V.



110 Jahre Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze 1911 e.V.:

Wir, die Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze 1911 e.V., feiern seit Jahren einen volksnahen Karneval: Smoking und Lackschuhe sind verpönt, anstelle dessen tragen wir ein Baselöngkes und eine Putzerkappe. Seit einigen Jahren sind auch Frauen gerne als Mitglieder gesehen und es gibt inzwischen auch ein hübsches Damen-Outfit. Der Sitzungssaal ist eine Baustelle und der Sitzungspräsident ist der Oberpolier. Seit 2014 führt Dennis Klusmeier durch die Sitzungen.

Bei der Grundsteinlegung findet seit vielen Jahren ein traditionelles Grünkohlessen mit karnevalistischem Programm statt. Nach der Weihnachtszeit geht es dann richtig los: der Pfarrkarneval „Jet leis“ in Pempelfort, der Närrische Sitzungskaffee im St. Anna Stift in der Altstadt, die Handwerkersitzung in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft sowie der Niederkasseler Tonnengarde, das Wagenbaurichtfest im Casino der Wagenbauhalle und die Große Spiesratzensitzung. Natürlich

nehmen wir mit einem selbstgebauten Wagen am Rosenmontagszug teil.

Die Session endet am Aschermittwoch im Stadtmuseum: gemeinsam mit den Düsseldorfer Weiter und dem Narrencolloquium findet dort die tränenreiche Hoppeditz - Beerdigung statt.

In diesem Jahr feiern wir das 110jährige Jubiläum, bedingt durch die Covid 19 Pandemie haben wir alle Veranstaltungen abgesagt. Wir würden Sie gerne in der Session 2021/22 zu unserem 111jährigen Jubiläum und der Großen Spiesratzensitzung am 05.02.2022 im Henkelsaal begrüßen; gerne als zukünftiges Mitglied, aber auch als Gast sind Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie alle!
Bleiben Sie gesund und 3x Spies op
Ihre Düsseldorfer Spiesratze

Amazonenkorps Düsseldorf e.V.



Mädels aufgepasst, wir suchen euch!

„Mädels, wir müssen jünger werden!“ Mit diesem fatalen Satz hat alles angefangen. Zugegebenermaßen, nicht besonders glücklich von mir formuliert und sicherlich könnt ihr euch vorstellen, dass das bei den Damen keinen Jubel hervorgebracht hat, denn welche Frau spricht schon gerne über Ihr Alter. Nachdem mich zuerst kritischen Blicke, mit empört hochgezogenen Augenbrauen musterten, erklärte ich den Mädels die Notwendigkeit, dass wir uns Gedanken über den Fortbestand unseres Vereins machen müssen. Natürlich sind wir ein Traditionsverein mit einer langen Historie, aber auch wir müssen daran arbeiten, uns noch moderner und zeitgemäßer aufzustellen, alte Verhaltensmuster getreu dem Motto „das haben wir schon immer so gemacht“ zu hinterfragen oder sie gar über Bord zu werfen, ohne dabei die langgelebte Tradition aus den Augen zu verlieren – und ja, es wird mit Sicherheit eine Gratwanderung, aber genau dieser Herausforderung möchten wir uns stellen. Wir haben uns immer wieder die Frage gestellt, was wir den jüngeren Mädels für eine Möglichkeit bieten können um aktiv am Düsseldorfer Karneval teilzunehmen, eine Gemeinschaft zu bilden und das Brauchtum auf moderne Art und Weise zu pflegen, ohne dabei in einer Tanzgarde o.ä. aktiv zu sein. Herausgekommen sind die Junior Amazonen. Dieses Korps spricht insbesondere jüngere Mädels im Alter von 18 Jahren bis ca. Mitte 30 Jahren an, die Freude am Karneval haben, das Brauchtum modern und kreativ pflegen möchten und gemeinsam und zwanglos zu Veranstaltungen im Düsseldorfer Karneval gehen möchten. Neben den regelmäßig stattfindenden Junior Amazonen Stammtischen, die alle 4-8 Wochen geplant sind, freuen wir uns natürlich über helfende Hände bei unseren eigenen Veranstaltungen. Unser Generalkorpsappell,

in dem Ehrungen ausgesprochen und neue Mitglieder aufgenommen werden und unseren traditionellen Modetees, eine gelungene Mischung aus einer Modenschau in der die Kostüme von den Gästen durch vorher erworbene Lose gewonnen werden können und gleichzeitig karnevalistische Bands und Künstler auftreten. Der Düsseldorfer Karneval bietet eine große Vielfalt an Veranstaltungen, nicht nur klassische Sitzungen gehören zum Repertoire, sondern auch außergewöhnliche Veranstaltungen und natürlich der Rosenmontagszug. Am Anfang der Session können wir uns hier abstimmen, an welcher Veranstaltung wir als Gemeinschaft teilnehmen möchten, dies gilt natürlich auch für Events außerhalb der jecken Zeit. Ich kann euch versichern, dass die kritischen Mädels im Nachhinein nicht nur großen Gefallen daran gefunden haben, sondern auch voll und ganz dahinter stehen. Wenn ihr jetzt denkt; juuuu- das ist genau das richtige für mich, dann schreibt uns einfach per E-Mail unter zweitevorsitzende@amazonenkorps-duesseldorf.de oder auf Facebook (Amazonenkorps Düsseldorf e.V.) oder Instagram ([amazonenkorps_duesseldorf](https://www.instagram.com/amazonenkorps_duesseldorf/)). Wir freuen uns auf euch – helau!

Ps. Natürlich sind bei uns alle Mädels mehr als herzlich willkommen. Lasst euch durch die oben angegebene Altersbegrenzung nicht davon abhalten uns zu kontaktieren, wenn ihr die 35 Jahre überschritten habt – juuuubel & helau!

Wer sind wir eigentlich?

Im Jahre 1934 wurde das Amazonenkorps Düsseldorf als reines karnevalistisches Damenreiterkorps gegründet. Bis heute sind wir das einzig selbstständige Damenreiterkorps unserer wunderschönen Landeshauptstadt und es hat sich im Lauf der Jahre einiges geändert. Denn neben dem Reiterkorps gibt es mittlerweile ein Bagagekorps und ein aktives Korps, sowie den Plan der Erweiterung durch die Junior Amazonen, sodass nicht alle aktiven Mädels unbedingt reiten müssen. Schaut euch gerne auf unserer Website amazonenkorps-duesseldorf.de um oder schreibt uns für weitere Infos einfach eine E-Mail (zweitevorsitzende@amazonenkorps-duesseldorf.de) oder eine Nachricht auf Facebook (Amazonenkorps Düsseldorf e.V.) oder Instagram ([amazonenkorps_duesseldorf](https://www.instagram.com/amazonenkorps_duesseldorf/)). Wir freuen uns auf euch!

PRINZENGARDE

DER STADT DÜSSELDORF
LEIBGARDE DES PRINZEN KARNEVAL E.V.



**Was macht eigentlich die Prinzengarde,
wenn Karneval vorbei ist?
Und noch viel wichtiger, wie geht die Prinzengarde
nach Karneval mit der Pandemie um?**

Wie vermutlich jeden Verein traf die Entwicklung von Covid-19 auch die Prinzengarde der Stadt Düsseldorf mit einem großen Schlag. Hatten wir Aschermittwoch noch vergnügt den Hop-peditz verabschiedet, schauten die Macher und Organisatoren schon auf die weltweiten Entwicklungen der Virusverbreitung. Vermutlich wie zu keiner anderen Zeit, wurde so viel spekuliert wie im Frühling 2020. Was sind das für Entwicklungen in China, was hat das alles mit Heinsberg zu tun und was bedeutet das für uns hier in Düsseldorf? Die ersten Wochen gingen für den Verein ins Land. Das allzeit geliebte Freitagabend-Treffen im Kasino auf der Kö 100 wurde vorab erstmal ausgesetzt. Private Verabredungen blieben aus. Blieb die Welt jetzt stehen? Nicht so für einen der größten und ältesten Karnevalsvereins Düsseldorfs. Die Prinzengarde wurde kreativ für die Mitglieder.

Freitagabend zu Hause und dennoch im Kasino

Das Kasino ist ein fester Bestandteil der Prinzengarde Familie. Umso schlimmer, dass ein Treffen dort in der Covid-19 Zeit nicht möglich ist. Was liegt da in der digitalen Zeit näher, als die aktuelle Technik zu nutzen? Videokonferenzen, ZoomCalls und TEEMS sind in aller Munde, wenn es darum geht sich zu sehen, zu diskutieren und einfach mal wieder Kontakt zu haben. Es war schön anzusehen, wie sich alle Beteiligten für den Abend vorbereitet hatten. Das Laptop parat gestellt und das gekühlte Getränk in guter Reichweite. Ab und an war dann auch mal das ein oder andere Familienmitglied zu sehen, welches durch das Bild huschte, oder einfach mal am Freitagabend auf dem Schoß von Papa oder Opa verweilen wollte. Für einen Freitag sehr außergewöhnlich, da dieser eigentlich im Kasino ist und erst sehr spät nach Hause kommen würde.

Auch in der karnevalsrhigen Zeit - im Sommer - ist Vereinsleben wichtig. Auch, wenn Corona Düsseldorf stark ausbremst.

Grillwürstchen und Me(e)hr mit dem Bagagekorps

In diesem Jahr hatten die Organisatoren des Bagagefest nicht nur akribisch das Wetter beobachtet, sondern auch die Covid-19 Entwicklung. Unter den besonderen Voraussetzungen passte beides perfekt am 08.08.2020, um das Bagagekorps-Sommerfest stattfinden zu lassen. Neben saftigem Grillgut wurde das Buffet von den Frauen der Gardisten abwechslungsreich bestückt. Die Kleiderordnung an diesem Tag reichte von bunten Badehosen bis zu gebügelten Korpshemden. Hier war jedem Prinzgardisten oder Tanzmarie vollkommen freie Hand gelassen.



BAGAGEFEST

SOMMERFEST



Gefühlt haben die Organisatoren den heißesten Tag des Jahres ausgewählt, so das der Sprung in den großen Pool vorhersehbar war. Natürlich in limitierter Anzahl und mit klaren Abstandsregeln.

Und dann gab es noch das Familienfest der Prinzengarde

Lange war es her das die gesamte Prinzengarde, alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins sich sehen konnten. Zwar ist es in den Sommermonaten für die Mitglieder des Winterbrauchtums immer etwas ruhiger, aber grade in den außergewöhnlichen Zeiten standen einige Termine an. In Vollmerswerth wurde für einige Wochen im Sommer das „Heimatland“ aufgebaut. Ein Biergarten mit Bühne für gute Live Musik, wo auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Alles unter freiem Himmel und mit Abstand.

Nachdem sich diese Möglichkeit bot, wurde sofort für den 23. August die Werbetrommel gerührt. Und so wie man die Vereinsmitglieder kennt, wurde diese Einladung auch sehr gerne angenommen. Ein abgetrennter und reservierter Bereich wurde dem Verein zur Verfügung gestellt. Ein Stück Normalität, bei guten Freunden, im Freien mit guter Verpflegung und Livemusik, das war alles was an diesem Sonntag wichtig war. Und all das ist geglückt. Im Heimatland, in Vollmerswerth, zum Prinzengarde Familientag.

Was passiert mit den bereits geplanten und ausgebuchten Veranstaltungen?

Natürlich gibt es schon einige Veranstaltungen, die bereits für die kommende Session geplant und auch ausverkauft waren. Zuerst wurde der Ball International abgesagt. Wenige Wochen später folgte dann die Absage für alle weiteren Termine. Zu eng und zu gefährlich. Ein sehr einheitliches Bild in Düsseldorf.

Allerdings... - ganz ohne Karneval und ohne Prinzengarde geht es eben doch nicht.

Ab dem Spätsommer, zu dem Zeitpunkt, wo der erste Schock gebannt schien, versuchte der Verein dem Karneval unter allen Auflagen wieder Leben einzuhauchen. Eine der Veranstaltungen für die neu zu planende Session 2020/21 steht. Ein kultureller Vormittag im Füschen auf der Ratingerstraße. „Verzellches em Fuchs“ spricht alle Freunde der karnevalistischen Wortbeiträge an. Eine kleine und sehr feine Auswahl an Top-Rednern des rheinischen Karnevals mal anders. Limitierter Einlass und klare Sitzplatzordnung. Natürlich geht auch hier nichts ohne Hygienemaßnahmen. Wir sind alle gespannt, was dem Verein noch so einfällt, denn weitere Kulturveranstaltungen sind zum Beispiel für Altweiber und Karnevalssamstag in Planung. Mehr können wir hier noch nicht verraten. Lasst Euch überraschen

Ganz ohne Karneval und Brauchtum geht es eben doch nicht.

Aber allem voran: Safety First für Alle.



ZOOM



ZOOM



„Verzellches em Fuchs“

Kultur im Brauhaus

03.01.2021

VORVERKAUF STARTET IN KÜRZE

Einlass: 10:30 Uhr	Füschen Brauereiausshank Ratinger Straße	Beginn: ca. 11:11 Uhr
-----------------------	---	--------------------------

AUFTRETENDE KÜNSTLER

Achnes Kasulke	Oli Materlik	Martin Schopps
Der Sitzungspräsident - Volker Weinger	Christian Pape	Düsseldorfer Prinzenpaar

www.prinzengarde-duesseldorf.de

Hötter Jonges

Bunte Mischung vom Rosenmontag

Karneval mit den Hötter Jonges in Düsseldorf – Eller.

Wenn man in Eller durch die Straßenzüge Am Straußenkreuz, Ludwigstraße oder durch das Werstener Feld bis zum Eller Friedhof fährt, dann erinnern sich die Älteren unter uns, dass diese Straßenzüge einmal durch die Bahnlinie „Köln-Düsseldorf-Münster“ von Eller City abgeschnitten waren.

Im Volksmund hieß dieser vom Ortskern abgesonderte Teil dann sehr schnell „de Hött“, also ein abgetrenntes, isoliertes Gebiet, in dem die dort lebenden Menschen auch eine eigene Gemeinschaft pflegten. Durch die spätere Besiedlung ist die seinerzeitige Trennung zwar weitgehend verlorengegangen, jedoch hat sich der Name „Hött“ bis heute gehalten.

Hier wurde 1948 die KG Hötter Jonges gegründet mit dem Ziel, mit den Menschen vor Ort durch alle Zeiten hindurch Karneval zu feiern und Spaß zu haben. Seitdem gelingt es uns mit kreativen Ideen, unserem lila-weißen Outfit und unserer karnevalistischen Leidenschaft, Menschen über Grenzen und Unterschiede hinweg in der närrischen fünften Jahreszeit zusammenzubringen.

Oft werden wir gefragt, ob es denn nur „Hötter Jonges“ im Verein und im Vorstand geben würde.

Antwort: Ohne die Hötter Mädches würde das Vereinsleben nicht funktionieren. Karnevalsveranstaltungen oder Ordensverleihungen optisch vorzubereiten und inhaltlich durchzuführen sind immer schon eine gemeinsame Aufgabe gewesen und mittlerweile sind im Vorstand und in den Arbeitsgruppen Frauen und Männer gleichberechtigt vertreten. Miteinander haben wir festgelegt, die Karnevalsgesellschaft weiterhin „Hötter Jonges“ zu nennen, diese Tradition ist eben prägend und anerkannt.

Mit Karneval verbinden wir als KG Hötter Jonges Lebenslust, Freude, Sitzungen für Jung und Alt, mit und ohne Kostüm. Mit uns können die Menschen von Herzen lachen, feiern und schunkeln. Schließlich entstand der Karneval aus dem Bedürfnis heraus, vor der Fastenzeit noch einmal ausgelassen zu feiern und das Leben zu genießen.

Über die Herkunft des Namens Rosenmontag streiten sich jedoch Gelehrte wie Karnevalisten. Eine Theorie besagt, dass der Rosenmontag gar nichts mit der gleichnamigen Blume zu tun habe.



Der Name leitet sich vielmehr von dem Verb „rasen“ ab, was so viel wie lustig sein, toben, sich ausgelassen freuen bedeutet. Dem fühlen wir uns in Eller seit 72 Jahren verpflichtet und bereiten deshalb für jede Session unterschiedliche Sitzungen und Gemeinschaftsveranstaltungen vor: Kinderkarneval, Karneval für Alt und Jung, die große Kostümsitzung, das Richtfest, unser Sommerfest auf dem Gertrudisplatz, Teilnahme am Veedelszug in Eller und der Rosenmontagszug mit unserem kreativ gestalteten Motto Wagen.

Und ein besonderer Anlass ist die Ritter Gumbert Orden Verleihung, eine Würdigung an Personen, die sich im sozialen und kulturellen Bereich in unserem Stadtbezirk 08 sehr engagiert haben.

Da lohnt es sich mitzufeiern, Kontakt aufzunehmen, um vielleicht sein eigenes karnevalistisches Gen bei den Hötter Jonges einzubringen.

Aus Eller sind die Hötter Jonges nicht mehr wegzudenken und auch deshalb kooperieren wir gerne mit den anderen Vereinen und Institutionen, mit den Kirchen und der Werbegemeinschaft.

Die Hötter Jonges sind längst nicht mehr in der „Hött“, sondern mittendrin im Stadtteil und gestalten das soziale und kulturelle Leben vor Ort mit.

Helau!

ehr



GKG Rheinische Garde Blau-Weiss e.V. 1968

Wir sind die GKG Rheinische Garde Blau-Weiss e. V. 1968 und seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil des Düsseldorfer Karnevals. Traditionen und das Brauchtum pflegen; aber auch neue Wege beschreiten - dafür steht unser stetig wachsender Verein und ganz besonders unsere Präsidentin und 1. Vorsitzende Janine Kemmer. Aufgrund der Historie unserer Gesellschaft ist die Rheinische Garde sehr familiär ausgerichtet und lebt von der guten Gemeinschaft der Mitglieder und deren Engagement, Loyalität und Toleranz.

Seit 2014 sind wir mit großem Erfolg offizielle Ausrichter der WDR 4-Hörfunksitzung des Comitée Düsseldorfer Carneval e. V. .

Im Februar 2015 haben wir als erster Düsseldorfer Karnevalsverein die Patenschaft für eine Grundschule übernommen. In der Paulusschule in Düsseldorf wird von unseren Mitgliedern aktive Brauchtumpflege betrieben und den Kindern in Projekten alles rund um das Thema Karneval nähergebracht. Gemeinsam gestaltet man darüber hinaus den Schulkarneval und nimmt am Kinder- und Jugendumzug und am Rosenmontagszug teil. Diese Verbindung trug schon nach kurzer Zeit u. a. auch mit Kinder-Büttenredner Arthur wertvolle Früchte. Das Herzstück der Rheinischen Garde ist seit der Session 2016/2017 unsere eigene Kinder- und Jugendtanzgarde. Solomarie Sophia präsentiert seit 2018 ihre Tänze auf den Bühnen, und in die Session 2019/2020 sind wir erstmalig mit unserem Kindertanzpaar Lucia und Niklas gestartet, die direkt mit dem 3. Platz beim „Närrischer Oscar 2020“ belohnt wurden. Premiere feierten in der vergangenen Session auch unsere eigenen heimatverbundenen Lieder „Einfach Düsseldorf“ und „Wenn der Mond über'm



Rhein steht“, präsentiert von Mitglied und Sängerin Nicole Linddecke (Musik und Text: Tom Marquardt).

Den „Corona Lockdown“ nutzten wir als eine kreative Phase. Unsere traditionellen Stammtische wurden kurzerhand online abgehalten; genauso wie eine eigene Karnevalssitzung von Mitgliedern für Mitglieder - ein Riesenspaß! Die beliebte Altstadt-Kneipe und unser Garde Quartier „Knoten“ haben wir mit der Hilfsaktion „SOKO Bananenkaffee“ unterstützt. Im Juni nahm unsere Kinder- und Jugendtanzgarde ihr „Training auf Abstand“ wieder auf und übte fleißig und intensiv auf den Rheinwiesen.

Trotz Absage unserer Hörfunksitzung schauen wir mit viel Optimismus und guten Ideen in die Session 2020/2021. Gerade in diesen unruhigen Zeiten möchten wir unseren Mitgliedern mit kleineren internen Veranstaltungen (unter Einhaltung aller Auflagen) und tollen Künstlern wie Volker Weininger - „Der Sitzungspräsident“, Christian Pape, Achnes Kasulke, Martin Schopps, John Doyle und Oli Materlik Freude bereiten und die Gemeinschaft noch mehr stärken. Weitere Überraschungen sind in Planung! Unsere diesjährige Weihnachtsfeier wird zu einer besinnlichen Außenveranstaltung und auf dem Bauernhof der Familie Kuwertz in Hubbelrath stattfinden.

**„Wir feiern das Leben“ -
einfach nur anders...**



Mundartfreunde Düsseldorf 1969 e.V.



Corona- und was nun?

Mitte März - wir stecken gerade in der Vorbereitung unserer Mitgliederversammlung, drucken Stimmzettel und denken über den Rechenschaftsbericht nach, da kommt sie - die Nachricht: Lockdown, nichts geht mehr. Also telefoniert sich der Vorstand zusammen und sagt erst einmal alles ab. Optimistisch wie Rheinländer so sind, laden wir in unserem Vereinsheft erneut für Ende Juni ein, nun gut, kommt ganz anders. Aber ob gewählt oder nicht: der Vorstand ist noch geschäftsführend im Amt und macht einfach weiter. Und wir freuen uns über die Unterstützung neuer kooptierter Mitglieder, die uns in dieser Situation helfen, das finde ich bemerkenswert.

Nach dem ersten Schock überlegen wir: was kann man tun, was geht? Das erste, was wir aus der Taufe heben, ist unser 14-tätiger Nijewsbrief mit Infos, Mäuzkes, Kochrezepten und Rätseln, um ein Lebenszeichen zu geben und Leben in den Verein zu tragen. In regelmäßigen Abständen stellen wir bei Facebook Bilder aus dem alten Düsseldorf ein - und meist findet sich auch jemand, der noch weiß, was das war. Dann sind Treffen wieder möglich und wir tun es - natürlich mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und entsprechend den Regeln.

Bei einem Grillabend im Juni - mit Tischplan und Mund-Nasen-Schutz an 10er Tischen - sind alle unendlich froh, dass so ein Treffen wieder möglich ist und fast so etwas wie Normalität einkehrt.



Es gibt nicht nur Essen, sondern auch Musik - aber gesungen werden darf nicht. Also doch keine Normalität. Aber besser so als gar nicht, ist die Bilanz.

Wir planen weiter mit den für uns ungewohnten Voraussetzungen: nur mit Anmeldung und Mund-Nasen-Schutz und draußen. Denn dort, wo wir bisher getagt haben, ist es nicht mehr möglich. Im Henkelsaal tagt im Moment niemand und in unserer neuen Heimat, dem Stadtmuseum, können wir nur 20 Mundartfreunde auf einmal sein. Da wir sonst 80 bis 100 Teilnehmer bei unserem „normalen“ Abend am letzten Mittwoch im Monat sind, keine Option. Und selbst wenn wir uns eine Tagungsmöglichkeit, die groß genug für uns wäre und das entsprechende Hygienekonzept umsetzen könnten: Spaß macht es ja nicht wirklich, auf seinem eigenen Stuhl und mit Abstand zu sitzen. Deshalb suchen wir uns Alternativen. Am Schlimmsten ist für uns die Entscheidung, unsere traditionelle Karnevalssitzung im Januar abzusa-gen. Aber Karneval ohne Schunkeln, Tanzen, Singen, Bützchen und Nähe - das können wir uns leider nicht vorstellen.

Mundartfreunde op jüek ist so eine. Wir entern ein Schiff und fahren bei Traumwetter (ja, der liebe Gott muss ein Herz für platt haben) bis nach Duisburg und zurück. Ein wunderbarer Tag, der Corona fast vergessen lässt und die Zuneigung zu unserer Heimatstadt steigen lässt. Denn die Sicht vom Rhein auf die Altstadt, die Rheinuferpromenade, Lambätes und auch Kischwäth sind unschlagbar.



Aber das ist noch nicht das Ende von „Mundartfreunden draußen“: Ende September erkunden wir mit Sabine Hanna den Nordpark und lernen unglaublich viel über die Geschichte dieses großen Geländes. Auch hier haben wir Glück mit dem Wetter: nach zwei Tagen Regen bleibt es trocken und ab und an scheint sogar die Sonne. Leider müssen wir bei der Gelegenheit feststellen, dass der Zustand dieses grünen Kleinodes doch zu wünschen lässt. Nächstes Jahr schauen wir mal, ob es besser geworden ist.

Und draußen geht noch mehr: Die Möhrchen-Truppe unseres Vereins (wer wissen will, was das ist, kann gerne selber vorbeischauen) besucht unseren Ehrenbaas Engelbert Oxenfort und seine Frau Hildegard zu Hause. Zu Hause heißt: Die Möhrchen draußen und Familie Oxenfort drinnen bei geöffnetem Fenster. In respektablem Abstand summen sie unser Heimatlied und anderes. Jubel bei Engelbert...

Wir hatten noch mehr vor draußen. Manfred Hebenstreit hat eine Führung durch die Altstadt des Heimatdichters Hans Müller-Schlösser vorbereitet, die wir jetzt doch wieder absagen mussten. Und auch unser Aufnahme- und Ehrenabend im November steht eher in den Sternen. Ich denke, wir werden die Urkunden persönlich bei den zu Ehrenden vorbeibringen. Denn noch ist für niemanden absehbar, wie es weitergeht. Wichtiger denn je ist für Vereine in diesen Zeiten die Verbindung zu den Mitgliedern zu stärken. Deshalb stellen wir in unserem Vereinsheft immer auch ein Stück Düsseldorf vor. Wenn man es schon nicht zusammen besichtigen kann, so kann man sich doch auf den Weg machen und den Nordpark und Hans Müller-Schlösser erleben.



Neu durch Corona ist unsere Theater AG: Wir waren im Theater an der Kö und haben uns passenderweise ein Stück über eine Mitgliederversammlung in einem Verein - Extrawurst - angeschaut, viel gelacht und direkt die nächsten Termine ausgesucht. Schließlich gehören zu unserer Heimatstadt auch die Theater und wir versuchen unseren kleinen Beitrag zur Unterstützung zu leisten.

Wir machen, was geht und gehen neue Wege, denn es ist sicher, es wird noch lange dauern, bis wir zu unserem alten Vereinsleben zurückfinden können. Für das nächste Jahr planen wir weitere Ausflüge in unserer Heimatstadt, denn es gibt unerwartet viel zu besichtigen und zu lernen. Wenn möglich, führt uns unser erster Weg im Jahr 2021 in den Zoopark.

Passt joot op Üch op,
Üre Jisela

Jeder Jeck ist anders.



Nur die *frischen Typen*
aus unserer Konditorei sind alle gleich:
unübertrefflich.

Heinemann

Konditorei. Restaurant. Café. Chocolatier
DÜSSELDORF

konditorei-heinmann.de | Blog: kleineslaster.com

3.500 FLUGKILOMETER VON DÜSSELDORF ENTFERNT, AUF ENTSTAND DIE GRÜNDUNGSGESCHICHTE DER

Es ist eine interessante Geschichte und eine außergewöhnliche obendrein: Denn, welcher Karnevalsverein kann von sich behaupten, dass ihre Gründungswurzeln 3.500 Flugkilometer von zu Hause entfernt auf der Insel Teneriffa im Atlantischen Ozean liegen.

Hier am Fuße des Orotava-Tals, direkt am Meer, liegt das Hafenstädtchen Puerto de la Cruz. Ein sehr ruhiger Ferienort, aber karnevalistisch eine Hochburg.



DIE VORGESCHICHTE



Bekanntlich existiert seit vielen Jahrzehnten zwischen Puerto de la Cruz und Düsseldorf ein sehr enger karnevalistischer Kontakt. Sichtbares Zeichen dafür ist in jedem Jahr der karnevalistische Austausch der beiden Städte untereinander. Nicht nur die Blumenkönigin und ihr König mit Ihrem Hofstaat aus Puerto de la Cruz ziehen jedes Jahr im Rosenmontagszug mit Ihrem eigenen Blumenwagen mit, sondern auch unserer Prinzenpaar nimmt mit Gefolge und den Abordnungen des Comitees Düsseldorfer Karnevals und einiger Vertreter Düsseldorfer Karnevalsgesellschaften am eher brasilianisch anmutenden großen Umzug in Puerto de la Cruz am Samstag nach Aschermittwoch teil.

So ist es allzu verständlich, dass man sich abends mit den mitgereisten Vertretern der Stadt Düsseldorf, des Comitees Düsseldorfer Karneval, der Adjutantur und der Sponsoren, die fast immer aus den gleichen Teilnehmerkreis bestand, in geselliger Runde zusammenfand, um in den Straßen und Gassen Puerto de la Cruz' gesellig und fröhlich zu feiern.

Aber besonders eine Gastronomie war immer abends der Treffpunkt zum fröhlichen Miteinander der Delegation: der Kö-Pi an der Avenida Generalissimo in Puerto de la Cruz.

Und so entwickelte sich in der fröhlichen Runde und in den dazugehörigen Gesprächen der Gedanke: wir sind doch alle so fröhlich und ungezwungen beisammen. Warum geben wir unserer Gruppe nicht einen Namen?

Und genau dort beginnt Mitte der 90 Jahre der Gedanke der Gründung einer Karnevalsgesellschaft.



Doch bis zur endgültigen Namensfindung gab es noch zwei weitere Jahrestreffen in Puerto de la Cruz am Swimming Pool des Hotels San Philippe und natürlich am Kö-Pi, bevor 1997 bei heißen Diskussionen und kühlem Gerstensaftgenuss plötzlich jemand den berühmten Nagel auf Kopf den traf:



„NENNEN WIR UNS DOCH EHRENGARDE DER STADT DÜSSELDORF. DER NAME WÜRDEN DOCH ZU UNS PASSEN“.

DER INSEL TENERIFFA IM ATLANTISCHEN OZEAN LIEGEND, EHRENGARDE DER STADT DÜSSELDORF E.V.

Dieser Vorschlag fand begeisterte Zustimmung und wurde dann in die Tat umgesetzt, als man sich in einer Mützenboutique, weiße Mützen mit der gold-grünen Aufschrift „Ehrengarde 1997 und Landeshauptstadt Düsseldorf“ anfertigen ließ.

Aber konnte man eigentlich das, was in fröhlicher Runde gebohren wurde, wirklich ernst nehmen?



Zu aller Überraschung verbreitete sich die Nachricht jedoch rasend schnell durch die Düsseldorfer Boulevardpresse, und es wurde schon am nächsten Tag über die spektakuläre Gründung der Neuen Garde ausführlich berichtet.

Diese Nachricht alarmierte natürlich sofort alle etablierten Karnevalsgesellschaften mit lautstarken Protesten gegen die Gründung der Ehrengarde, dass man keine weitere Garde dulde.

Doch gerade dieses negative Echo wurde als echte Herausforderung angesehen, denn jetzt hieß es:

„NUN ZIEHEN WIR ES ERST RECHT DURCH!“

Trotzdem dauerte es noch weitere zwei Jahre, bis 1999 der offizielle Antrag auf Eintragung ins Vereinsregister und der Aufnahme ins CC gestellt wurde.

Weiterhin erteilte uns der damalige Oberbürgermeister Joachim Erwin im Namen der Stadt Düsseldorf die Erlaubnis, dass die Ehrengarde der Stadt Düsseldorf sich die Garde des Oberbürgermeisters nennen darf und als begleitende Garde dem Oberbürgermeister im karnevalistischen Geschehen unterstützend und schützend beiseite steht.

Am 7. Oktober 1999 stellte sich die Ehrengarde der Stadt Düsseldorf e.V. im Schloss Jägerhof der Öffentlichkeit und den Vereinen als Leibgarde des Oberbürgermeisters vor.

Der erste damalige Präsident ist unserer jetzige Ehrenpräsident Günther Pannenbecker.

Dank konsequenter, zielstrebig und vor allem ruhiger Aufbauarbeit, hat die Ehrengarde der Stadt Düsseldorf e.V. sich in den letzten 20 Jahren zu einem der führenden Vereine im Düsseldorfer Karneval entwickelt. Dies zeigt sich besonders in den ständig steigenden Mitgliederzahlen.



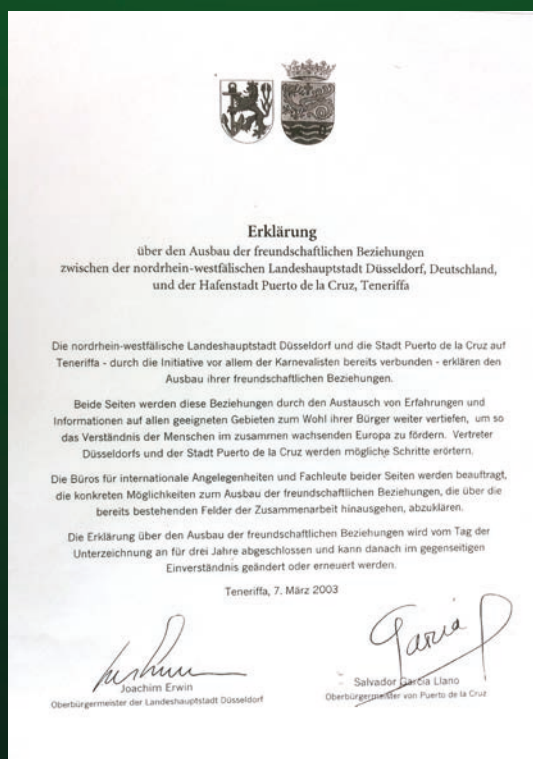
Bei so einer Gründung bleibt es nicht aus, dass die Ehrengarde der Stadt Düsseldorf seit einigen Jahren die Verantwortung und Durchführung des Delegationsaustauschs zwischen Düsseldorf und Puerto de la Cruz organisiert und durchführt.

Und ganz besonders versucht die Ehrengarde der Stadt Düsseldorf, mit den vielen inzwischen eng befreundeten Vereinen, jedes Jahr die Vielfalt des Düsseldorfer Karnevals in Puerto de la Cruz zu präsentieren.

Auch gilt hier besonders unseren Organisatoren Manfred Kaiser und Martin Milster ein besonderer Dank.

Und im nächsten Jahr wird die Gründungsgeschichte beim Nürrischen Jubiläum besonders in Düsseldorf und Teneriffa gefeiert.

2 X 11 Jahre Ehrengarde der Stadt Düsseldorf e.V. - Garde des Oberbürgermeisters.



NÄRRISCHE HOHEITEN NÄRRISCHE PAROLEN

1928

Düsseldorf wie et wor, wie et es, wie et wöhd

Prinz Heinrich I. u. Venetia Rita
Heinz Ederer u. Rita Nolte

1929

Karikadz oder Die Karikatur der Zeit

Prinz Toni I. u. Venetia Carla
Toni Bors u. Carla Abeling

1930

Märchen

Prinz Willi I. u. Venetia Hilde
Willi Peters u. Hilde Munch

1931

Nu, wat denn...

Kein Prinzenpaar

1932

Kein Rosenmontagszug, daher kein Motto
Kein Prinzenpaar

1933

Et wöhd besser

Kein Prinzenpaar

1934

Alles onger eene Hoot

Prinz Hermann I. u. Venetia Friedel
Hermann Jacobi u. Friedel Vollmer

1935

Von Jan Wellem bis heut, mer kriege Freud

Prinz Franz I. u. Venetia Anne
Franz Borggrefe u. Anne Kruchen

1936

Düsseldorf mäkt mobil

Prinz Hermann II. u. Venetia Liselotte
Hermann Kluthe u. Liselotte Lintorf

1937

Lachendes Volk

Prinz Willy II. u. Venetia Charlotte
Willy Wernick u. Charlotte Manske

1938

Jeck von Z-A

Prinz Willy III. u. Venetia Doris
Willy Pintgen u. Doris Börgermann

1939

Drunter und drüber

Prinz August I. u. Venetia Gisela
August Siska u. Gisela Reichhard

1940-1945

Kriegsjahre
Kein Motto, kein Prinzenpaar

1946

Kein Rosenmontagszug, daher kein Motto
Prinz Peter I. und Venetia Ruth
Peter Heßler und Ehefrau Ruth

1947

Alles Zirkus

Prinz Helmut I. und Venetia Annelie
Helmut Böckmann und Annelie Ehl

1948

Mir sind widder do

Prinz Victor I. und Venetia Inge
Victor Lange und Inge Pinkfors

1949

Närrische Parade

Prinz Kurt I. u. Venetia Anneliese
Kurt Schüring u. Anneliese Roland

1950

Häs du en Ahnung - alles Planung

Prinz Karl I. u. Venetia Irmgard
Karl Korting u. Irmgard Müller

1951

Lachen über alle Grenzen

Prinz Erich I. u. Venetia Anneliese
Erich Paefgen u. Anneliese Ulmen

1952

Ganz Düsseldorf schlägt Rad

Prinz Fritz I. u. Venetia Irmgard
Fritz Hildemann u. Irmgard Buschhausen

1953

Kongress der Narretei

Prinz Hans I. u. Venetia Ruth
Hans Pontzen u. Ruth Hansen

1954

Schlaraffenland am Düsselstrand

Prinz Hans II. u. Venetia Loli
Hans Leimbach u. Loli Thelen

1955

Weltgeschehen - närrisch gesehen

Prinz Otto I. u. Venetia Ingrid
Otto Kremer u. Ingrid Kordes

1956

Närrischer Paprika

Prinz Fritz II. u. Venetia Gisela
Fritz Krampe u. Gisela Moog

1957

Vom Neandertaler zum Steuerzahler

Prinz Paul I. u. Venetia Wilma
Paul Hanemann u. Ehefrau Wilma

1958

Jan Wellem und seine Söhne

Prinz Addi I. u. Venetia Inge
Andreas Troost u. Ehefrau Inge

1959

Märchenzoo Düsseldorf

Prinz Willy IV. u. Venetia Marion
Willy Freitag u. Marion Warth

1960

Das ist der Gipfel

Prinz Harri I. u. Venetia Annemarie
Harri Piel u. Annemarie Schnigge

1961

Wenn wir alle Engel wären

Prinz Theo I. u. Venetia Edelgard
Theo Fleitmann u. Ehefrau Edelgard

1962

Karneval International

Prinz Hubert I. und Venetia Marina
Hubert Schlupp und Marina Hinkel

1963

Man soll es nicht für möglich halten

Prinz Günter I. und Venetia Gisela
Günter Arndt und Gisela Ibing

NÄRRISCHE HOHEITEN NÄRRISCHE PAROLEN

1964

Zu schön, um wahr zu sein
Prinz Franz II. u. Venetia Ulla
Franz Ketzer u. Ulla Füssmann

1965

Das darf nicht wahr sein
Prinz Willy V. u. Venetia Sylvia
Willy Comp u. Sylvia Löw

1966

Freude für die ganze Welt
Prinz Werner I. u. Venetia Ellen
Werner Faßbender u. Ellen Schmöle

1967

In Düsseldorf geht's rund
Prinz Wolfgang I. u. Venetia Tanja
Wolfgang Schackow u. Monika Brüning

1968

Mensch, ärgere dich nicht
Prinz Helmer I. u. Venetia Marianne
Helmer Raitz v. Frenz u. Ehefrau Marianne

1969

In der Narrheit liegt Wahrheit
Prinz Willy VI. u. Venetia Karin
Willy Buschhausen u. Karin Hohenstein

1970

Treffpunkt der Welt
Prinz Heinz I. u. Venetia Ursula
Heinz Hornung u. Ursula Kirschner

1971

Düsseldorf im Jahre 2000
Prinz Rudi I. u. Venetia Uschi
Rudi Kräwinkel u. Uschi Köster

1972

Närrisches Spiel ohne Grenzen
Prinz Werner II. u. Venetia Christel
Werner Rott u. Christel Eisenwiener

1973

Märchen aus „1001 Nacht“
Prinz Peter II. u. Venetia Gitta
Peter Thorwirth u. Ehefrau Gitta

1974

**Heut`und anno dazumal -
Modestadt im Karneval**
Prinz Manfred I. u. Venetia Annette
Manfred Hildemann u. Ehefrau Annette

1975

Kinder, wie die Zeit vergeht
Prinz Jupp I. u. Venetia Inga
Josef Steinhausen u. Inga Abel

1976

Festival der Freude
Prinz Theo II. u. Venetia Renate
Theo Schröder u. Ehefrau Renate

1977

Närrischer Klimbim
Prinz Gottfried I. u. Venetia Renate
Gottfried Rohrbach u. Renate Pagalies

1978

Darum ist es am Rhein so schön
Prinz Engelbert I. u. Venetia Almuth
Engelbert Oxenfort u. Almuth Salm

1979

**Düsseldorfer Milieu -
vom Schloßturn bis zur Kö**
Prinz Rolf I. u. Venetia Petra
Rudolf Sauer u. Petra Hutmacher

1980

Lommer op'm Teppich blieve
Prinz Klaus I. u. Venetia Ulla
Klaus Schulze u. Ehefrau Ulla

1981

**Ich weiß nicht,
was soll es bedeuten**
Prinz Harry II. u. Venetia Marina
Harry Wegewitz u. Marina Pranat

1982

M'r moss och jönne können
Prinz Jobsi I. u. Venetia Birgit
Jobsi Driessen u. Birgit Eckel

1983

Lott d'r Mot net senke
Prinz Klaus II. u. Venetia Martina
Klaus Hackmann u. Martina Schön

1984

Alles Theater, Theater ...
Prinz Jörg I. u. Venetia Heike
Dr. Jörg Weck u. Heike Riedmann

1985

Mer make jet met
Prinz Rudi II. u. Venetia Renate
Rudi Höhe u. Renate Zimmermann

1986

Was uns noch alles blüht
Prinz Harald I. u. Venetia Gitte
Harald Müller u. Ehefrau Gitte

1987

699 Jahre blühende Phantasie
Prinz Rolf II. u. Venetia Claudia
Rolf Hallauer u. Claudia Bruns

1988

Düsseldorf - je öller, je dölller
Prinz Kajo I. u. Venetia Daggi
Karl-Josef Hinkel u. Dagmar Müller-Klug

1989

Dat mer dat noch erlæwe dürfe
Prinz Peter III. u. Venetia Petra
Peter Kreutzer u. Petra Kreutzer

1990

Von nix kütt nix
Prinz Jürgen I. u. Venetia Dagmar
Jürgen Kieruij u. Dagmar Godehardt

1991

Wie einst im Mai
Prinz Klaus III. u. Venetia Manuela
Klaus Dunaiski u. Manuela Dahm

1992

Endlich widder jeck
Prinz Klaus III. u. Venetia Marina
Klaus Dunaiski u. Marina Döhrer

1993

Ejal wat dröckt - et wöhd jejöckt
Prinz Hermann III. u. Venetia Claudia
Hermann Schmitz u. Claudia Köntges

NÄRRISCHE HOHEITEN NÄRRISCHE PAROLEN

1994

Die Welt lacht und tanzt in Düsseldorf

Prinz Uly I. u. Venetia Heidrun
Uly Trappe u. Heidrun Leinenbach

1995

Nase voll - trotzdem doll

Prinz Günter II. u. Venetia Monika
Günter Korth u. Monika Ketzer

1996

Der Globus eiert - Düsseldorf feiert

Prinz Günther III. u. Venetia Claudia
Günther Keime u. Ehefrau Claudia

1997

Dat schlucke mer och noch

Prinz Christian I. u. Venetia Heike
Christian Feldbinder u. Heike Schraa

1998

Mer trecke all an eene Strang

Prinz Bernd I. u. Venetia Michaela
Bernd Henkel u. Ehefrau Michaela

1999

**Jätz wöhd noch flöck
de Mark verjockt**

Prinz Thomas I. u. Venetia Jasmin
Thomas-Seb. Merz u. Jasmin Simone Hauck

2000

Mer jubiliere on fiere

Prinz Jens I. u. Venetia Monika
Jens Huwald u. Monika Dickmann

2001

Jede Jeck is anders

Prinz Peter IV. u. Venetia Alena
Peter König u. Alena Margarete Andree

2002

Närrische Olympiade in Düsseldorf

Prinz Stefan I. u. Venetia Angela
Stefan Kleinehr u. Angela Erwin

2003

Läwe on läwe losse

Prinz Wolfgang II. u. Venetia Melanie
Wolfgang Kral u. Melanie Möhker

2004

Wat kütt, dat kütt

Prinz Rüdiger I. u. Venetia Sandra
Dr. Rüdiger Dohmann u. Sandra Welke

2005

Düsseldorf - bunt wie die Welt

Prinz Peter V. u. Venetia Irene
Peter Sökerfeld u. Irene Kall

2006

Nit Quake - Make

Prinz Kai I. u. Venetia Ricarda
Kay-Michael Adam & Ricarda Dünnewald

2007

Düsseldorfs närrische Illusionen

Prinz Udo I. u. Venetia Miriam
Dr. Udo Heinrichs & Miriam Battenstein

2008

Mer kann och alles öwerdriewe

Prinz Josef I. u. Venetia Barbara
Josef Hinkel & Barbara Hildegard Oxenfort

2009

Do bes de platt

Prinz Lothar I. u. Venetia Ute
Lothar Hörning & Ute Heierz-Krings

2010

Jeck - we can ... !

Prinz Dirk I. u. Venetia Janine
Dirk Kemmer & Janine Schmidt

2011

Jebuddelt, jebaggert, jebützt

Prinz Simon I. u. Venetia Rebecca
Simon Lindecke & Rebecca Frankenhauser

2012

Hütt dommer dröwer lache

Prinz Thomas II. u. Venetia Anke
Thomas Puppe & Anke Conti Mica

2013

Och dat noch

Prinz Carsten u. Venetia Ursula
Carsten Franke & Ursula Schmalz

2014

Düsseldorf mäkt sech fein

Prinz Michael u. Venetia Pia
Michael Schweers & Pia Oertel

2015

Traumhaft Jeck

Prinz Christian II. u. Venetia Claudia
Christian Zeelen & Claudia Monréal

2016

Düsseldorf – scharf wie Mostert

Prinz Hanno u. Venetia Sara
Hanno Steiger & Sara Flötmeyer

2017

**Uns kritt nix klein –
Narrenfreiheit, die muss sein**

Prinz Christian III. u. Venetia Alina
Christian Erdmann & Alina Kappmeier

2018

Jeck erst recht

Prinz Carsten II. u. Venetia Yvonne
Carsten Gossmann & Yvonne Stegel

2019

Düsseldorf - gemeinsam jeck

Prinz Martin I. u. Venetia Sabine
Martin Meyer & Sabine Ilbertz

2020

Unser Rad schlägt um die Welt

Prinz Axel I. u. Venetia Julia
Axel Both & Julia Falkenburg

2021

Wir feiern das Leben

Prinz Dirk II. u. Venetia Uåsa
Dr. Dirk Mecklenbrauck & Uåsa Katharina Maisch



ADRESSEN- UND TELEFONVERZEICHNIS

1. Löschzug 52 Düsseldorf-Oberbilk, KG

Bernd Böskens, Oberbilk Allee 305, 40227 Düsseldorf
Mobil 0151-680 071 97 BAB.DUS@gmx.de
www.kgersterloeschzug52.de

Allgemeiner Verein

der Karnevalsfreunde Düsseldorf 1829 e.V.

RA Thomas Wunder, Am Wimmersberg 7, 40699 Erkrath
Mobil 0179-590 53 03 Büro Tel. 0211-24 20 43
Fax 0211-900 78 39 wunder.thomas@gmail.com
www.avdk-duesseldorf.de

Amazonenkorps Düsseldorf e.V.

Heike Schnitzer, Mülheimer Str. 125, 40882 Ratingen
priv. Tel. 02102-379 20 Mobil 0172-292 79 27
kutschen-schnitzer@t-online.de
www.amazonenkorps-duesseldorf.de

Benrather Schlossnarren, KG

c/o Jschoco&Laden, Jochen Scharf, Friedhofstr. 5, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211-59 82 44 53 Fax 0211-59 82 44 2
Mobil 0172-282 44 99 post@js-schocoladen.de
www.benrather-schlossnarren.de

Blau-Weiß Buderich 1958 e.V., KG

Jennifer Hermes, Im Kamp 10, 40667 Meerbusch
priv. Tel. 02132-685 94 97 Mobil 0172-747 81 77
jennie.hermes@gmail.com
www.kg-blau-weiss-buederich-1958.de

Büdericher Heinzelmännchen 1948 e.V., KG

Michael Marschall, Azaleenweg 26, 40670 Meerbusch
priv. Tel. 02159-675 656 Mobil 0174-462 37 06
info@buedericher-heinzelmännchen.de
www.buedericher-heinzelmännchen.de

De Jecke vom Försteplatz, KG

Michael Lemanczik, Philipp-Reis-Str. 14, 40215 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-934 72 75 Mobil 0172-215 60 68
michael1461@web.de www.djvf.de

Die Düsseldorfer, KG

Peter Romann, Uedesheimer Str. 47, 40221 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-15 45 98 Fax 0211-15 35 02
Mobil 0176-78 03 53 49 romannp@t-online.de
www.die-duesseldorfer.homepage.t-online.de/index2.html

Düsseldorfer Narrencollegium

Dennis Vobis, Jürgensplatz 60, 40219 Düsseldorf
Mobil 0173-744 88 50 vorstand@narrencollegium.de
www.duesseldorf-narrencollegium.de

Düsseldorfer Narrenzunft 1910 e.V., GKG

Elke Stamner, Postfach 30 04 12, 40404 Düsseldorf
Mobil 0174-699 40 50
geschaeftsfuehrer@duesseldorfer-narrenzunft.de
www.duesseldorfer-narrenzunft.de

Düsseldorfer Nordlichter e.V., KG

c/o Claus-Dieter Martiny, Zeppenheimer Weg 19, 40489 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-40 44 29 Fax 0211-43 08 08 21
Mobil 0151-722 164 82
h.gaul@duesseldorfer-nordlichter.de
www.duesseldorfer-nordlichter.de

Düsseldorfer Originale e.V., KG

c/o Guido Pfeiffer, Kleinschmitthäuser Weg 47, 40468 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-41 43 32 gkhpfeiffer@t-online.de
www.duesseldorferoriginale.de

Düsseldorfer Räbbelche 1962 e.V., KG

Rainer Fuhrmann, Kölner Landstr. 366, 40589 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-79 16 15 Mobil 0178-790 06 10
praesone1@t-online.de www.raebbelche.de

Düsseldorfer Radschläger 1880 e.V., KG

Günter Korth, Jülicher Str. 22, 40477 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-46 50 60 Fax 0211-17 83 47 11
Mobil 0172-243 54 91 korth-guenter@t-online.de

Düsseldorfer Schlossturmgarde von 1993 e.V., KG

Horst Nothen, Schweidnitzer Straße 64, 40231 Düsseldorf
Tel. 0211-220 12 23 Mobil 0173-193 91 84
Mobil 01520-962 84 74 nicole.nothen@t-online.de
www.duesseldorfer-schlossturmgarde.de

Düsseldorfer Uzbröder 1931, GKG

Manuel Nelz, Fährstr. 264, 40221 Düsseldorf
Mobil 0171-757 61 06
info@gkg-uzbroeder.de www.gkg-uzbröder.de

Düssel-Narren e.V., KG

Jürgen Noack, Wickenweg 16, 40231 Düsseldorf
Mobil 0152-21 91 58 03
info@duessel-narren.de www.duessel-narren.de

Ehrengarde Stadt Düsseldorf e.V.

Lindenstr. 211, 40235 Düsseldorf
Büro 0211-69 16 83 68 www.ehrengarde-duesseldorf.de
vorsitzender@ehrengarde-duesseldorf.de

Elf vom Dörf e.V. 1929, GKG

Geschäftsstelle, Heinz B. Nunnendorf, Am Königshof 15, 40472 Düsseldorf
Tel. 0211-42 84 94 Mobil 0152-33 61 20 39
Kartenverkauf 0163-65 00 155
info@elf-vom-doerp.eu www.elf-vom-doerp.de

Elf vom Niederrhein 1932, KG

Dieter Meyer, Im Dahlacker 6, 40223 Düsseldorf
Tel. 0211-78 43 98 Mobil 0151-55 84 73 20
didomeyer@t-online.de www.dieelfvomniederrhein.net

Gemeinsam Jeck, KG

Elisabeth Iser, Brackeler Str. 92, 40472 Düsseldorf
Tel. 0211-882 58 41 70
gemeinsamjeck@t-online.de www.gemeinsam-jeck.de

ADRESSEN- UND TELEFONVERZEICHNIS

Gesellschaft Düsseldorfer Bürgerwehr 1892

Sebastian Terhorst, Höherweg 234, 40231 Düsseldorf
Fax 0211-687 84 72 11
s.terhorst@tundg.de www.duesseldorfer-buergerwehr-1892.org

Gesellschaft Düsseldorfer Funken-Artillerie Rot-Wiss 1935

Sigrid Viehmann, Marschallstr. 10, 40477 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-491 17 38 Mobil 0174-429 35 42
sigrid.viehmann@web.de
www.funkenartillerie-rot-wiss.de

Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze e.V. 1911

Wilhelm Rosenbaum, Kaldenberger Str. 7, 40589 Düsseldorf
info@spiesratze.de www.spiesratze.de

Gerresheimer Bürgerwehr 1956 e.V., KG

c/o Wolfgang Seifert, Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-16 93 63 07
geschaeftsstelle@gerrresheimer-buergerwehr.de
www.gerresheimer-buergerwehr.de

Große Erkrather Karnevals Gesellschaft e.V. - 1994

Udo Wolfram, Am Rosenberg 6, 40699 Erkrath
Tel. 0211-24 15 83 Mobil 0170-835 88 70
grosse-erkratherkg@unitybox.de
www.grosse-erkrather-kg.de

Große Karnevalsgesellschaft 1890 Düsseldorf e.V.

Stephan Schneider, Am Pfaffenbusch 21, 40627 Düsseldorf
Tel. 0211-303 71 60 Tel. 0211-989 27 13
Mobil 0174-989 44 41
vorstand@grosse1890.de www.grosse1890.de

Hoppediz-Wache e.V.

Eitelstr. 75, 40472 Düsseldorf
Tel. 0211-59 80 21 29
hoppedizwache@web.de www.hoppediz-wache.de

Hötter Jonges gegr. 1948 Düsseldorf-Eller e.V., KG

Werstener Feld 205, 40625 Düsseldorf
Tel. 0211-21 16 08 Mobil 0175-292 37 20
Fax 0211-977 99 87 herbert@blume-prickler.de
www.hoetter-jonges.de

Interessengemeinschaft Veedels-Zoch Eller e.V.

Lea Wagemans-Schmidt, Am Straußenkreuz 30, 40229 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-229 11 91 Mobil 0160-665 73 08
ld.schmidt@t-online.de www.veedelszoch-eller.de

Jecke Pänz 2010 e.V., KG

c/o Volker Kirst, Postfach 19 00 17, 40110 Düsseldorf
Tel 0211-303 35 77 Mobil 0170-270 18 85
kirst@jeckepaenz.de www.jeckepaenz.de

Jrön-Wisse-Jonges Düsseldorf 1950 e.V., KG

Klaus Use, Büllenkotheweg 4, 40229 Düsseldorf
Mobil 0172-431 98 08
use.klaus@gmx.de www.jroen-wisse-jonges.com

Karnevalsfreunde der Kath. Jugend Düsseldorf

Sven Gerling, Mühltaler Str. 45, 40221 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-34 35 52 Büro Tel. 0211-59 22 44
Mobil 0172-246 54 40 Fax 0211-59 35 60
info@kakaju.de www.kakaju.de

Kittelbacher Blumenkinder e.V., KG

Jan Krüger-Höger, Reichswaldallee 45, 40472 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-20 05 45 91 Mobil 0177-972 83 49
geschaeftsstelle-kg.blumenkinder@gmx.de
www.k-g-kittelbacher-blumenkinder.de

Knaasköpp 1929, KG

André Remmers, Hermannstadtstr. 12, 40591 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-79 95 17 priv. Fax 0211-79 95 68
Aremmers@t-online.de, www.kgknaaskoepp.de

Knaasköpp, Damen der KG

André Remmers, Hermannstadtstraße 12, 40591 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-79 95 17 priv. Fax 0211-79 95 68
andre.remmers@kgknaaskoepp.de

Lott Jonn 1929 e.V., KG

Geschäftsstelle, Ikenstr. 23, 40625 Düsseldorf
Mobil: 0173-272 58 98
architekt.f-wilczek@web.de www.kg-lott-jonn-1929-ev.de

Müllejecke 1924 Urdenbach, KG

Horst Gatzen, Gänsestr. 26, 40593 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-71 46 62 priv. Fax 0211-71 46 62
Horst.gatzen@arcor.de www.kg-muellejecke-1924.de

Mundartfreunde Düsseldorf 1969 e.V.

Geschäftsstelle, Matthias Förster, Burgplatz 12, 40213 Düsseldorf
Büro Tel. 0211-32 98 07 Büro Fax 0211-13 14 86
mail@mundartfreunde.de www.mundartfreunde.de

Närrische Frauen Himmelgeist e.V.

c/o Cordula Schmidt, Alt Himmelgeist 12, 40589 Düsseldorf
Tel. 0211-75 45 81 vorstand@naerrische-frauen.de
www.naerrische-frauen.de

Närrische Lohausen e.V., KG

c/o Sylvia Leib, Henri-Dunant-Str. 63, 40474 Düsseldorf
vorstand@naerrische-lohauser.net
www.naerrische-lohauser.net

Närrische Marktfrauen 1949 e.V., KG

c/o Maria Aparecida Klinkhammer, Nettelbeckstr. 3, 40477 Düsseldorf
Mobil 0171-647 57 93
info@naerrische-marktfrauen.de
www.naerrische-marktfrauen.de

Närrische Schmetterlinge e.V., KG

Kamper Weg 162, 40627 Düsseldorf
kontakt@naerrischeschmetterlinge.de
www.naerrischeschmetterlinge.de

DER KARNEVALSVEREINE 2020/2021

ADRESSEN- UND TELEFONVERZEICHNIS

Nährische Wehrhähne 1972 e.V., KG

Guido Arandt, Am Schabernack 5, 40229 Düsseldorf
Mobil 0163-877 50 28
vorsitzender@naerrischewehrhaehne.de
www.naerrischewehrhaehne.de

Nährisch Welthus 1893 e.V., GK

Geschäftsstelle Bodo Broix, Henkelstr. 24, 40589 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-48 50 91 Fax 0211-46 65 09
Mobil 0177-777 98 01
naerrischwelthus@aol.com www.naerrisch-welthus.de

Nette Leut 1970, KC

Birgitt Reuter, Aldekerkstr. 9, 40549 Düsseldorf
pr0755@web.de www.kc-nette-leut.de

Onger Ons 1952 e.V., KG

Thomas Wolf, Bankstraße 53, 40476 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-48 09 46 Mobil 0173-234 00 00
thomas.wolf@onger-ons.de www.onger-ons.de

Prinzenclub der Landeshauptstadt Düsseldorf e.V.

Wolfgang Kral, Merkurstr. 11, 40223 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-33 66 66 Mobil 0173-543 12 12
Büro 0211-870 20 97 Büro Fax 0211-870 20 94
wolfgang.kral@ish.de
www.prinzenclub-duesseldorf.de

Prinzengarde der Stadt Düsseldorf

Leibgarde des Prinzen Karneval e.V.

Frank Ebest, Königsallee 100, 40215 Düsseldorf
Büro 0211-71 79 55 Fax 0211-711 86 55
Mobil 0172-217 50 02
geschaefsstelle@prinzengarde-duesseldorf.de
www.prinzengarde-duesseldorf.de

Prinzengarde der Stadt Düsseldorf „Blau-Weiß“ e.V. 1927

Leibgarde der Prinzessin Venetia

Michael Schmitz, Grabenstr. 32, 40667 Meerbusch
drh@prinzengarde-blau-weiss.com
www.prinzengarde-blau-weiss.de

Rather Karnevalsgesellschaft 1950 Rather Aape

Ellen Schleppehorst, Eberescheweg 2, 40880 Ratingen
priv. Tel. 02102-47 16 96 Mobil 0174-707 40 39
eschleppehorst@web.de
www.rather-aape.de

Reisholzer Quatschköpp 1982 e.V., KG

Rolf Schreier, Heiligenhauser Str. 38, 40599 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-39 02 21 50 Büro Tel. 0211-749 72 80
Mobil 0171-540 03 60 Büro Fax 0211-749 74 20
r.schreier@reisholzerquatschkoeppe.de *r.schreier@gmx.de*
www.reisholzerquatschkoeppe.de

Regenbogen e.V., KG

Klaus Berger, Kreitenstr. 33, 40470 Düsseldorf
Mobil 0151-174 49 63
klaus.berger@kg-regenbogen.de www.kg-regenbogen.de

Rheinische Garde Blau-Weiß e.V. 1968, G.K.G

Peter Hoss, Am Pappelwäldchen 16, 41462 Neuss
praesidentin@rheinische-garde.de
www.rheinische-garde.de

Rot-Weiß-Gold, DKG

Christine Dobbertin, Fürstenwall 132, 40217 Düsseldorf
Büro Tel. 0211-938 55 43 Büro Fax 0211-938 55 42
Mobil 0172-873 85 08
christined2000@arcor.de
www.dkg-rot-weiss-gold.de

Saubande, Förderkreis Gerresheimer Veedelszoch

Stefan Pitzer, Schwarzbachstr. 28, 40625 Düsseldorf
Mobil Anke Schmich 0171-544 06 57
anke.schmich@saubande-gerresheim.de
www.saubande-gerresheim.de

Schlossgarde der Stadt Düsseldorf von 1999 e.V.

Geschäftsstelle, Friedhelm Croll, Eller Str. 108, 40227 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-239 94 67 Büro Tel. 0211-239 90 11
priv. Fax 0211-239 92 09 Mobil 0172-667 52 02
info@gvi-gmbh.de
www.schlossgardeduesseldorf.de

Stachelditzges 1976 e.V., KG

Nikolaus Jung, Höherweg 39, 40233 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-733 25 52 Fax 0211-779 49 13
Mobil 0151-676 105 79 *niko.jung@web.de*
www.stachelditzges.de

Tanzgarde der Karnevalsfreunde

der kath. Jugend Düsseldorf e.V.

Tanzgarde der Landeshauptstadt Düsseldorf

Ursula Gerling, Mühlentaler Str. 45, 40221 Düsseldorf
Tel. 0211-34 35 52 Fax 0211-59 35 60
info@tanzgarde.de www.tanzgarde.de

Till's Freunde Düsseldorf Derendorf 1962 e.V., KG

Michael Nolte, Ottweilerstr. 36, 40476 Düsseldorf
priv. Tel. 0211-514 04 59 Mobil 0172-211 23 56
michael.nolte@t-online.de www.tillsfreunde.de

Tonnengarde Niederkassel 1887 e.V.

Dino Conti Mica, Alt Niederkassel 98, 40547 Düsseldorf
Büro Tel. 0211-558 10 49 Büro Fax 0211-558 07 33
Mobil 0170-939 00 06
contimica@t-online.de www.tonnengarde-niederkassel.de

Unterrather Funken Blau-Gelb 1950 e.V., KG

Renè Daniels, Karthäuserstr. 15, 40468 Düsseldorf
Mobil 0177-266 65 48
rdaniels@unterrather-funken.de
www.unterrather-funken.de

Venetienclub der Landeshauptstadt Düsseldorf e.V.

Heidrun Leinenbach, Düsseldorf Str. 129, 40545 Düsseldorf
Mobil 0172-201 90 14 Mobil 0172-684 43 38 (Ute)
h.leinenbach@gmx.net www.venetienclub.de

ADRESSEN- UND TELEFONVERZEICHNIS

Weißfräcke e.V., DKG

Geschäftsstelle, Schloßstr. 48, 40477 Düsseldorf
Tel. 0211-34 53 75 Fax 0211-34 53 75
info@weissfraecke.de
www.weissfraecke.de

Zugleitung e.V. 1961

Geschäftsstelle, Merowingerstr. 86-88, 40225 Düsseldorf
Tel. 0211-905 38 93 Fax 0211-905 38 94
vorstand@zugleitung-duesseldorf.de
www.zugleitung-duesseldorf.de

DER KARNEVALSVEREINE 2020/2021



500 Fähnchen geschenkt

wenn sie Ihr Sessionsheft bei uns produzieren lassen

Wir bringen mit unseren Fähnchen frischen Wind auf Eure Veranstaltung.

Winkelemente mit Logo, Motto oder mal was ganz anderes.

Dekorativ auf den Tischen, Stimmungsfördernd beim Einzug des Prinzenpaares oder als kleines Andenken zum mitnehmen.

P.S.P

P.S.P. - Print Service Pfeiler · Corneliusstrasse 61 · 40215 Düsseldorf
Tel. 0211-209 55 55 · Fax 0211-209 55 57 · print.service.pfeiler@t-online.de

IMPRESSUM

Düsseldorfer Narrenspiegel
Ausgabe Nr. 52
Session 2020/2021

Herausgeber

Comitee Düsseldorfer Carneval e.V.
Zollstraße 9, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 33 01 01 / Fax: 0211 - 31 16 54 11

Anschrift für Anzeigen und Redaktion

Print Service Pfeiler, Bernd Jost, Julia Theis
Corneliusstrasse 61, 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 209 55 55 / Fax: 0211 - 209 55 57
eMail: narrenspiegel.pfeiler@t-online.de

Graphische Gestaltung / Layout

Cindy Weittekemper, Julia Theis

Chefredakteur / Projektleitung

Bernd Jost, Cindy Weittekemper

Zeichnung des Titel- und Mottobildes

Jaques Tilly

Autoren

Wolfgang Berney, Klaus Dunaiski, Peter Frank, Dr. Dieter Haack, Sabine Hanna, Silke Hester, Lothar J. Hörning, Martin Milster, Oliver Mittelbach, Gisela Pilz, Jürgen Püttmann, Peter Reder, Norman Sandrock, Hans-Peter Suchand, Emma Voltmer + Quelle Express, Marc Wanke, sowie Vereinsbeiträge

Lektorat

Claudia Monréal CC, Stefanie Wohlthat CC

Foto des Prinzenpaares

JUNGPRO, Medien und Kommunikation

Photographie

Peter Frank, Theo Garbas, Dagmar Götschenberg, Dr. Dieter Haack, Joerg Haas, Sabine Hanna, Oliver Mittelbach (Jeck in Düsseldorf), Hans-Peter Suchand CC, Vereinsarchive, Wikipedia



Den Verstorbenen zum Gedenken

15.10.2019 - 14.10.2020

Karin Schminke			Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Fritz Keufner	15.10.2019	Ehrensensator	K.G. Bübericher Heinzelmännchen 1948 e.V.
Klaus Waser	28.10.2019	Ehrensensator	K.G. Bübericher Heinzelmännchen 1948 e.V.
Falk Wagner	28.10.2019	Ehrenmitglied	KG Hötter Jonges e.V. 1948
Ingo Janowski	10.01.2020	33 Jahre Standartenträger	KG Düssel-Narren
Harald Walter	11.01.2020	Vorstandsmitglied und Schriftführer	KG Hötter Jonges e.V. 1948
Franz-Josef Vell	04.02.2020	passives Mitglied	Prinzengarde Leibgarde des Prinzen Karneval
Karl Becker	14.02.2020		KG Gemeinsam Jeck e.V.
Albert Bitter	11.03.2020	Ehrensensator	Düsseldorfer Narrencollegium
Burkhard Hirsch	11.03.2020	Ehrenmitglied	Prinzengarde Leibgarde des Prinzen Karneval
Alwine Hinkel	15.03.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Axel Hübener	28.03.2020	Träger des Verdienstordens	Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Erich Schmink	02.04.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Michael Bersuch	06.04.2020		KG Gemeinsam Jeck e.V.
Heinz Pahmeier	09.04.2020		KG Knaasköpp 1929
Georgia Gruber	30.04.2020	Ehrenvorstand	Amazonenkorps Düsseldorf e.V.
Heribert Engels	07.05.2020	Ehrenpräsident	KG Lott Jonn 1929 e.V.
Friedrich Schüßler	08.05.2020		KG Knaasköpp 1929
Christa Ebert	09.05.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Wilfried Zimmermann	09.05.2020	passives Mitglied	Prinzengarde Leibgarde des Prinzen Karneval
Sylvia Raaymann	12.05.2020		GKG Düsseldorfer Narrenzunft
Erica Pampus	23.05.2020	Ehrenmitglied	KG Närrische Schmetterlinge e.V.
		Ehrenmitglied	GKG Düsseldorfer Narrenzunft
Manfred (Manni) Ganser	09.06.2020	Ehrensensator	KG Närrische Schmetterlinge e.V.
Heinz Nelsen	12.06.2020	Ehrenpräsident	K.G. Bübericher Heinzelmännchen 1948 e.V. Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Bruno Schmelter	24.06.2020	Ehrenpräsident, doctor humoris causa	Düsseldorfer Narrencollegium
Manfred Kritzler	29.06.2020	60 Jahre aktives Mitglied	Prinzengarde Leibgarde des Prinzen Karneval
Bernd Peiseler	15.07.2020		Benrather Schlossnarren e.V.
Ingeborg Wildschütz	20.07.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Horst Vygen	30.07.2020		KG Knaasköpp 1929
Werner Küppers	08.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Annemarie Horst	01.08.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Elisabeth Fuchs	12.08.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Renate Höhe	16.08.2020	Ältestenrätin	Venetienclub der Landeshauptstadt Düsseldorf e.V.
Felix Klefisch	22.08.2020		Mundartfrunde Düsseldorf 1969 e.V.
Edith Loth	01.09.2020	Senatorin	GKG Düsseldorfer Narrenzunft
Horst Habig	06.09.2020	ehem. Elferrat	KG Reisholzer Quatschköpp e.V.
Alfons Küchenberg	14.10.2020	Ehrensensator	GKG Düsseldorfer Narrenzunft

INSERENTEN

Ein herzliches Dankeschön allen Inserenten, die durch Ihre Annonce das Erscheinen dieses Magazins ermöglichen. Die Redaktion Narrenspiegel wünscht allen Lesern, Karnevalisten und Gästen unserer schönen Heimatstadt, auch im Namen des Comitee Düsseldorfer Carneval eV eine gesunde Zeit.

Ahoj Brause, Katjes Fassin GmbH + Co. KG	U4
Apollo Variete	45
Apollonia, Praxisklinik für Zahnheilkunde Düsseldorf	93
Autozentrum Josten e.k.	8
Awista GmbH.....	41
AWO, Düsseldorf	42
Baron Küchen	87
Böhmman-Ilbertz, Baumschule-Pflanzencenter	83
Brors, Handels- und Auktionshaus GmbH.....	U2 + U3
Buttinette Textil-Versandhaus GmbH.....	25
Commerzbank.....	65
Das Handwerk, Handwerkskammer Düsseldorf	41
Daten_Partner	2
Dekra Automobil GmbH.....	51
Düsseldorf Arcaden	32
Frankenheim Brauerei	78
Heinemann, Konditorei Heinemann GmbH & Co	105
Himmel & Ähd.....	75
Hinkel, Bäckerei Hinkel	87
Keime Fenster und Türen GmbH	44
Kreissparkasse Düsseldorf	57
Maritim Hotel Düsseldorf.....	63
Mercedes, Niederlassung Düsseldorf.....	6
P.S.P. Print Service Pfeiler	97 + 114
Provinzial Rheinland Versicherungs AG.....	25
Rheinbahn	59
R[h]eingin, Handcrafted Dry Gin	44
Schlösser Alt.....	91
Schumann Optik	57
Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbh	37
Stadtsparkasse Düsseldorf.....	54 + 95
Stadtwerke Düsseldorf AG.....	21
Take Off Location, Veranstaltungen · Seminare · Tagungen.....	85
Tecklenburg, Bauunternehmer.....	4
Warsteiner Brauerei	67
Vereine	
Prinzengarde der Stadt Düsseldorf Blau Weiss e.V. 1927	53

Gold übrig?



B R O R S
1 9 8 2

BRORS Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH

GOLD- und EDELMETALLANKAUF



Wir beraten Sie gern!

Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße)
40215 Düsseldorf | **Telefon 0211 - 371900**

Montag bis Freitag 10:00 - 17:30 Uhr
Samstag nur nach tel. Voranmeldung

www.juwelier-brors.de

alles gute kommt von oben!

**Ahoj-Brause
Wurfware.**
JETZT BESTELLEN!

+49(0)2822-601109
verbraucherservice@katjes.de



AHOJ-BRAUSE BROCKEN
BEUTELPREIS / 125 STÜCK

Art.-Nr. 65121
14 x 125 x 8 g

6€
125 STÜCK

AHOJ-BRAUSE PULVER
BEUTELPREIS / 450 STÜCK

Art.-Nr. 65111
3 x 450 x 5,8 g

22€
450 STÜCK

AHOJ-BONBONS
BEUTELPREIS / 420 STÜCK

Art.-Nr. 70610
3 x 2000 g

14€
420 STÜCK